

Moderne Anwendungen der Biotechnologie: Postdoktorandenaustausch mit China

(Förderkennzeichen: 1315382)



Schlussbericht

Deutscher Akademischer
Austausch Dienst (DAAD)
Referat 522
Dr. Joachim Schneider
Juni 2014

Vorbemerkungen

Im Vergleich mit den Zielen, Verläufen und Ergebnissen anderer vom BMBF geförderter Forschungsvorhaben (siehe Förderkatalog des BMBF) einerseits und den vom BMBF finanzierten DAAD-Stipendienprogrammen für Deutsche andererseits stellen die „Fachprogramme des DAAD“ eine Besonderheit dar.

Ziel eines DAAD-Fachprogramms ist es nicht, ein konkretes Forschungs- und Verwertungsergebnis (z.B. verbunden mit Labor-Arbeiten, Publikationen, Patenten oder Lizenzen) zu erzielen, um dann am Ende gar ein Produkt am Markt zu platzieren; dies kann sich allenfalls bei dem einen oder anderen Stipendiaten im Verlauf seiner individuellen Forschungen ergeben.

Eben so wenig ist es das Ziel eines DAAD-Fachprogramms, Studien- und Forschungsaufenthalte deutscher Studierender und Graduerter unterschiedlichster Fachrichtungen im Ausland zu finanzieren.

Grundsätzliches Ziel eines DAAD-Fachprogramms ist die Aus- und Fortbildung sowie die Vernetzung des internationalen Forschernachwuchses im Interesse einer nachhaltigen Gestaltung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit ausgewählten Ländern in ausgewählten, forschungspolitisch besonders wichtigen Themenfeldern. Eine Übersicht über die DAAD-Fachprogramme, die in den zurückliegenden Jahren aus Forschungsmitteln des BMBF finanziert wurden, ist als **Anlage 1** beigefügt.

Diese Besonderheit ist es auch, die die Autoren des folgenden Berichts veranlassen, in der Darstellung der Ziele, Abläufe und Ergebnisse vom vorgegebenen Muster für Schlussberichte (Nr. 3.2. BNBest-BMBF98) abzuweichen und einer dem Prozessverlauf angemessenen und vor allem anschaulichen Darstellungssystematik den Vorzug zu geben. Eine vergleichende Gegenüberstellung der Berichtspunkte im „Musterbericht“ und der Gliederungspunkte des Schlussberichts ist als **Anlage 2** (Vorgegebene und tatsächliche Gliederung des Schlussberichts) beigefügt.

Im Folgenden werden zunächst der Hintergrund und die Ziele des Stipendienprogramms beschrieben. Danach werden die Förderinstrumente und der Verlauf des Programms betrachtet. Am Ende werden die im Einzelnen erzielten Ergebnisse quantitativ beschrieben und qualitativ bewertet.

Inhalt	Seite
Anlagenverzeichnis	4
Bildverzeichnis	4
1. Hintergründe und Voraussetzungen	5
2. Ziele des Fachprogramms	7
3. Umsetzung	8
3.1. Gewinnung eines chinesischen Partners	8
3.2. Forschungsfelder	8
3.3. Stipendienangebot	8
3.3.1. Stipendien für chinesische Postdoktoranden	8
3.3.2. Stipendien für deutsche Postdoktoranden	8
3.3.3. Veröffentlichung des Stipendienangebots	9
3.4. Bewerbungsverfahren	10
3.5. Auswahlverfahren	10
3.6. Sonstige Maßnahmen	11
3.7. Quantitative Ergebnisse	11
3.7.1. Bewerbungen	11
3.7.2. Förderungen	12
3.7.3. Bewerbungen und Förderungen im Vergleich	13
3.7.4. Herkunftseinrichtungen	14
3.7.5. Gasteinrichtungen	15
3.7.6. Förderdauer	15
3.7.7. Lebensalter bei Stipendienantritt	16
3.8. Qualitative Ergebnisse	16
3.9. Schlussbemerkungen	16

Anlagenverzeichnis

- 1 Fachprogramme des DAAD
- 2 Vorgegebene und tatsächliche Gliederung des Schlussberichts
- 3 Umfrage-Splitter
- 4 Projektskizze
- 5 Vorvereinbarung DAAD-CSC
- 6 Anlage zur Vorvereinbarung DAAD-CSC
- 7 Erstausschreibung in Deutschland
- 8 Verteilerliste – Forschungsinstitute in Deutschland
- 9 Erstausschreibung des CSC in China
- 10 Weitere Ausschreibungen
- 11 Programmflyer (englische Fassung)
- 12 Programmflyer (deutsche Fassung)
- 13 Programmplakat
- 14 DAAD-Bewerbungsformular für Ausländer
- 15 CSC-Bewerbungsformular für Chinesen
- 16 DAAD-Bewerbungsformular für Deutsche
- 17 Bewertungsformular (DAAD-Auswahlkommission)
- 18 Symposium „Moderne Anwendungen der Biotechnologie 2012“ (Programm)
- 19 Formular Fragebogen für Deutsche
- 20 Formular Fragebogen für Chinesen
- 21 Antworten Deutsche
- 22 Antworten Chinesen
- 23 Schlusschreiben des DAAD an den CSC

Abbildungsverzeichnis

- 1 Netz der DAAD-Mitgliedshochschulen
- 2 Bewerbungen von Deutschen und Chinesen
- 3 Bewerbungen von Männern und Frauen
- 4 Förderungen von Deutschen und Chinesen
- 5 Förderungen von Männern und Frauen
- 6 Bewerbungen und Förderungen im Vergleich
- 7 Herkunftseinrichtungen chinesischer Postdoktoranden
- 8 Gasteinrichtungen in Deutschland

1. Hintergründe und Voraussetzungen

Zwischen 1998 und 2003 hatte der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Auftrag des BMBF das „Sonderprogramm Biowissenschaften mit Brasilien, China und Indonesien“ durchgeführt. Ziel dieses Programms, in dessen Rahmen 189 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Brasilien, China und Indonesien sowie aus Deutschland mit einem Individualstipendium gefördert wurden, war es, einen Beitrag zur Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses für die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit (WTZ) zwischen Deutschland und den o.g. Ländern zu leisten. Das Programm wurde erfolgreich abgeschlossen; der Schlussbericht und eine im Auftrag des DAAD erstellte externe Evaluierung liegen dem Geldgeber vor.

Mit diesem „Sonderprogramm“ haben der DAAD und das BMBF erste inhaltliche und methodische Erfahrungen für die Entwicklung und Durchführung fachbezogener Nachwuchsentwicklungsprogramme („Fachprogramme“) sammeln können. Grundsätzliches Ziel eines aus Forschungsfördermitteln des BMBF finanzierten DAAD-Fachprogramms ist es heute, einen spezifischen Beitrag zur Heranbildung und Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus ausgewählten Ländern in ausgewählten Themenfeldern zu leisten; darauf wurde in den Vorbemerkungen bereits hingewiesen.

Weitere spezifische Ziele können in Abhängigkeit von den Strategien und Intentionen des jeweiligen Geldgebers hinzu treten. Zur Erreichung der Ziele kann der DAAD auf sein erprobtes und breit gefächertes Förderinstrumentarium, auf sein weltweit gespanntes Netzwerk und auf die enge Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern (deutsche Hochschulen) zurückgreifen.

Das mit diesem Bericht abzuschließende Programm ist eines von drei Fachprogrammen eines Programmkomplexes, dessen Entwicklung und Implementierung unter dem Titel „Moderne Anwendungen der Biotechnologie“ im Herbst 2004 gemeinsam mit dem BMBF (Referat „Biotechnologie“) und dem damals für die Förderung von Vorhaben auf dem Feld der Biotechnologie zuständigen Projektträger Jülich (PTJ) entwickelt worden war. Der wissenschaftspolitische Hintergrund für die Förderung des Komplexes „Moderne Anwendungen der Biotechnologie“ ist in der Einleitung des im Jahr 2001 veröffentlichten „Rahmenprogramms Biotechnologie – Chancen nutzen und gestalten“ so umrissen: „Das neue Jahrhundert, so wird von vielen Seiten bestätigt, wird das Jahrhundert der Biowissenschaften sein. Zurzeit erleben wir in der biowissenschaftlichen Forschung spektakuläre Wissensfortschritte, gepaart mit ständig sich beschleunigenden Technologiezyklen. Wir beginnen die Funktion des Genoms gerade erst zu verstehen. Das Erbgut des Menschen und vieler Modellorganismen ist zwar strukturell weitgehend entschlüsselt, jetzt aber müssen wir lernen, es zu lesen.“

Die strukturelle und funktionelle Analyse des menschlichen Genoms wird einen neuen Erkenntnisschub auslösen und viele Ansatzpunkte für die Bekämpfung von Krankheiten liefern.“ (...) „Verbesserte Diagnosen weisen den Weg zu einer individualisierten, auf den einzelnen Patienten zugeschnittenen Therapie. Beim Kampf gegen Krebs oder die Immunschwäche AIDS, Diabetes, Altersdemenzen oder die Creutzfeldt-Jakob-Krankheit erwarten Wissenschaft und Forschung, aber auch die Öffentlichkeit Fortschritte mit Hilfe gentechnisch erzeugter Medikamente.“

Angesichts dieser Entwicklungen und Prognosen war es aus wissenschaftlichen, aber auch aus gesellschaftspolitischen und ökonomischen Gründen von großer Bedeutung, dass das BMBF der Förderung der Biotechnologie und ihrer Anwendungen besondere Aufmerksamkeit schenkte: „Mit der Förderung der Biotechnologie soll ein internationaler Leistungsstandard in den Biowissenschaften auch für die kommenden Jahre gesichert werden. Es sollen Innovationsprozesse gefördert werden, die auf die Erhaltung und die Verbesserung der Gesundheit des Menschen, einen schonenden Umgang mit der Umwelt sowie die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen abzielen.“

Diese Aufgaben wären allein im nationalen Rahmen nicht zu bewältigen: „Forschen und Lehren über die nationalen Grenzen hinaus wird international eine Selbstverständlichkeit. Es muss gelingen, mehr ausländische Forscherinnen und Forscher für die Wissenschaft in Deutschland zu begeistern. Hierfür bedarf es neuer und attraktiver Angebote. **Das gemeinsam mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) durchgeführte ‚Sonderprogramm Biowissenschaften‘ weist in diese Richtung.**“

Neben dem hier zu behandelnden Fachprogramm sollten parallel folgende Fachprogramme durchgeführt werden:

- **„Binationale Nachwuchsgruppen Deutschland und China“** ist ein deutsch-chinesisches Gemeinschaftsvorhaben, das vom BMBF und vom chinesischen Forschungsministerium MOST gefördert wird. Das Programm wurde 2007 begonnen und wird zum 31.12.2014 planmäßig abgeschlossen.
- **„Postdoktorandenaustausch mit ausgewählten Ländern Mittel- und Osteuropas“** wurde am 31.12.2012 beendet; der Schlussbericht und eine externe Evaluierung liegen dem Geldgeber vor.

Unabhängig von den unterschiedlichen Laufzeiten und Terminen für die Abgabe der Schlussberichte sollten die drei Fachprogramme als ein wissenschafts- und förderpolitisches Ganzes betrachtet werden.

2. Ziele des Fachprogramms

Die oben entwickelte allgemeine Definition eines Fachprogramms des DAAD trifft grundsätzlich auch auf das Fachprogramm „Postdoktorandenaustausch mit China“ zu. Wichtig waren dem Geldgeber und dem DAAD vor allem,

- a) einen chinesischen Partner zu finden, der sich an der Finanzierung des Programms beteiligt,
- b) bis zu 15 deutsche und 35 chinesische Postdoktoranden zu fördern und
- c) mittels Förderung individueller Forschungsvorhaben von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Forschungseinrichtungen in China und in Deutschland die Anbahnung nachhaltiger bilateraler Forschungskooperationen zu initiieren.

Anmerkung: Trotz einer erheblich gewachsenen internationalen Attraktivität seiner Biotechnologie-Institute nimmt China auf der Länderprioritätenliste deutscher Postdoktoranden keinen der vorderen Plätze ein; dort stehen die USA, UK und Frankreich. Mittels einer Befragung, die der DAAD unter ausgewählten deutschen Biowissenschaftlern durchgeführt hat, sollten die Gründe für die geringe Nachfrage nach längerfristigen Forschungsaufenthalten in China in Erfahrung gebracht werden. Das Ergebnis der Befragung ist in **Anlage 3** festgehalten.

Weitere Einzelheiten zu den Zielen des Programms sind der als **Anlage 4** beigefügten Projektskizze zu entnehmen.

Unmittelbar nach Abschluss des Programms ist mit Blick auf die Zielerreichung Folgendes festzuhalten:

1. Ziel a) konnte in vollem Umfang erreicht werden.
2. Ziel b) wurde nicht in vollem Umfang erreicht; die Gründe sind in den Abschlussbemerkungen dargestellt.
3. Die Erreichung von Ziel c) müsste zu einem späteren Zeitpunkt vom Geldgeber - z.B. mittels einer Verbleibstudie – gemessen werden.

3. Umsetzung

3.1. Gewinnung eines chinesischen Partners

Die ursprünglich ins Auge gefasste Kooperation mit dem chinesischen Forschungsministerium MOST war leider nicht möglich; das Ministerium ist zwar für die Forschungsk Kooperation mit Deutschland zuständig; es hat allerdings keine Möglichkeiten, Stipendien zu vergeben.

Verhandelt hat der DAAD daher mit dem chinesischen Erziehungsministerium MOE, das seit langem und auf vielfältige Weise mit dem DAAD kooperiert. Die Vorvereinbarung, die der DAAD und das MOE über die Durchführung des Programms am Ende abgeschlossen haben, ist als **Anlage 5** beigefügt. Die Einzelheiten der Kooperation wurden später in einer ausführlicheren Form festgehalten und der Vorvereinbarung beigefügt; der entsprechende Text ist als **Anlage 6** beigefügt.

Für die praktische Umsetzung des Programms waren auf deutscher Seite der DAAD und auf chinesischer Seite der „China Scholarship Council“ (CSC) zuständig.

3.2. Forschungsfelder

Um eine möglichst große Zahl deutscher und chinesischer Postdoktoranden anzusprechen, wurde auf eine Begrenzung auf eingrenzende Themenfelder verzichtet.

3.3. Stipendienangebot

3.3.1. Stipendien für chinesische Postdoktoranden

Die Stipendien wurden fachlich hochqualifizierten chinesischen Postdoktoranden angeboten; die Förderdauer sollte mindestens sechs und höchstens 24 Monaten betragen.

Laut Vereinbarung finanzierte das CSC die internationalen Reisekosten und eine Stipendienrate in Höhe von monatlich 1.100 Euro; der DAAD stockte diesen Betrag auf die damals für ausländische Postdoktoranden übliche Stipendienrate von 1.840 Euro auf. Darüber hinaus übernahm der DAAD die Kosten für mögliche Deutschkurse.

3.3.2. Stipendien für deutsche Postdoktoranden

Die Stipendien wurden fachlich besonders qualifizierten deutschen Postdoktoranden angeboten. Die Förderdauer sollte mindestens sechs und höchstens 24 Monaten betragen; eine Splittung der Förderung war möglich. Nach den damals im DAAD geltenden Regeln umfasste ein Stipendium eine monatliche Grundrate (1.400 Euro), eine monatliche Sachkostenbeihilfe (ca. 100 Euro), einen monatlich zu zahlenden Auslandszuschlag (ca. 1.000 Euro) und einen Zuschuss zu den internationalen Reisekosten. Darüber hinaus konnten auch monatli-

che Verheirateten- und Kinderzuschläge gewährt werden. Die Kosten pro Stipendium und Monat beliefen sich so auf etwa 3.500 Euro.

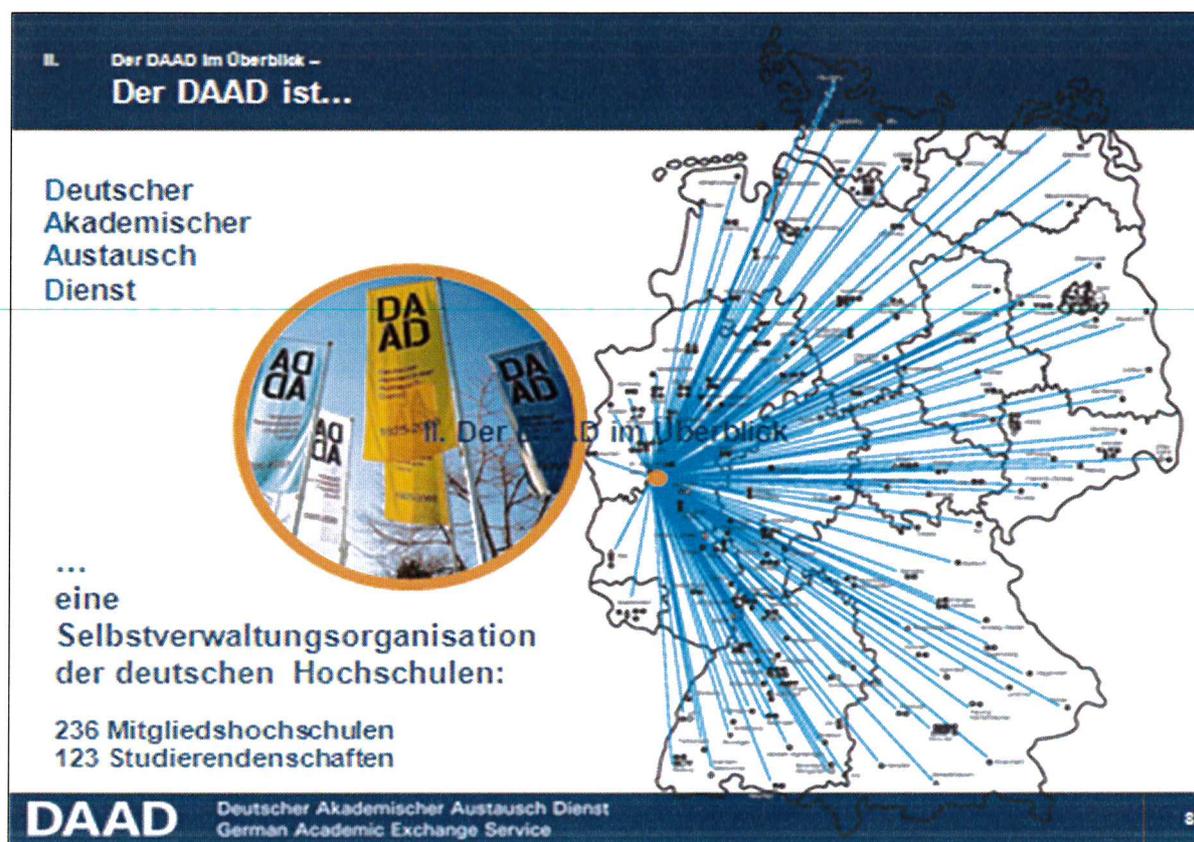
Laut Vereinbarung hatte sich die chinesische Seite bereit erklärt, die deutschen Stipendiaten von Studiengebühren zu befreien und ihnen kostenlose Unterkunft und eine Krankenversicherung zu gewähren. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit zum Kennenlernen der chinesischen Sprache angeboten werden.

3.3.3. Veröffentlichung des Stipendienangebots

Das erste Stipendienangebot für chinesische und deutsche Postdoktoranden wurde im Sommer 2008 auf den Homepages des DAAD in Bonn und Beijing veröffentlicht; es ist als **Anlage 7** beigefügt. Darüber hinaus wurden fachlich entsprechend einschlägige Institute in Deutschland direkt angesprochen; der damals eigens für dieses Programm entwickelte Verteiler ist in **Anlage 8** einzusehen.

Das Netz der Mitgliedshochschulen des DAAD, deren Akademische Auslandsämter ebenfalls informiert worden waren, ist in Abbildung 1 dargestellt.

Abbildung 1: Netz der DAAD-Mitgliedshochschulen



Die Ausschreibung, die der CSC in China veröffentlicht hat, findet sich in **Anlage 9**.

In den folgenden Jahren sind weitere – in Teilen modifizierte – Stipendienangebote in China und in Deutschland veröffentlicht worden; sie sind in **Anlage 10** zusammengestellt.

Die eigens für das Programm entwickelten Programmflyer (**Anlage 11** und **Anlage 12**) kamen sowohl in Deutschland als auch in China zum Einsatz. Das Programmplakat (**Anlage 13**) wurde vor allem in Deutschland verbreitet.

3.4. Bewerbungsverfahren

Die chinesischen Bewerberinnen und Bewerber hatten ihre Anträge bei der Außenstelle des DAAD in Beijing und parallel dazu beim CSC vorzulegen. Die DAAD-Außenstelle leitete die Anträge nach einer ersten formalen Prüfung an den DAAD in Bonn weiter; das entsprechende Bewerbungsformular für Ausländer ist als **Anlage 14** beigefügt. Ebenfalls beigefügt (**Anlage 15**) ist das Bewerbungsformular des CSC.

Deutsche Bewerberinnen und Bewerber nutzten für ihre Bewerbungen das Formular, das als **Anlage 16** beigefügt ist. Die vollständigen Bewerbungen waren direkt beim DAAD in Bonn vorzulegen.

3.5. Auswahlverfahren

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten oblag auf deutscher Seite einer vom Vorstand des DAAD berufenen Fachkommission, deren Mitglieder sich nicht nur durch entsprechendes Fachwissen, sondern auch durch Regionalkenntnisse auszeichneten. Der Kommission gehörten folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an:

Professor Dr. Inge Broer

Universität Rostock, Agrobiotechnologie

Professor Dr. Ralf Hofestädt

Universität Bielefeld, Bioinformatik und Medizinische Informatik

Professor Dr. Markus Sauer

Universität Würzburg, Biophysik

Professor Dr. Dietmar Blohm (zeitweilig)

Universität Bremen; Biotechnologie und Molekulare Genetik

Professor Dr. Rolf Müller (zeitweilig)

Universität des Saarlands, Pharmazeutische Biotechnologie

Professor Dr. Andreas Schaller (zeitweilig)

Universität Hohenheim, Physiologie und Biotechnologie der Pflanzen

Angesichts der insgesamt geringen Bewerberzahlen wurden die Auswahlentscheidungen im Umlaufverfahren herbeigeführt; das Formular, das von den Kommissionsmitgliedern hierzu auszufüllen war, ist als **Anlage 17** beigefügt.

Die von der deutschen Kommission unterbreiteten Fördervorschläge wurden dem CSC mit der Bitte um Prüfung und Zustimmung vorgelegt.

Nur jene Bewerberinnen und Bewerber, die sowohl von der Auswahlkommission des DAAD als auch vom CSC bestätigt wurden, konnten am Ende ein Stipendium erhalten.

Neben der Auswahlentscheidung hatten die Mitglieder der Kommission auch über mögliche Anträge auf Verlängerungen von Stipendienlaufzeiten fach- und sachgerecht zu befinden. Auf diese Weise konnte ein fachlich orientiertes Monitoring über die Arbeitsfortschritte der Stipendiatinnen und Stipendiaten gesichert werden.

3.6. Sonstige Maßnahmen

Im Zusammenhang mit dem Fachprogramm „Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Förderung deutsch-chinesischer Nachwuchsgruppen“ fand am 20. und 21. September 2012 in Dresden das vom DAAD organisierte Symposium „Modern Applications of Biotechnology 2012“ statt; das Programm der Veranstaltung ist als **Anlage 18** beigefügt. Am Symposium haben auch deutsche und chinesische Wissenschaftler teilgenommen, die im Rahmen des Programms „Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Postdoktorandenaustausch mit China“ mit einem Stipendium gefördert wurden. Einer der deutschen Postdoktoranden, Dr. Malte Rasch, hat einen umfassenden Vortrag zum Thema „Research in China as a DAAD Postdoc“ gehalten.

3.7. Quantitative Ergebnisse

3.7.1. Bewerbungen

Insgesamt hatten sich 34 Postdoktoranden aus China (28) und Deutschland (6) um ein Stipendium beworben. Das Verhältnis ist in Abbildung 2 dargestellt.

Abbildung 2: Bewerbungen von Deutschen und Chinesen

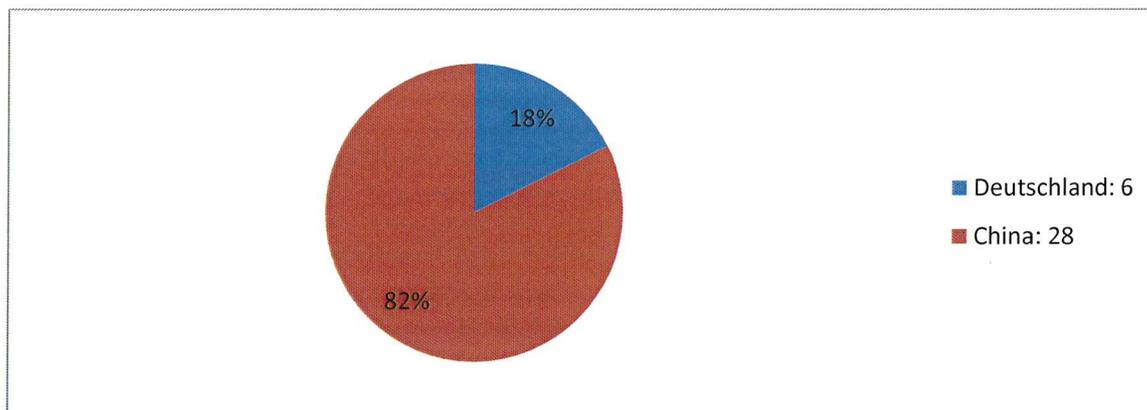
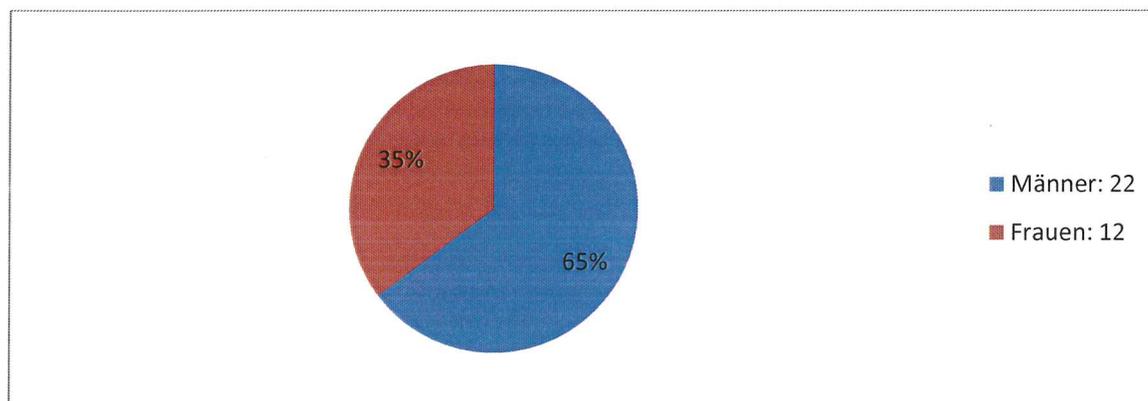


Abbildung 3 gibt Auskunft über die Verteilung der Bewerbungen nach Geschlecht.

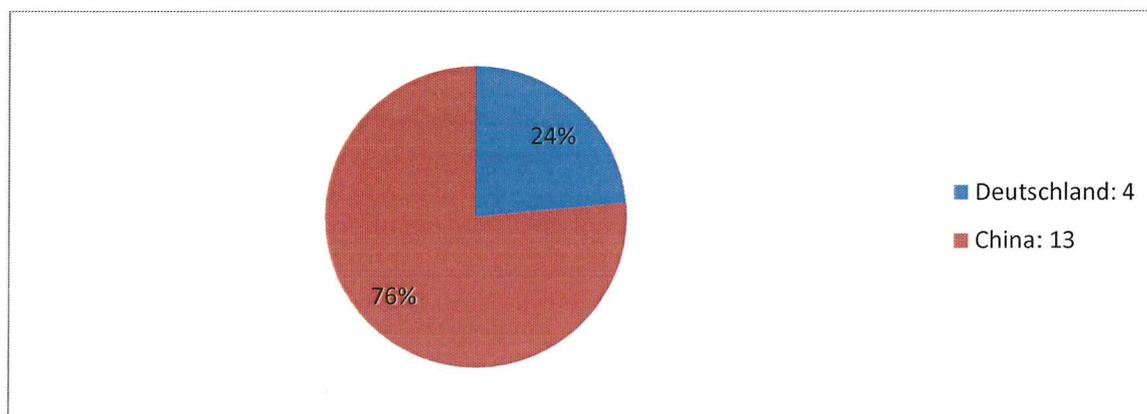
Abbildung 3: Bewerbungen von Männern und Frauen



3.7.2. Förderungen

Insgesamt konnten 17 Postdoktoranden mit einem DAAD-CSC-Stipendium gefördert werden; 13 kamen aus China und 4 aus Deutschland.

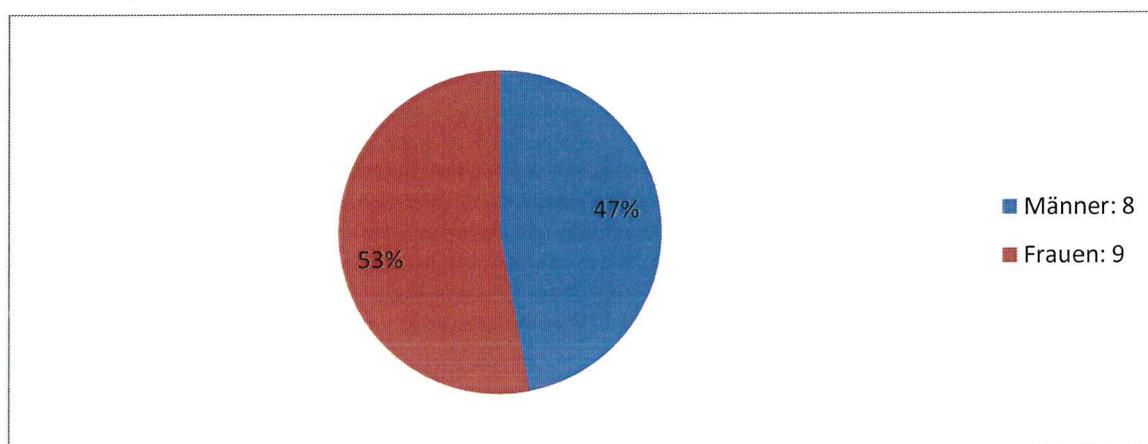
Abbildung 4: Förderungen von Deutschen und Chinesen



Hinzu kommen zwei weitere Chinesen, die ausschließlich aus Mitteln des CSC gefördert wurden; die deutsche Fachkommission hatte der Förderung aus Mitteln des BMBF nicht zugestimmt.

Die Anteile von Männern und Frauen an der Gesamtzahl der Förderungen hat sich im Vergleich zu den Bewerberzahlen zu Gunsten der Frauen verschoben: Waren 35% aller Bewerberinnen und Bewerber Frauen, so stieg deren Anteil an den Förderungen auf 53%. Der Anteil der Frauen an den Bewerbern und den Förderungen liegt in diesem Programm über den in DAAD-Programmen ermittelten Durchschnittsanteilen.

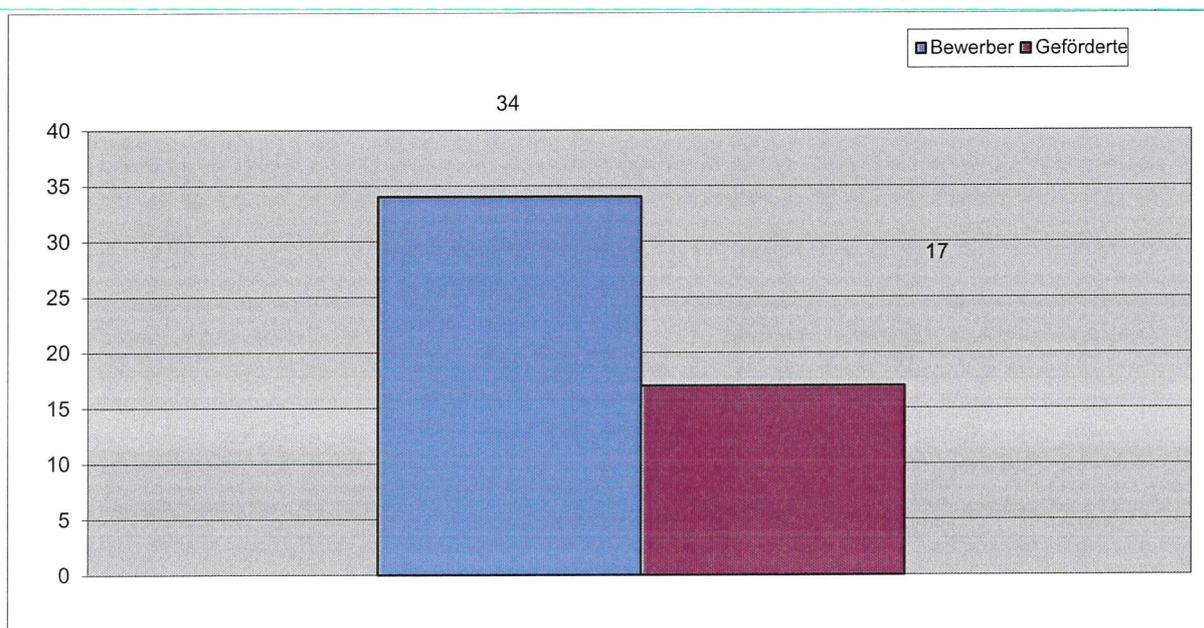
Abbildung 5: Förderung von Männern und Frauen



3.7.3. Bewerbungen und Förderungen im Vergleich

50% aller Bewerberinnen und Bewerber konnten ein Stipendium erhalten. (Siehe Bild 5).

Abbildung 6: Bewerbungen und Förderungen im Vergleich



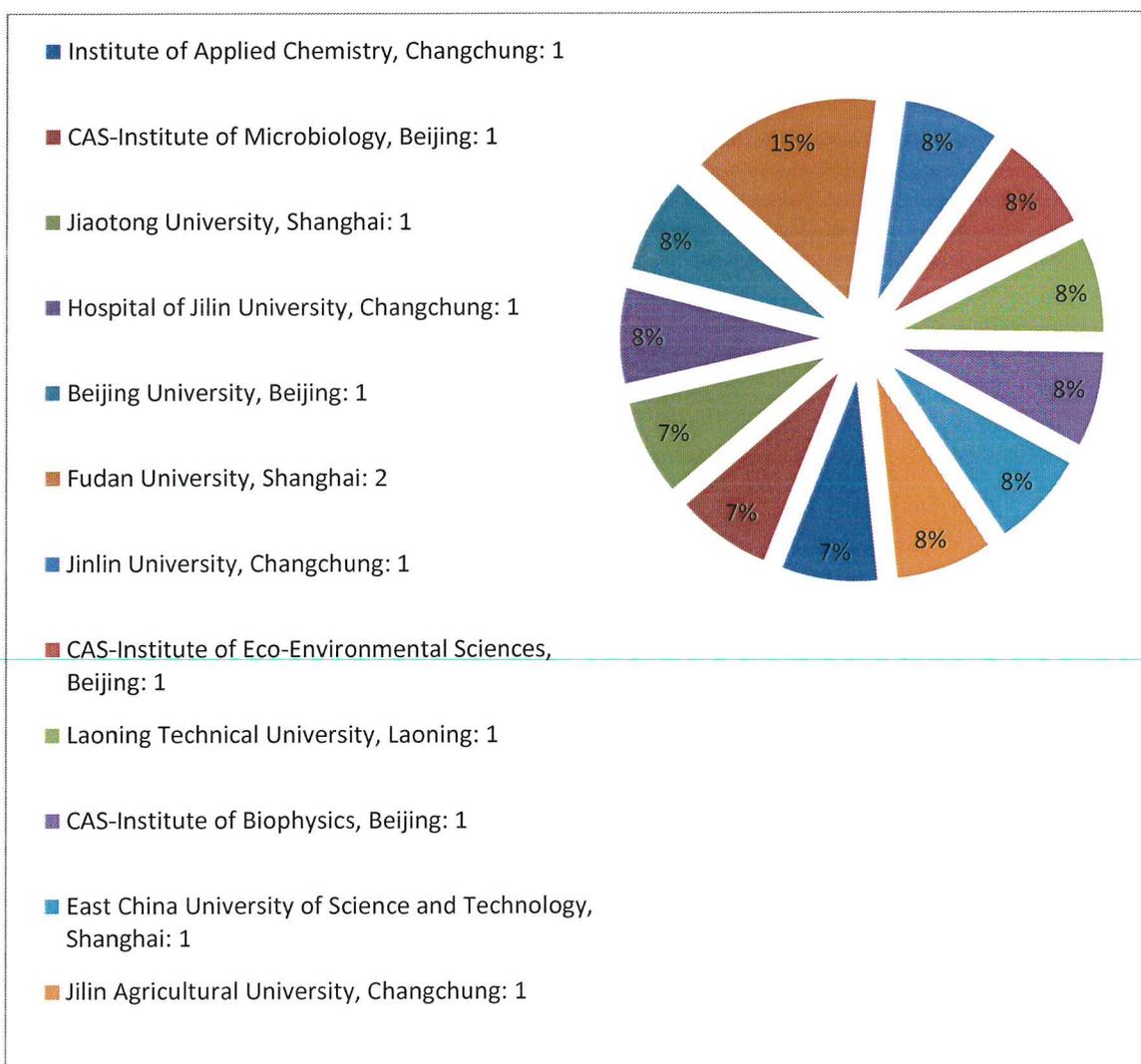
Mit Blick auf das Verhältnis zwischen Geförderten und Bewerbungen pro Land ergibt sich folgendes Bild:

- Deutschland: 67% der Bewerberinnen und Bewerber konnten gefördert werden;
- China: 46% der Bewerberinnen und Bewerber konnten gefördert werden;

3.7.4. Herkunftseinrichtungen

Die 17 Stipendiatinnen und Stipendiaten haben ihre Promotionsabschlüsse an 16 verschiedenen Forschungseinrichtungen in China (12) und Deutschland (4) erworben; lediglich zwei chinesische Stipendiaten kommen von einer Hochschule, der Fudan-Universität in Shanghai.

Abbildung 7: Herkunftseinrichtungen chinesischer Postdoktoranden

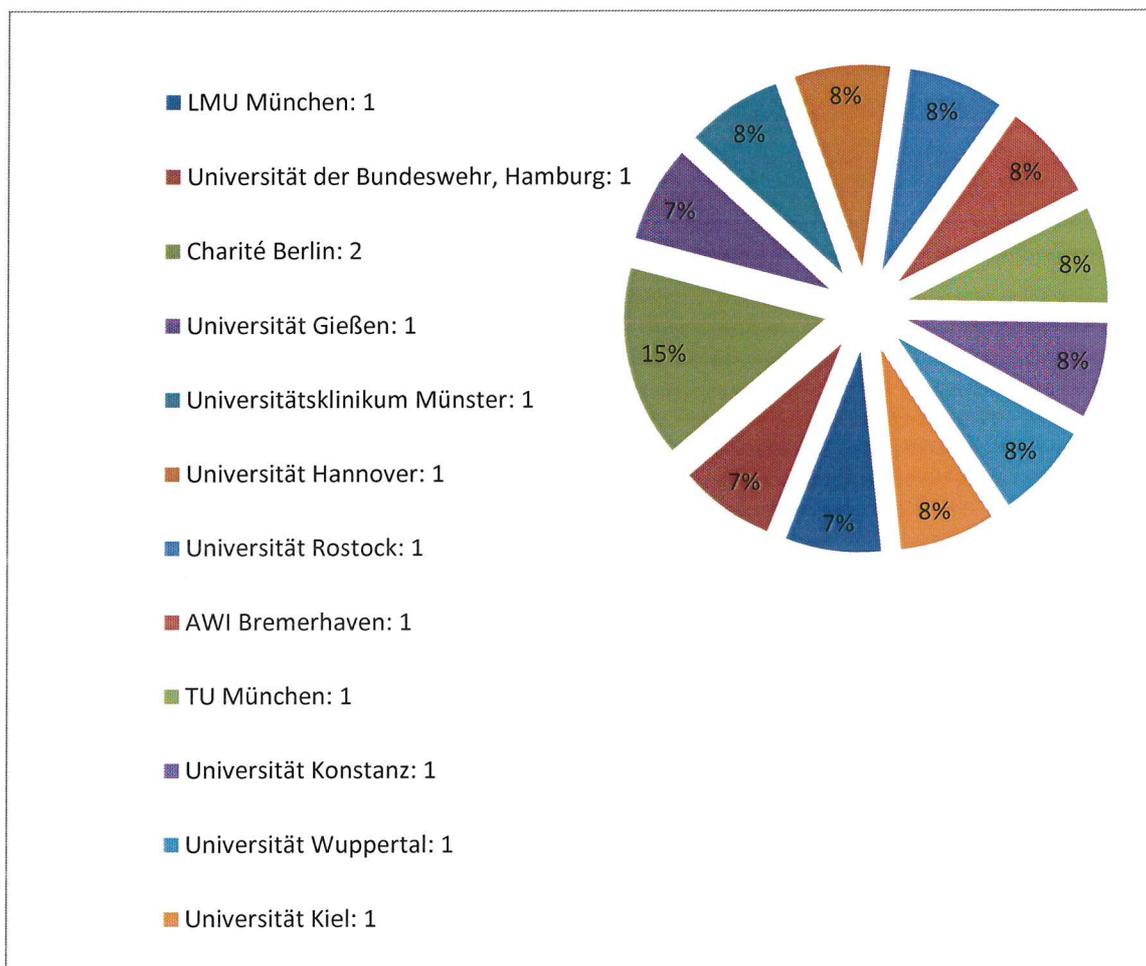


Die deutschen Stipendiaten sind an der Technischen Universität Berlin, an der Universität Gießen, an der Humboldt-Universität Berlin und an der Universität Konstanz promoviert worden.

3.7.5. Gasteinrichtungen

Die 13 chinesischen Stipendiatinnen und Stipendiaten waren an insgesamt 12 Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland tätig. Eine Übersicht über die Aufteilung nach Einrichtungen ist Abbildung 9 zu entnehmen.

Abbildung 8: Gasteinrichtungen in Deutschland



Die deutschen Stipendiaten forschten an folgenden Einrichtungen in China:

- Beijing University, Beijing
- Shanghai Institute of Biochemistry, Shanghai
- CAS-Institute of Neurosciences, Shanghai
- University of Chengdu, Chengdu

3.7.6. Förderdauer

Alle Geförderten hielten sich in der Summe für die Dauer von 24 „Forschungsjahren“ im jeweils anderen Land auf. Die durchschnittliche Förderdauer lag bei 17 Monaten.

Die deutschen Stipendiaten hielten sich im Durchschnitt 22,3 Monate, die chinesischen Stipendiaten im Durchschnitt 15,6 Monate im jeweils anderen Land auf. 7 Stipendiatinnen und Stipendiaten (41%) haben die im Programm vorgegebene Höchstförderdauer von 24 Monaten genutzt.

3.7.7. Lebensalter bei Stipendienantritt

Die chinesischen Stipendiaten waren bei Antritt des Stipendiums im Durchschnitt knapp 32,5 Jahre alt. Der jüngste Stipendiat war 29, der älteste 38.

Die deutschen Stipendiaten waren bei Antritt des Stipendiums im Durchschnitt knapp 31,3 Jahre alt. Der jüngste Stipendiat war 29, der älteste 33.

3.8. Qualitative Ergebnisse

Üblicherweise lässt der DAAD derartige Programme extern evaluieren; die Evaluationen werden dann aus Projektmitteln finanziert. Aufgrund der geringen Förderzahlen, die bereits vor Beginn des Programms zu erwarten waren, wurde im Falle des hier behandelten Programms von vornherein auf eine externe Evaluierung verzichtet. Um dennoch einige qualitative Aussagen zum Programm zu gewinnen, hat der DAAD zwei Fragebogen entwickelt – einen für die deutschen (**Anlage 19**) und einen für die chinesischen (**Anlage 20**) Postdoktoranden. Beide Fragebogen wurden kurz vor Abschluss des Programms versandt.

Von den vier angeschriebenen Deutschen haben alle geantwortet. Von den 13 Chinesen liegen trotz Mahnung nur sieben Antworten vor; das entspricht einer Rücklaufquote von knapp 54%.

Da angesichts der geringen Zahl an Stipendiaten und an Rückläufen der Fragebogen die Darstellung repräsentativer Ergebnisse nicht möglich ist, wird auf eine übergreifende Auswertung der Antworten verzichtet. Stattdessen werden die Antworten der vier Deutschen (**Anlage 21**) und die der sieben Chinesen (**Anlage 22**) zur weiteren Verwendung beigelegt.

3.9. Schlussbemerkungen

Trotz eines nicht unerheblichen Aufwandes mit Blick auf die Bewerbung des Programms, erschien es sowohl deutschen als auch chinesischen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern offenbar wenig attraktiv.

Die Gründe für die mögliche Zurückhaltung deutscher Bewerber wurden oben bereits beschrieben; ein Forschungsaufenthalt in den USA oder in UK könnte sowohl fachlich-methodisch als auch mit Blick auf die wissenschaftliche Karriere (CV) von größerer Bedeutung sein.

Für potentielle Bewerberinnen und Bewerber aus China gilt, dass die chinesische Regierung in den zurückliegenden Jahren in erheblichen Umfang in Stipendien für Studien und Forschungen im Ausland zunehmend eigene Investitionen eingesetzt hat. So unterstützte sie die Internationalisierung der Ausbildung z.B. mit dem sogenannten „5000er-Programm des China Scholarship Council (CSC), das chinesischen Doktoranden einen Auslandsaufenthalt ermöglichte. Dabei richtete die Regierung ihren Fokus auf den Ausbau einer Innovationsgesellschaft, um zu einem Exporteur von Spitzentechnologie zu werden. Dafür sollen bis 2010 2.5% (2011: 1.83%) des Bruttonettoprodukts für Forschung und Entwicklung (FuE) aufgewendet werden. Insbesondere wird die Forschung an Universitäten immer wichtiger und ausgewählte Universitäten sind neben ihrer traditionellen Tätigkeit als Ausbildungsstätten bereits jetzt wichtige Forschungszentren. Insofern nutzen chinesische Postdoktoranden zunehmend Angebote der chinesischen Regierung, die ihnen mit Hinblick auf die spätere Karriereplanung nützlicher erscheinen.

Aus diesen Gründen wurde das Programm in Abstimmung mit dem damals verantwortlichen Projektträger Jülich beendet; dies wurde dem CSC mit Schreiben vom 28.11.2011 (**Anlage 23**) mitgeteilt.

16.06.2014
DAAD, Referat 522
Dr. Joachim Schneider

Fachprogramme des BMBF – Geschichte, Stand und Perspektiven

Seit 1998 finanzieren einige Referate der Abteilungen 6 und 7 des BMBF spezielle Programme, die im Wege der Projektförderung von Projektträgern des BMBF koordiniert und vom DAAD (Referat „Fach- und Sonderprogramme“) als „Fachprogramme“ durchgeführt werden.

Grundsätzliches Ziel eines DAAD-Fachprogramms ist die Aus- und Fortbildung sowie die Vernetzung des internationalen Forschernachwuchses im Interesse einer nachhaltigen Gestaltung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit ausgewählten Ländern in ausgewählten, forschungspolitisch besonders wichtigen Themenfeldern.

Fachprogramme zeichnen sich durch den Einsatz spezifischer Förderinstrumente aus, die sich in der Arbeit des DAAD vielfach bewährt haben. Diese Förderinstrumente sind in Abhängigkeit von der konkreten Zielsetzung des Programms beliebig miteinander kombinierbar. Beispiele für derartige Instrumente sind Nachwuchsforschergruppen, Individualstipendien (Studierende, Doktoranden, Postdoktoranden etc.), Sommerschulen, Workshops und Fachkonferenzen.

Der DAAD hat bislang 11 Fachprogramme mit einem Gesamtvolumen von rund 39 Millionen EURO durchgeführt. Acht Fachprogramme sind inzwischen abgeschlossen; ein weiteres endet im Dezember 2014.

Für das aktuelle DAAD-Fachprogramm „Nachhaltiges Wassermanagement“ wird dem BMBF in Kürze ein Verlängerungs- und Aufstockungsantrag mit einem Aufstockungsvolumen von rund sieben Millionen Euro vorgelegt.

Die Implementierung eines weiteren Fachprogramms zum Thema „Bio-Diversität und Gesundheit“ (mit Indonesien) mit einem voraussichtlichen Volumen von knapp zwei Millionen Euro ist in Vorbereitung.

Seit 1998 sind rund 1.580 Bewerbungen um Individualstipendien bearbeitet worden. Hinzu kam die Bearbeitung der Anträge auf die Finanzierung von Nachwuchsforschergruppen im Bereich der Biotechnologie und von Seriellen Sommerschulen (im FONA-Bereich), die im DAAD im Rahmen der Projektförderung umgesetzt werden.

660 Bewerberinnen und Bewerber – darunter 49 aus Deutschland – konnten nach der Auswahl durch unabhängige Wissenschaftlergremien ein Stipendium erhalten und wurden bzw. werden vom DAAD individuell betreut. Darüber hinaus haben mehr als 500 ausländische Wissenschaftler an einer Sommerschule in Deutschland teilgenommen.

Die Förderung von Stipendiaten mit Individualstipendien und die Förderung von Projekten wurden von zahlreichen Maßnahmen im In- und Ausland – wie z.B. Begrüßungstreffen, Fachkonferenzen, Messebesuche – begleitet.

Die Programme im Einzelnen:

Biowissenschaften mit Brasilien, China und Indonesien

Status:	abgeschlossen; extern evaluiert
Finanzierung:	BMBF; Referat 616
Koordinierung:	Projektträger Jülich
Volumen:	rund 5.500 TEUR
Laufzeit:	1998 bis 2004
Ziele:	Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses für die WTZ mit ausgewählten Ländern
Zielgruppen:	Deutsche und ausländische Postdoktoranden
Instrumente:	Individualstipendien für Forschungen im Ausland (Deutsche) Individualstipendien für Forschungen in Deutschland (Ausländer); Sommerschulen und Fachkonferenzen in Deutschland
Bewerbungen:	365
Förderungen:	189 Postdoktoranden und Doktoranden (darunter 9 Deutsche); eine Sommerschule mit 25 Teilnehmern an der Universität Münster; zwei Fachkonferenzen in Deutschland; eine Fachkonferenz in China

Meeres- und Küstenforschung mit Indonesien I

Status:	abgeschlossen; intern evaluiert
Finanzierung:	BMBF; Referat 725
Koordinierung:	Projektträger Jülich
Volumen:	rund 1.500 TEUR
Laufzeit:	1999 bis 2004
Ziele:	Aus- und Fortbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses für die künftige WTZ mit Indonesien im Bereich Meeres- und Küstenforschung
Zielgruppen:	Indonesische Studierende, Doktoranden und Postdoktoranden Deutsche Doktoranden und Postdoktoranden
Instrumente:	Individualstipendien für Forschungen in Indonesien (Deutsche) Individualstipendien für Studien und Forschungen in Deutschland (Indonesier)
Bewerbungen:	55
Förderungen:	33 (darunter 2 Deutsche)

Integrierte Umwelttechnik mit ausgewählten Ländern in Asien und Lateinamerika sowie in Mittel- und Osteuropa

Status:	abgeschlossen und extern evaluiert
Finanzierung:	BMBF; Referat 724
Koordinierung:	Projektträger Jülich
Volumen:	rund 3.600 TEUR
Laufzeit:	2000 bis 2007
Ziele:	Aus- und Fortbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den Bereichen Landwirtschaft / Agrartechnik, Forst- und Holzwirtschaft, Lebensmitteltechnologie sowie Textil- und Ledererzeugung.
Zielgruppen:	Ausländische Studierende, Doktoranden, Postdoktoranden und Senior Scientists sowie deutsche Doktoranden und Postdoktoranden in o.g. Themenfeldern

Instrumente:	Individualstipendien für Forschungen im Ausland (Deutsche) Individualstipendien für Studien- und Forschungen in Deutschland (Ausländer), Sommerschulen
Bewerbungen:	374 für Individualstipendien
Förderungen:	142 Stipendiaten (darunter 8 Deutsche)

Meeresforschung mit Indonesien II

Status:	abgeschlossen und intern evaluiert
Finanzierung:	BMBF; Referat 725
Koordinierung:	Projekträger Jülich
Volumen:	587 TEUR
Laufzeit:	2002 bis 2007
Ziele:	Aus- und Fortbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses für die WTZ
Zielgruppen:	Indonesische Doktoranden und Postdoktoranden
Instrumente:	Individualstipendien für Forschungen in Deutschland
Bewerbungen:	37 Indonesier
Förderungen:	12 Indonesier

Studieren und Forschen für Nachhaltigkeit

Status:	Abgeschlossen und extern evaluiert
Finanzierung:	BMBF; Referat 724
Begleitung:	Projekträger Jülich
Volumen:	rund 5.600 TEUR
Laufzeit:	2005 bis 2012
Ziele:	Aus- und Fortbildung von Studierenden und Wissenschaftlern aus Deutschland bzw. aus ausgewählten Ländern in den Feldern Forst- und Holzwirtschaft, Landwirtschaft und Ernährung, Biogene Ressourcen und Wertschöpfungsketten, und Untersuchung von Wechselwirkungen im System Schadstoff/ Wasser/ Sediment, Vegetation / Biodiversität, Landnutzungsänderungen/Massenbewegungen
Zielgruppen:	Deutsche Doktoranden und Postdoktoranden sowie Studierende Doktoranden und Postdoktoranden aus China, Indien, Brasilien, Südafrika, Russland (BRICS) und der Mongolei
Instrumente:	Individualstipendien für Forschungen in o.g. Ländern (Deutsche) Individualstipendien für Studien und Forschungen in Deutschland (Ausländer) Sommerschulen in Deutschland
Bewerbungen:	Individualstipendien: 267 (12 Deutsche, 255 Ausländer) Sommerschuleteilnehmer: 484 Ausländer
Förderungen:	Individualstipendien: 90 (8 Deutsche, 82 Ausländer) Sommerschuleteilnehmer: 190

Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Förderung deutscher Postdoktoranden und Postdoktoranden aus ausgewählten MOE-Ländern

Status:	Abgeschlossen und extern evaluiert
Finanzierung:	BMBF; Referat 616
Koordinierung:	Projekträger Jülich / Projekträger VDI Technologiezentrum
Volumen:	rund 2.200 TEUR
Laufzeit:	2005 bis 2012
Ziele:	Austausch von Postdoktoranden; Ermittlung der in den beteiligten Ländern vorhandenen Forschungskapazitäten und deren Gewinnung für die Zusammenarbeit mit Deutschland
Zielgruppen:	Deutsche Postdoktoranden und Postdoktoranden aus Polen, Lettland, Litauen, Estland, Ungarn, Tschechische Republik, der Slowakei und Slowenien
Instrumente:	Individualstipendien für Forschungen in Deutschland bzw. in o.g. Ländern
Bewerbungen:	65 (57 Ausländer, 8 Deutsche)
Förderungen:	47 (44 Ausländer; 3 Deutsche)

Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Förderung deutscher und chinesischer Postdoktoranden

Status:	abgeschlossen; wird intern evaluiert
Finanzierung:	BMBF; Referat 616 (Deutsche Postdoktoranden und Aufstockungsstipendien für chinesische Postdoktoranden) MOE (Chinesische Postdoktoranden mit Grundstipendium)
Koordinierung:	Projekträger Jülich / Projekträger VDI Technologiezentrum
Volumen:	1.670 TEUR (nur BMBF)
Laufzeit:	2008 bis 2013
Ziele:	Entwicklung wissenschaftlichen Nachwuchses für die WTZ; Ergänzung des Programms Förderung von Deutsch-chinesischen und Chinesisch deutschen Nachwuchsfor-schungsgruppen
Zielgruppen:	Deutsche und chinesische Postdoktoranden
Instrumente:	Individualstipendien für Forschungen in China (Deutsche) und in Deutschland (Chinesen)
Bewerbungen:	34 (6 Deutsche, 28 Chinesen)
Förderungen:	17 (4 Deutsche, 13 Chinesen)

Studien – und Forschungsstipendien von heute für Megacities von morgen

Status:	Abgeschlossen; wird intern evaluiert
Finanzierung:	BMBF; Referat 723
Begleitung:	Projekträger DLR
Volumen:	rund 3.000 TEUR
Laufzeit:	2009 bis 2013
Ziele:	Aus- und Fortbildung sowie Vernetzung von Studierenden und Wissenschaftlern aus Deutschland und aus ausgewählten Ländern, in denen die neun vom Geldgeber geförderten Megacity-Projekte angesiedelt sind.
Zielgruppen:	Studierende, Doktoranden, Postdoktoranden, Senior Scientists und Senior Experts aus Äthiopien, China, Indien, Iran, Marokko, Peru, Südafrika und Vietnam

Instrumente:	Individualstipendien für Studien und Forschungen in Deutschland, Konferenzen
Bewerbungen:	112
Förderungen:	67

Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Förderung von Deutsch-chinesischen und Chinesisch-deutschen Nachwuchsforschungsgruppen

Status:	Aktuell
Finanzierung:	BMBF, Referat 616 (Deutsche Untergruppen) MOST: Chinesische Untergruppen
Koordinierung:	Projekträger Jülich / Projekträger VDI Technologiezentrum
Volumen:	rund 8.600 TEUR (nur BMBF)
Laufzeit:	2008 bis 2014
Ziele:	Entwicklung der Forschungs Kooperation zwischen deutschen und chinesischen Nachwuchswissenschaftlern; Qualifizierung von Forschungsgruppenleitern für künftige WTZ
Zielgruppen:	Deutsche und chinesische Postdoktoranden und Doktoranden
Instrumente:	Nachwuchsforschergruppen, Veranstaltung von Sommerschulen und Konferenzen, Entwicklung gemeinsamer Publikationen und Patente
Bewerbungen:	21 Deutsche (in Deutschland) 8 Chinesen (in China)
Förderungen:	3 Deutsch-chinesische Gruppen 3 Chinesisch-deutsche Gruppen

SPACES – Meeres- und Küstenforschung Südliches Afrika

Status:	Aktuell
Finanzierung:	BMBF; Referat 725
Koordinierung:	Projekträger Jülich
Volumen:	rund 1.448 TEUR
Laufzeit:	2011 bis 2015
Ziele:	Aus- und Fortbildung von Nachwuchswissenschaftlern sowie deren Einbindung in aktuelle bilaterale SPACES-Forschungsprojekte Deutschland / Südafrika und Namibia.
Zielgruppen:	Studierende, Doktoranden aus Südafrika und Namibia
Instrumente:	Individualstipendien für Studien und Forschungen in Deutschland; Workshops
Bewerbungen:	33
Förderungen:	22

Nachhaltiges Wassermanagement

Status:	Aktuell
Finanzierung:	BMBF; Referat 723
Koordinierung:	PTJ
Volumen:	rund 4.983 TEUR
Laufzeit:	2012 bis 2017

Ziele:	Fachbezogene Aus- und Fortbildung sowie Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus Indonesien, Vietnam, Mongolei, Kasachstan, Iran und Jordanien und Heranführung an einschlägige Unternehmen in Deutschland.
Zielgruppen:	Studierende und Doktoranden
Instrumente:	Individualstipendien für Studien und Forschungen in Deutschland, Praktika, Serielle Sommerschulen, Konferenzen
Bewerbungen:	216 (Individualstipendien) 5 Serielle Sommerschulen
Förderungen:	80 (Individualstipendien) 3 (Serielle Sommerschulen)

Vorgegebene und tatsächliche Gliederung des Schlussberichts

Berichtspunkte nach Anlage 2 zu Nr. 3.2. BNBest-BMBF 98		Berichtspunkte nach Gliederung des Schlussberichts des DAAD	
I.1.	Aufgabenstellung	2.	Ziele des Fachprogramms
I.2.	Voraussetzungen, unter denen das Vorhaben durchgeführt wurde	1.	Hintergründe und Voraussetzungen
I.3.	Planung und Ablauf des Vorhabens	2./3.	Ziel des Fachprogramms / Umsetzung
I.4.	Wissenschaftlicher und technischer Stand, an den angeknüpft wurde		Für Bio-Postdoktorandenprogramm mit China nicht relevant
I.5.	Zusammenarbeit mit anderen Stellen	3.1	Gewinnung eines chinesischen Partners. Die Zusammenarbeit / Abstimmung mit den Partnern in China verlief weitgehend problemlos.
II.1.	Verwendung der Zuwendung und des erzielten Ergebnisses im Einzelnen, mit Gegenüberstellung der vorgegebenen Ziele	2./3.	Ziel des Fachprogramms / Umsetzung / Quantitative Ergebnisse des Programms / Qualitative Ergebnisse des Programms
II.2.	Wichtigste Positionen des zahlenmäßigen Nachweises	1. – 3.	Die mit Abstand wichtigste Position des zahlenmäßigen Nachweises ist Position 0843; der gezielte Einsatz der Mittel für Stipendien war Voraussetzung für die Durchführung des Programms.
II.3.	Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit	1./2./3.	Hintergründe und Voraussetzungen / Ziel des Fachprogramms / Umsetzung
II.3.	Voraussichtlicher Nutzen, insbesondere der Verwertbarkeit des Ergebnisses im Sinne des fortgeschriebenen Verwertungsplans	2.	Ziel des Fachprogramms
II.4.	Während der Durchführung des Vorhabens dem ZE bekannt gewordene Fortschritte auf dem Gebiet des Vorhabens bei anderen Stellen		Für Bio-Postdoktorandenprogramm mit China nicht relevant
II.5.	Erfolgte oder geplante Veröffentlichung des Ergebnisses		Für Bio-Postdoktorandenprogramm mit China nicht relevant

„Splitter“

aus den Ergebnissen der Umfrage zu den Chancen für die Gewinnung deutscher Postdocs

Bei der Vorbereitung des neuen Fachprogramms „Moderne Anwendungen der Biotechnologie (China)“ stellte sich vor dem Hintergrund des gewünschten Austauschs (!) für den DAAD u.a. die Fragen „Wie kann es gelingen, eine größere Anzahl deutscher Postdocs für Forschungsaufenthalte in China zu gewinnen?“ Um deren Beantwortung nicht allein auf eigene Mutmaßungen oder Statistiken zu gründen, wurden über 90 deutsche Wissenschaftler angeschrieben; diese hatten die über 100 chinesischen Postdocs (und Doktoranden) betreut, die zwischen 1998 und 2004 im Rahmen des Stipendienprogramms „Biowissenschaften mit Brasilien, China und Indonesien“ an über 60 verschiedenen deutschen Forschungseinrichtungen gefördert worden waren. 35 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von 27 deutschen Forschungseinrichtungen haben auf die Frage zum Teil sehr ausführlich geantwortet. Die folgende Aufstellung von „Splittern“ gibt wichtige Erkenntnisse zu unterschiedlichen Komplexen wider, die das Resultat persönlicher Erfahrungen und Einschätzungen sind. Einige der wichtigsten Hinweise sind in die Beschreibung des neuen Stipendienprogramms (Projektskizze) eingegangen.

Motivation und Karriereplanung

„Aufenthalt deutscher Wissenschaftlern in USA ist absolut notwendiger Schritt für wissenschaftliche Karriere in Deutschland; ein Aufenthalt in China wird man noch lange Zeit nur als Tourismus betrachten.“

„Sicher ist es den Doktoranden zum Abschluss der Promotion immer noch nicht klar, dass es auch in China gute Forschungsmöglichkeiten gibt. Ein USA-Aufenthalt dürfte von den meisten für die Karriere zuträglicher gehalten werden.“

„Eine Strategie zur Motivierung von deutschen Postdocs für einen Aufenthalt in China sehe ich ganz konkret bei deutschen Masterstudenten unseres Studiengangs, die nun engen Kontakt zu ihren chinesischen Kommilitonen haben, ihre Qualität erkennen und so sicherlich realistisch in Betracht ziehen würden, in China zu arbeiten.“

„Wie Sie ja selbst schon in Ihrer Anfrage erwähnten, ist das Interesse der potenziellen Kandidaten in diesem Themenbereich (wenn überhaupt Interesse an einer PostDoc-Stelle besteht) mehr auf die USA oder, wenn man Richtung Asien schaut, z.B. auf Singapur fixiert.“

„...bei meinen Postdocs erkenne ich kein spezielles Interesse für China. Alle sind auf USA/Kanada fixiert. Als Werbemaßnahme würde ich eine Plakat-Aktion für das wirkungsvollste halten.“

„Hinzu kommt, dass man in den USA sicherlich eher modernste Techniken und Methoden kennen lernen kann als in China. Es ist sehr schwierig, wirklich sehr gute Labors in China zu identifizieren, die auch eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung ermöglichen. Letzteres ist ja im Hinblick auf die akademische Laufbahn wichtig.“

„Für eine Laufbahn in der Industrie sind dann andere Aspekte wichtig, mit denen man wahrscheinlich in China eher in Berührung kommen kann. Für diesen Personenkreis wird man China wahrscheinlich am ehesten durch attraktive finanzielle Unterstützung attraktiv machen könnten.“

Wissenschaftliches Niveau chinesischer Institute

„...durchschnittliches wissenschaftliches Niveau ist in China relativ niedrig.“

„...Gründe dafür sind offensichtlich im biotechnologischen Bereich, denn da ist der Entwicklungsstand von China doch noch deutlich niedriger als in Deutschland. Somit ist der Weiterbildungseffekt deutscher Postdocs in China begrenzt.“

„China bietet durchaus die Möglichkeit, im biomedizinischen Bereich an große Kollektive von in Deutschland relativ seltenen Erkrankungen heranzukommen, zum Beispiel primäres Leberkarzinom, Hepatitis B-induzierte Leberzirrhosen u. a. Das könnten durchaus attraktive Punkte für deutsche Nachwuchswissenschaftler sein.“

„Auf der anderen Seite sind viele chinesische Universitäten inzwischen auf einem Niveau, welches dem guter westlicher Universitäten kaum nachsteht. Die Spitzenuniversitäten und Key Laboratories können mit entsprechenden erstklassigen Forschungsinstituten im Westen problemlos mithalten. In diesem Fall ist der Anreiz, sich für einen Forschungsaufenthalt an ein derartiges Institut zu begeben, sicherlich hoch. Dafür muss ein Forschungsprojekt genau skizziert sein.“

„Finden Sie Gruppen in China, die in ihrem Feld international konkurrenzfähig sind und dies durch Publikationen in internationalen (westlichen) wissenschaftlichen Zeitschriften dokumentieren. Vieles in China wird - durchaus verständlich in Anbetracht der Größe des Landes - in chinesischen Zeitschriften veröffentlicht.“

„Für einen PostDoc, der ja auch selbst wissenschaftlich von der Expertise seines Gastinstitutes stark profitieren möchte, sehe ich hier zumindest für weitere 5 bis 10 Jahre wenig Attraktivität.“

„Für die Postdocs ist es wichtig, an sehr ausgewiesene Institute zu kommen und gut Englisch zu lernen. Also ein wichtiges Kriterium ist sicherlich ein chinesisches Gastinstitut mit hohem wissenschaftlichen Niveau zu finden.“

Technische Ausstattung / Arbeitsbedingungen

„Darüber hinaus wird die Ausstattung der biochemischen Labors in China von Jahr zu Jahr besser, sodass anstehende Arbeiten auch vor Ort durchgeführt werden können.“

„Die apparative Ausstattung und Fachexpertise: Auch wenn es mittlerweile einige wenige Vorzeigeeinstitute gibt, die westlichen Standards entsprechen, sollte nicht verkannt werden, dass die Laborarbeitsbedingungen im überwiegenden Maße (> 95%) doch noch deutlich unter das deutsche Niveau fallen.“

„Arbeitsbedingungen sind unmöglich (z.B. keine Achtung auf die Regeln im Umgang mit giftigen Substanzen).“

„Ich denke, dass man Leuten, die in einer guten Karriere stehen, das m.E. kaum zumuten kann, da wissenschaftlich die Zeit einfach nicht effektiv zu füllen ist. Materialbeschaffung und vielerlei administrative Probleme (gehäuft) erschweren den Alltag enorm und man muss schon sehr abgebrüht sein, um das immer wieder zu überstehen.“

„Dazu kommt die recht spartanische Einrichtung auch in einigen guten Labors, die unsere Leute so nicht gewohnt sind und natürlich das Schielen nach USA, das in vielen Bereichen immer noch als das wissenschaftliche Mekka angesehen wird. Dagegen zu konkurrieren ist sehr schwer.“

Lebensweise, Kultur und Sprache

„Kommunikationen sehr schwierig (viele Partner können kein Englisch oder wenig).“

„Sie haben sicherlich Recht mit Ihrer Einschätzung, dass ein Aufenthalt in den USA weitaus häufiger angestrebt wird. Das würde mir heute in einer vergleichbaren Situation sicherlich ähnlich ergehen. Die Fremdheit der Lebensweise und Sprache wirken hier sicherlich eher abweisend und die Attraktivität der Möglichkeit einen neuen Kulturkreis zu "erobern" kann dies nicht kompensieren.“

„Wer darüber hinaus bereits in China war, spürt die dort vorhandene Enge, und auch die Umweltverschmutzung macht mittlerweile zu schaffen.“

„Ein sehr großes Problem ist die Sprachbarriere. Nach wie vor sprechen nur relativ wenige Chinesen (gutes) Englisch, auch nicht in den Unis. Als nicht Chinesischsprachiger gerät man bei aller Freundlichkeit doch sehr leicht in eine Isolation hinein, die das Leben nicht einfach macht.“

„Letztes Endes bietet China in seinen Riesenstädten auch nicht die Lebensqualität, an die man als Westler gewohnt ist (Enge, laut, Umweltverschmutzung, zu viele Leute, wenig Freizeitmöglichkeiten). Auch das macht China nicht unbedingt attraktiv.“

„Da ist zum einen die Sprachbarriere, die sicherlich noch das größte Hindernis darstellen wird. Es ist nach wie vor kaum möglich, ohne gewisse chinesische Grundkenntnisse in China zu leben. Zwar hat man auf dem Campus einer Universität ständig Kontakt mit anderen Chinesen, die die englische Sprache mehr oder weniger gut beherrschen, jedoch ist ein Verlassen des Campus ohne chinesische Sprachkenntnisse kaum denkbar.“

„Die extreme Sprachproblematik: Chinesisch wird in Deutschlands Schulen noch so gut wie überhaupt nicht unterrichtet. Halbjährliche Crashkurse vor Beginn des Forschungsaufenthaltes werden meist als lästig empfunden und dürften kaum den erwünschten Effekt zeigen (wenn ich es z.B. auch mit den Lernerfolgen ausländischer Gastforscher vor einem Aufenthalt in unserem Institut vergleiche).“

„Viele Naturwissenschaftler erweisen sich auch ohnehin nicht übermäßig sprachtalentiert. Zusammen mit der zusätzlich zu erlernenden, komplexen Schrift stellt dies allein schon eine sehr große Hürde dar. Dazu kommen die mangelnden Fremdsprachenkenntnisse der breiten Masse aller Chinesen, die, falls doch einmal vorhanden, zumindest mit einer gewöhnungsbedürftigen Aussprache verbunden sind.“

„Es gibt wahrscheinlich schon Interessenten, wenn die Rahmenbedingungen stimmen (Finanzen, Sprachkurs).“

„Man findet aus den von Ihnen genannten Gründen allerdings nicht so viele Kandidat(inn)en. Vielleicht sollte man die Überzeugungstätter mittels eines Chinesisch-Intensiv-Kurses vor der Abreise weiter anlocken.“

Dauer des Aufenthalts in China

„Falls es politisch wichtig ist - wird es sicher möglich für z.B. 1 - 3 Monate.“

„Ich könnte mir aber schon vorstellen, dass jemand für eine etwas kürzere Zeit dort hin geht, vor allem falls dies eine Vorbedingung für ein Stipendium wäre, und wenn er dort an seinem eigentlichen Projekt, das er hier an einem deutschen Institut begonnen hat, weiterarbeiten könnte.“

„In meinem Fachgebiet gibt es noch nicht so viele führende Forscher in China; daher ist es für einen deutschen Postdoc in der Tat nicht allzu attraktiv, für 2-3 Jahre nach China zu gehen.“

„Wenn der Aufenthalt sich über einen Zeitraum von max. drei Monaten erstreckt, sehe ich gute Chancen, dafür deutsche Postdocs zu gewinnen. Bei längeren Aufenthalten allerdings werden die Vorbehalte sehr groß sein. Persönliche Kontakte mit chinesischen Kollegen oder chinesischen Postdocs sind eine wesentliche Voraussetzung für einen gelungenen Aufenthalt.“

„Am besten ist es, wenn die Gelegenheit besteht, im Rahmen einer Kontaktreise sich vor Ort über die Universität oder das Forschungsinstitut zu informieren. Deshalb wäre es ratsam, in der DAAD derartige Kontaktreisen vor entsprechend längeren Aufenthalten ermöglichen würde.“

„Das ist eine Frage, die sicher vom Projekt und von der geplanten Dauer abhängt: Es ist keine Kunst, Interessenten für 1-2 Monate zu finden, weil ein solcher Aufenthalt natürlich immer auch ein Abenteuer ist. Meine Mitarbeiter haben dabei die Chinesen eingearbeitet und ein Labor eingerichtet.“

Gegenseitige Informationen

„Ich denke, zunächst muss das Netzwerk zwischen den deutschen und chinesischen Labors verbessert werden. Wenn es dann erst einmal Präzedenzfälle gibt (ich kenne keinen einzigen!), verschwinden vielleicht auch die Vorurteile.“

„Die wirklich guten Institute und Arbeitsgruppen müssten hier bekannt gemacht werden. Die Institutsleiter/Arbeitsgruppenleiter müssten auf Tagungen als Sprecher eingeladen und damit die Thematik und auch die Qualität der Forschungsarbeiten deutlich gemacht werden. Nur diejenigen, die informiert sind, werden sich ernsthaft überlegen, in China einen Postdoc zu machen.“

„Es muss deutlich gemacht werden, dass China in Sachen moderne Biologie / Lebenswissenschaften zumindest an einigen Zentren (die vom Staat mit ungeheuren Geldmengen unterstützt werden) zur Spitzenforschung aufschließen wird.“

„Die bilateralen Kooperationen müssen gefördert und ausgebaut werden. Wie oben schon angedeutet, nur, wer konkrete und persönliche Informationen hat, denkt ernsthaft über einen Forschungsaufenthalt in China nach. Und diese Infos bekommt man (wie wir bei uns im Labor sehen) am besten von Kooperationspartnern, mit denen man direkten Kontakt hat.“

„Bis vor kurzem hatte die Biotechnologie in China ein deutliches Visibilitätsproblem. Dies lag vorwiegend daran, dass kaum Arbeitsgruppen mit internationaler Ausstrahlung bekannt waren. Das Bild ändert sich nun rasant, so dass ich glaube, die Zusammenarbeit wird in den nächsten Jahren deutlich intensiviert.“

„Durch gemeinsame Projekte mit chinesischen Arbeitsgruppen, die schon während der Promotion begonnen werden, wird es für Postdocs viel attraktiver später an Austauschprogrammen teilzunehmen.“

Der Kontakt zu dieser Universität läuft explizit zurzeit sehr stark über Studenten unseres neuen internationalen Studiengangs "Master of Agrobiotechnology", der bei uns - wie sie vielleicht wissen - im Jahr 2005 begonnen wurde und nun mit 20 Studenten pro Jahr immer besser ins Laufen kommt". Chinesische Studenten gehören zu den sehr erfolgreichen Studenten.“

„Am besten liegt bereits seit längerer Zeit eine Forschungsk Kooperation vor. ... müsste zunächst ein zu den Interessen der Kandidaten kompatibler Partner in China identifiziert werde. Ich hatte diesbezüglich schon erste Sondierungen vorgenommen.“

Wenn deutsche Postdocs ihre potentiellen zukünftigen Betreuer erst einmal kennen, würde ihnen der Schritt nach China für eine begrenzte Zeit sicher leichter fallen.

Einbindung der Wirtschaft

„Durch Einbeziehung von Firmen (z.B. der BASF), die am chinesischen Markt interessiert bzw. dort schon aktiv sind (bzw. chinesische Firmen, die am deutschen Markt interessiert sind), könnten Postdocs oder ganze Nachwuchsgruppen dazu gewonnen werden, dort zu arbeiten, wenn eine Chance besteht, anschließend entweder vor Ort mit oder bei einer Firma (deutsch oder chinesisch) zu arbeiten, oder auch zurück in Europa in solchen Firmen als "Kontaktperson" für Aktivitäten in China zu fungieren. Sie könnten vielleicht mit Firmenvertretern diskutieren, inwieweit dies für Firmen tatsächlich von Interesse ist.“

„Eventuell könnte man für eine solche Aktivität auch deutsche Firmen, die ja doch weitgehend sehr gut ausgebaute Präsenzen in China haben (das weiß ich aus meiner Tätigkeit als Kurator für den Fonds der chemischen Industrie), interessieren und somit ein gewisses Sponsoring erreichen. Dies wäre aus meiner Sicht nicht in erster Linie finanziell zu verstehen, sondern sollte das Interesse der Industrie an Wissenschaftlern mit China-Erfahrung publik machen.“

Publikationen

„Mit der Möglichkeit, die Ergebnisse seiner Postdoc-Tätigkeit in westlichen Zeitschriften zu dokumentieren, steht und fällt Alles. Dies heißt nicht, dass in chinesischen Fachzeitschriften nicht sehr gute Wissenschaft publiziert wird, und es gibt mittlerweile auch Zeitschriften, die auf Englisch publizieren, nur es liest sie in Amerika und Europa kaum jemand, mich eingeschlossen.“

Vermischtes

„Trotzdem finde ich es wichtig, dass mehr Deutsche nach der Promotion nach China gehen würden. Auch um die dortige Entwicklung zu beobachten und besser beurteilen zu können. Lediglich der umgekehrte Weg (also Chinesen nach Deutschland) wird langfristig sicherlich zu Problemen und falschen Einschätzungen der Situation in China führen.“

„Ich könnte mir aber vorstellen, dass es im Bereich biologischer Pflanzenschutz etwas leichter sein müsste, da gerade in diesem Bereich in China sehr viel know-how vorhanden ist. „Auch könnte ich mir vorstellen, dass eine gemeinsame wissenschaftliche Veranstaltung von deutschen und chinesischen Arbeitsgruppen auf dem von Ihnen gewünschten Fachgebiet sehr gut für die Schaffung persönlicher Kontakte geeignet wäre.“

„In meinem Umfeld sehe ich keine Chancen, Post-Docs für einen Aufenthalt in China zu begeistern. Wir sind allerdings offen für jede Kontaktaufnahme von chinesischer Seite.“

„Es könnte sehr hilfreich sein, wenn sie zunächst Kontakt zu chinesischen Gastwissenschaftlern hier am deutschen Institut machen, um dann mit diesem an dessen Heimatinstitut zu gehen. Das funktioniert aber natürlich nur, wenn diese Wissenschaftler dann nach China zurückkehren und es nicht vorziehen nach USA oder Kanada zu gehen.“

„Es könnte auch attraktiv sein, von vorneherein ein gemeinsames Forschungsprogramm zu verfolgen. Dies würde aber voraussetzen, dass auch Gelder für Verbrauchsmaterialien verfügbar sind.“

„Einen eigenständigen Postdoc-Aufenthalt kann ich mir auf meinem Gebiet derzeit noch nicht überzeugend vorstellen: Man benötigt ja vor Ort in China eine sehr gute Gruppe (die es durchaus gibt) und zusätzlich eine sehr gute Ausrüstung, vor allem mit NMR-Spektrometern; da sieht es dünn aus.“

„Gibt es Möglichkeiten, die Gehälter für Deutsche so zu dotieren dass sie finanziell mindestens nicht schlechter gestellt sind als in Deutschland? Das wäre erst einmal das Wichtigste.“

Moderne Anwendungen der Biotechnologie

Austausch von deutschen und chinesischen Postdocs

Projektskizze

(Stand: 2. Juli 2008)

Hintergrund

Im Rahmen der Kooperation zwischen Deutschland und der VR China auf dem Gebiet der Biotechnologie sollen 2008 zwei neue Förderinitiativen gestartet werden, die von deutscher und chinesischer Seite gemeinsam getragen und finanziert sind. Das BMBF, das den deutschen Anteil an den Programmen trägt, hat den DAAD gebeten, beide Initiativen in Zusammenarbeit mit den chinesischen Partnern zu entwickeln und die entsprechenden Programme zu betreuen.

Die erste der beiden Förderinitiativen „**Binationale Nachwuchsgruppen**“ – sie wird gemeinsam mit dem chinesischen Ministry of Science and Technology (MOST) bzw. mit dem China National Center for Biotechnology Development (CNCBD) durchgeführt – ist inzwischen mit den Ausschreibungen in Deutschland und China sowie mit einer Vorauswahl in Deutschland begonnen worden. Die endgültige Nominierung der Deutsch-Chinesischen bzw. der Chinesisch-Deutschen Nachwuchsforschungsgruppen wird im September / Oktober 2008 erfolgen. Auf Wunsch des BMBF sollten auf beiden Seiten zunächst je zwei Nachwuchsgruppen gefördert werden. Die Mittel, die von deutscher Seite investiert werden, sind mit rund 8,6 Mio. Euro veranschlagt. Ein entsprechender Zuwendungsbescheid liegt vor. Nach Auswertung des Programmbeginns soll im Laufe des Jahres 2009 über eine zweite Ausschreibung dieser Förderinitiative entschieden werden.

Die zweite Förderinitiative „**Austausch von deutschen und chinesischen Postdocs**“ ist als Ergänzung der ersten zu sehen. Partner des DAAD sind hier das chinesische Erziehungsministerium (MoE) bzw. der China Scholarship Council (CSC). Dieses Programm wird im Folgenden näher beschrieben.

Ziel und Durchführung

Insgesamt sollen zunächst bis zu 50 chinesische und deutsche Postdocs ausgetauscht werden. Die Stipendien dienen dazu, einen Forschungsaufenthalt entweder an Hochschulen oder an außeruniversitären Forschungseinrichtungen durchzuführen. Alle Felder der modernen Biotechnologie können Gegenstand der individuellen Forschungen sein. Die Grundzüge des Programms sind in einer Vereinbarung festgehalten, deren Unterzeichnung noch im Laufe des Jahres 2008 erfolgen soll. Um eine erste Ausschreibung im August 2008 sicherzustellen, werden sich beide Seiten vorab per Austausch auf die Programmdurchführung verständigen. Nach dem derzeitigen Stand der Planung wird das Programm im Dezember 2011 enden. Im Sommer 2009 wird gemeinsam mit den Geldgebern in Deutschland und in China über eine Fortsetzung des Programms und damit einer weiteren Ausschreibung im Herbst 2009 zu entscheiden sein.

Grundsätze der Finanzierung

Die internationalen Reisekosten sowie die Stipendien für den Forschungsaufenthalt im jeweils anderen Land werden grundsätzlich von der entsendenden Seite getragen.

Chinesische Stipendiaten. Die Stipendien, mit denen die chinesische Seite ihre Postdocs ausstattet, werden voraussichtlich mit 1.100 Euro pro Monat dotiert sein; diese Summe wird

von deutscher Seite bis zur Höhe des im DAAD geltenden Satzes von 1.840 Euro aufgestockt.

Deutsche Stipendiaten. Die Stipendien der deutschen Postdocs werden im DAAD individuell berechnet. Sofern die Stipendiaten an einer chinesischen Hochschule forschen, wird ihnen kostenfreie Unterkunft gewährt; dies wird bei Berechnung der Stipendien entsprechend berücksichtigt.

Forschungskostenzuschuss. Das BMBF ist bereit, dem gastgebenden Institut in Deutschland einen Forschungskostenzuschuss in Höhe von 500 Euro pro Stipendienmonat zu zahlen

Programmvolumen. Die deutsche Seite wird voraussichtlich rund 1,7 Mio. Euro in die Förderinitiative investieren; in dieser Summe enthalten sind Verwaltungsmittel in Höhe von rund 152.000 Euro; die Beteiligung der chinesischen Seite kann erst zu einem späteren Zeitpunkt genauer quantifiziert werden.

Ausschreibung

Die Ausschreibung der 50 Stipendien soll Anfang September 2008 zeitgleich in China und in Deutschland mit der Angabe von zwei Bewerbungs- und Auswahlterminen veröffentlicht werden; in den Texten werden die konkreten Angebote und Bewerbungsvoraussetzungen näher beschrieben. Neben der allgemeinen Veröffentlichung auf den Homepages des DAAD in Bonn und Beijing soll die Ausschreibungen gezielt an die Forschungsinstitute in Deutschland gehen, die bereits bilaterale Kooperationsbeziehungen besitzen; dieser Weg könnte auch die Gewinnung deutscher Postdocs für Aufenthalte in China erleichtern. Über ihre jeweiligen Zentralen werden auch HGF, WGL, MPG und FhG ausführlich informiert und in das Programm einbezogen. Darüber hinaus wird das Programm Anfang Oktober 2008 auf der Biotechnica in Hannover vom DAAD vorgestellt; zu diesem Zweck wird ein spezieller Flyer produziert.

Auswahl

Förderungswürdig sind fachlich besonders ausgewiesene deutsche und chinesische Postdocs, die eine Einladung eines wissenschaftlich einschlägigen Partners im jeweils anderen Land sowie in der Regel einen mit diesem abgestimmten Arbeits- und Zeitplan vorlegen.

Der Vergabe der 50 Stipendien an Chinesen und an Deutsche wird im Rahmen von zwei Auswahl Sitzungen einer deutschen Fachkommission vorbereitet, die im Januar und im Mai 2009 in Deutschland stattfinden. Die von der deutschen Kommission vorgeschlagenen Entscheidungen werden der chinesischen Seite zur Stellungnahme vorgelegt. Nach Bestätigung durch die chinesische Seite werden die Förderungen ausgesprochen.

Förderdauer

Die Mindestförderdauer liegt bei 6 Monaten; diese können in zwei Abschnitte geteilt werden. Die Höchstförderdauer beträgt 24 Monate.

Sprachkurse

Beide Seiten bieten den Stipendiaten zweimonatige Intensivkurse in der jeweiligen Landessprache an. Die Kosten werden von der gastgebenden Seite getragen.

Vorvereinbarung

zwischen dem
Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD)
(Außenstelle Peking, Unit 1718, Landmark Tower 2, 8 North Dongsanhuan
Road, Beijing 100004)

und dem chinesischen

Ministry of Education (MoE)
(No.37, Damucang Hutong, Xidan, Beijing 100816)

über das Programm

Moderne Anwendungen der Biotechnologie

Austausch von deutschen und chinesischen Postdocs

Mit der Förderinitiative „Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Austausch von deutschen und chinesischen Postdocs“ möchten das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das chinesische Ministry of Education (MoE) einen gemeinsamen Beitrag zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und China auf dem Gebiet der biotechnologischen Forschung leisten. Das MoE sowie der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD) als durchführende Organisation auf deutscher Seite haben sich über den Text einer Vereinbarung geeinigt, in der die allgemeinen Grundsätze des Programms festgelegt sind. Die Vereinbarung zwischen dem BMBF und dem MoE über das Programm „Moderne Anwendungen der Biotechnologie - Austausch von deutschen und chinesischen Postdocs“ wird zu einem späteren Zeitpunkt unterzeichnet. Beide Seiten haben aber beschlossen, schon vor Unterzeichnung der Vereinbarung mit der Durchführung des Programms zu beginnen.

Beijing, den 27.08.2008

für den DAAD



Stefan Hase-Bergen
Leiter der DAAD-Außenstelle Peking

für das MoE



Xi Ru
Leiterin des Europa-Referats

Vereinbarung

zwischen dem deutschen

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
(Heinemannstraße 2, 53175 Bonn)

und dem chinesischen

Ministry of Education (MOE)
(No.37, Damucang Hutong, Xidan, Beijing 100816)

über das Programm

Moderne Anwendungen der Biotechnologie Austausch von deutschen und chinesischen Postdocs

§ 1

Allgemeine Grundsätze

- (1) Mit der Förderinitiative „Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Austausch von deutschen und chinesischen Postdocs“ leisten das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Ministry of Education (MoE) einen gemeinsamen Beitrag zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und China auf dem Gebiet der biotechnologischen Forschung.
- (2) Das Programm wird vom Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) und vom China Scholarship Council (CSC) durchgeführt.
- (3) Gefördert werden zunächst insgesamt bis zu 50 Postdocs; angestrebt wird die Förderung von bis zu 15 deutschen und 35 chinesischen Postdocs.
- (4) Die Stipendien dienen dazu, einen Forschungsaufenthalt entweder an Hochschulen oder an außeruniversitären Forschungseinrichtungen durchzuführen. Thematisch können alle Felder der modernen Biotechnologie Gegenstand der Forschungsarbeiten sein. Deutsche Postdocs können von Seite des MoE nur gefördert werden, wenn sie an anerkannten chinesischen Hochschulen oder diesen Hochschulen nachgeordnete Institutionen forschen.
- (5) Der Mindestaufenthalt für Deutsche und Chinesen im jeweiligen Gastland beträgt grundsätzlich 6 Monate. Der Mindestaufenthalt kann in zwei Abschnitte von jeweils 3

Monaten Dauer aufgeteilt werden. Den chinesischen Stipendiaten werden die internationalen Reisekosten jedoch nur ein mal gewährt. Die Höchstförderdauer für Deutsche und Chinesen liegt bei 24 Monaten. Eine Verlängerung darüber hinaus ist nicht möglich.

- (6) Die internationalen Reisekosten und die Kosten für den Aufenthalt im Gastland werden grundsätzlich von den entsendenden Seiten auf der Grundlage der im jeweiligen Land geltenden Regeln zur Vergabe von Postdoc-Stipendien getragen.
- (7) Chinesische Postdocs erhalten ein Stipendium entsprechend den Regeln des CSC. Dieses wird von der deutschen Seite ggf. auf einen Betrag von 1.840 Euro pro Monat aufgestockt. In Deutschland werden bei Postdoc-Aufenthalten keine Studiengebühren erhoben.
- (8) Die deutschen Postdocs erhalten ein Stipendium nach den Regeln des DAAD. Sie genießen in China den Status eines „Senior Visiting Scholar“, d.h. sie werden an den aufnehmenden chinesischen Hochschulen und an diesen nachgeordneten Institutionen von Studiengebühren befreit. Darüber hinaus wird ihnen kostenfrei eine angemessene Unterkunft sowie eine Krankenversicherung zur Verfügung gestellt.
- (9) Die Arbeitssprache ist Englisch. Im Interesse einer besseren Integration der Postdocs in die gastgebenden Forschungseinrichtungen und Labors sind beide Seiten grundsätzlich bereit, Sprachkurse in der jeweils anderen Landessprache mit einer Dauer von 2 Monaten bzw. 160 Unterrichtsstunden möglichst vor Antritt oder auch während des Forschungsaufenthaltes zu finanzieren. Die Kosten werden von der jeweils aufnehmenden Seite getragen. Die konkreten Programme werden von den Stipendiaten selbst ausgewählt; DAAD bzw. CSC sind darüber zu informieren. Ein vorgeschalteter Sprachkurs ist nicht Teil der Förderzeit.

§ 2

Ausschreibung und Auswahl

- (1) Das Programm wird mit einem zwischen beiden Seiten abgestimmten Text in China und in Deutschland veröffentlicht. In der Ausschreibung werden die Bewerbungs- und Auswahltermine sowie die Bewerbungsvoraussetzungen angegeben; in Deutschland wird es zwei Ausschreibungen pro Jahr geben (Bewerbungstermine im März und November), in China nur eine Ausschreibung pro Jahr (Bewerbungstermin am 20.

März). Im Jahr 2008 wird das Programm in China ausnahmsweise auch in der zweiten Jahreshälfte ausgeschrieben (Die Bewerbungsfrist endet am 30. November) . Der Ausschreibungstext ist als Anlage beigefügt.

- (2) Sowohl die chinesischen als auch die deutschen Stipendiatinnen und Stipendiaten werden von deutscher und chinesischer Seite gemeinsam ausgewählt. Alle Bewerbungen werden zunächst dem DAAD übergeben. Eine aus deutschen Wissenschaftlern bestehende Fachkommission begutachtet die Anträge und übergibt die Unterlagen sowie jeweils ein Ranking der deutschen und der chinesischen Bewerber dem CSC. Dieser legt alle Bewerbungen sowie die von der deutschen Kommission vorgeschlagenen Rankings einer chinesischen Fachkommission zur eingehenden Prüfung vor. In unstrittigen Fällen können die Stipendien ohne Einschränkungen vergeben werden. Über strittige Fälle müssen sich beide Kommissionen erneut verständigen. Für die Zusammenstellung der Kommissionen sind die jeweiligen Seiten verantwortlich.
- (3) DAAD und CSC vergeben die Stipendien in Abhängigkeit von den jeweils verfügbaren Mitteln an die aus chinesischer und deutscher Sicht besten Bewerberinnen und Bewerber.

§3

Dauer der Vereinbarung

Die Vereinbarung tritt mit Unterzeichnung in Kraft und endet nach einer Laufzeit von 4 Jahren. Über die Möglichkeit einer Verlängerung werden sich beide Seiten 3 Jahre nach Inkrafttreten verständigen.

Bonn und Beijing, den

für das BMBF

für das MoE

DAAD

Deutscher Akademischer
Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

„Moderne Anwendungen der Biotechnologie“ Forschungsstipendien für deutsche und ausländische Postdocs 2008 / 2009

Mit dem Stipendienprogramm „Moderne Anwendungen der Biotechnologie - MOE“ bietet der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD) mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) fachlich besonders qualifizierten jungen Postdocs aus ausgewählten Ländern Mittel- und Osteuropas sowie aus Deutschland die Möglichkeit, für mindestens 6 bis maximal 24 Monate an einschlägigen Instituten in Deutschland bzw. im Ausland zu forschen.

Forschungsgebiete

Gegenstand der Forschungsarbeiten sollen Themen der modernen Biotechnologie mit hohem Innovationspotenzial sein wie:

- Medizinische Biotechnologie (einschließlich Regenerationstechnologien),
- Technische Biotechnologie (Nanobiotechnologie, biologische Produktionsverfahren),
- Landwirtschaftliche Biotechnologie (einschließlich biologische Sicherheitsforschung,
- Molekulare Lebenswissenschaften (einschließlich Bioinformatik und Systembiologie).

Länder

Bewerbungsberechtigt sind Postdocs aus Polen, Lettland, Litauen, Estland, Ungarn, Tschechien, Slowakei und Slowenien, die Forschungsvorhaben in Deutschland durchführen möchten sowie Postdocs aus Deutschland, die Forschungsvorhaben in den o.g. MOE-Ländern planen.

Stipendien

Ausländer: Das Individualstipendium umfasst eine monatliche Rate von 1.840 €; zusätzlich kann ein zweimonatiger Deutschkurs finanziert werden.

Deutsche: Das monatliche Stipendium wird grundsätzlich individuell berechnet. Neben einer länderbezogenen Grundrate und einer Sachkostenbeihilfe können ggf. Verheirateten- und Kinderzuschläge gewährt werden. Der pauschalierte Zuschuss zu den Kosten für die Hin- und Rückreise liegt in Abhängigkeit vom Gastland zwischen 350 € und 700 €.

Bewerbungsvoraussetzungen

Zum Zeitpunkt der Bewerbung sollten ausländische und deutsche Bewerber die Promotion / Ph.D. innerhalb der letzten drei Jahre abgeschlossen haben und sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache (TOEFL: 550 / 213 / 80 oder IELTS: mindestens 5.5) nachweisen; bei ausländischen Bewerbern sind deutsche Sprachkenntnisse erwünscht.

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind grundsätzlich in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Unvollständige Unterlagen werden nicht bearbeitet.

- Ausländische Bewerber füllen das Formular „Application for Research Grants and Study Scholarships“ (<http://www.daad.de/deutschland/download/03118.de.html>.) aus.
- Deutsche Bewerber nutzen das Formular „Antrag auf ein Auslandsstipendium für deutsche Studierende / Graduierte / Promovierte“ (<http://www.daad.de/ausland/de/3.7.1.html>.)

Den jeweiligen Bewerbungsformularen sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Lebenslauf
- Zusammenfassung der Dissertation / Ph.D.-Thesis (max. 3 Seiten)
- Übersicht über wissenschaftliche Publikationen, Lehrveranstaltungen und Vorträge
- Beschreibung des Forschungsvorhabens einschließlich Zeitplan (max. 2 Seiten)
- Kopie der Promotionsurkunde / Ph.D.-Certificate
- Einladungsschreiben des Gastinstituts
- Gutachten von 2 Wissenschaftlern eigener Wahl
- Nachweis der Englischkenntnisse

Ausländische Bewerber schicken dem DAAD ihre Unterlagen über die DAAD-Außenstelle in Warschau bzw. über die zuständigen deutschen diplomatischen Vertretungen, die Informationszentren (IC) und die Partnerorganisationen des DAAD in o.g. Ländern zu. Deutsche Bewerber können die Unterlagen direkt an Referat 421 schicken.

Termine

	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus
Bewerbungsschluss	31. August 2008	30. November 2008	15. März 2009
Auswahlentscheidung	Ende Oktober 2008	Ende Januar 2009	Mitte Mai 2009
Beginn des Deutschkurses	Anfang Januar 2009	Anfang April 2009	Anfang Juli 2009
Stipendienbeginn Deutsche	Anfang Januar 2008	Anfang April 2009	Anfang Juli 2009
Stipendienbeginn Ausländer	Anfang März 2009	Anfang Juni 2009	Anfang September 2009

Contact:

DAAD, Referat 421

Phone: +49 (228) 882 – 458

Email: krebs@daad.de

Russchreibung CSC



国家留学网
www.csc.edu.cn

首页 | 关于我们 | 新闻中心 | 出国留学 | 来华留学 | 交流

您当前位置 — 首页 — 出国留学 — 项目信息公告

关于遴选2008年度中德生物技术领域博士后交流项目留学候选人

发布日期：2008-11-05 信息来源： 人气：185

各有关单位：

为加强中德双方在生物技术领域的合作，中华人民共和国教育部与德意志联邦共和国教育与研究领域博士后交流项目”。由中国国家留学基金管理委员会（CSC）与德意志学术交流中心（DAAD）关事宜通知如下：

一、 选派计划

1. 项目资助不超过35名博士后赴德国研修；
2. 留学期限为6—24个月（不予延长），可分为两次使用；
3. 资助生物应用技术相关所有领域。

二、 申请人条件

1. 热爱社会主义祖国，具有良好的思想和业务素质，并在工作中表现突出，具有学成回国为祖国建设
2. 申请人应是具相当学术水平和业务能力，获得博士学位不超过5年的教学、科研人员，申请时年龄（后出生）。
3. 具有良好的外语水平。雅思6.0分以上（含6.0分），托福83分以上（含83分），申请时暂未获得外证明。优先考虑有德语基础者。
4. 与德方有实质性合作项目者优先。
5. 身心健康。

暂不接收正在境外学习或工作人员的申请。

三、 应提交材料

申请者需同时向中德双方提交申请材料，具体要求如下：

1. 中文申请材料：单位正式推荐公函、推荐人员名单、《国家留学基金管理委员会出国留学申请表》12日内登录国家留学基金管理委员会网上报名系统<http://apply.csc.edu.cn>报名，并按照《关于准备200

请材料的说明》(详见www.csc.edu.cn)准备申请材料,于12月15日前提交留学基金委。

2. 对外联系材料(英文):

对外联系材料(英文):具体请查阅http://www.daad.org.cn/4_1_3.htm#rr,并按要求于12月15日

四、资助内容

留学人员除获得留学基金委按规定提供的奖学金和一次性往返国际旅费外,还将从德方获得奖学金1840欧元。在德期间将免缴学费。

五、录取及派出

中德双方将组织专家进行评审,并确定留学候选人。录取结果于明年3月公布。被录取人员将作为[为博士后。留学人员可参加为期2个月或160学时的德语培训(培训时间和地点另行通知)。派出时间暂

工作中有何问题,请及时与留学基金委出国事务部联系。

联系人:杨焯、刘磊

电话:010-66093964/49

传真:010-66093954

E-MAIL: yangye@csc.edu.cn、liulei@csc.edu.cn

地址:北京市车公庄大街9号A3楼13层,国家留学基金管理委员会(邮编:100044)

DAAD 德意志学术交流中心驻京办事处

联系人:牛莲

电话:010-65906656(分机-45)

传真:010-65906393

E-MAIL:bio@daad.org.cn

地址:北京市朝阳区东三环北路8号,亮马河大厦二座1718室(邮编:100004)

国家留学基金管理委员会

秘书处

二〇〇八年十一月三日

相关链接

国家留学基金将重点支持地震观测技术研究

关于日本高校招收国家公派研究生奖学金项目留学人员的通知

法国五所中央理工大学校博士项目

关于遴选2008-2009年中加学者交流项目留学人员的通知

2009-2010年度“中美富布赖特项目”外语助教项目开始申请

出国留学人员英语口语面试时间确定

[关于我们](#) | [访问统计](#) | [法律声明](#) | [联系我们](#) | [站点地图](#) | [基金委邮箱](#)

Copyright©1999-2008 www.csc.edu.cn All Rights Reserved

版权所有. 国家留学基金管理委员会

单位地址: 北京市车公庄大街9号A3楼13层(100044)

如有任何意见与建议请写信至: webmaster@csc.edu.cn



„Moderne Anwendungen der Biotechnologie“ Forschungsstipendien für deutsche Postdocs 2010/2011

Mit der Förderinitiative „Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Austausch von deutschen und chinesischen Postdocs“ bieten der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD) und der Chinese Scholarship Council (CSC) mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und des Ministry of Education (MoE) fachlich besonders qualifizierten Postdocs aus Deutschland und China die Möglichkeit, für mindestens 6 bis maximal 24 Monate an einschlägigen Hochschulinstituten oder öffentlich finanzierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen in China zu forschen. Thematisch können alle Felder der modernen Biotechnologie Gegenstand der Forschungsarbeiten sein. Die Auswahl der Stipendiaten wird gemeinsam von einer deutschen und einer chinesischen Fachkommission vorgenommen.

Stipendien für Deutsche

Das monatliche Stipendium wird grundsätzlich individuell berechnet. Neben einer länderbezogenen Grundrate, einem Auslandszuschlag und einer Sachkostenbeihilfe können ggf. Verheirateten- und Kinderzuschläge gewährt werden. Der pauschalierte Zuschuss zu den Kosten für die Hin- und Rückreise liegt bei ca. 800 €. Die Finanzierung von Chinesischkursen in China übernimmt der CSC.

Förderdauer

Mindestförderdauer: 6 Monate; Forschungsaufenthalte können in zwei Phasen von jeweils 3 Monaten absolviert werden.

Höchstförderdauer: 24 Monate; eine Verlängerung darüber hinaus ist nicht möglich.

Bewerbungsvoraussetzungen

Zum Zeitpunkt der Bewerbung sollten die Bewerber die Promotion / Ph.D. innerhalb der letzten fünf Jahre abgeschlossen haben und sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache nachweisen.

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung erfolgt zunächst **Online**. Das DAAD-Bewerbungsformular und weiterführende Informationen bzw. Links finden Sie unter <http://www.daad.de/ausland/download/05104.de.html>

Der chinesische Partner des DAAD, der China Scholarship Council (CSC), bittet um das Ausfüllen eines weiteren Formulars, das beim DAAD (siehe Kontakt) abgerufen werden kann. Dieses Formular sowie die folgenden Unterlagen sind in englischer Sprache vorzulegen:

- Lebenslauf
- Zusammenfassung der Dissertation / Ph.D.-Thesis (max. 3 Seiten)
- Übersicht über wissenschaftliche Publikationen, Lehrveranstaltungen und Vorträge
- Beschreibung des Forschungsvorhabens einschließlich Zeitplan (max. 2 Seiten)
- Kopie der Promotionsurkunde / Ph.D.-Certificate
- Einladungsschreiben des Gastinstituts
- Gutachten von 2 Wissenschaftlern eigener Wahl
- Nachweis der Englischkenntnisse (Sprachzeugnis für deutsche Bewerber)

Nach erfolgter Online-Bewerbung werden die Unterlagen in zweifacher Ausfertigung von DAAD Referat 522 entgegengenommen.

Termine

	1. Zyklus	3. Zyklus	3. Zyklus
Bewerbungsschluss	30. November 2009	15. März 2010	31. August 2010
Auswahlentscheidung	Ende Januar 2010	Mitte Mai 2010	Ende Oktober 2010
Beginn des Deutschkurses	Anfang April 2010	Anfang Juli 2010	Anfang Januar 2011
Stipendienbeginn Deutsche	Anfang April 2010	Anfang Juli 2010	Anfang Januar 2011
Stipendienbeginn Ausländer	Anfang Juni 2010	Anfang September 2010	Anfang März 2011

Kontakt:

Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)

Referat 522 Fach- und Sonderprogramme

E-mail: m.hildebrandt@daad.de



„Moderne Anwendungen der Biotechnologie“ Forschungsstipendien für chinesische Postdocs 2011/2012

Mit der Förderinitiative „Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Austausch von deutschen und chinesischen Postdocs“ bieten der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD) und der Chinese Scholarship Council (CSC) mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und des Ministry of Education (MoE) fachlich besonders qualifizierten Postdocs aus China die Möglichkeit, für mindestens 6 bis maximal 24 Monate an einschlägigen Hochschulinsti- tuten oder öffentlich finanzierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland zu forschen. Thematisch können alle Felder der modernen Biotechnologie Gegenstand der Forschungsarbeiten sein. Die Auswahl der Stipendiaten wird gemein- sam von einer deutschen und einer chinesischen Fachkommission vorgenommen.

Stipendien für Chinesen

Die DAAD Außenstelle in Peking stellt eine chinesische Übersetzung dieser Ausschreibung ins Netz siehe unter: <http://www.daad.org.cn> .

Den Forschungsinstituten in Deutschland, die chinesische Stipendiaten aufnehmen, wird ein **Forschungskostenzuschuss** in Höhe von 500 € pro Stipendiat und Monat gewährt.

Förderdauer

Mindestförderdauer: 6 Monate; Forschungsaufenthalte können in zwei Phasen von jeweils 3 Monaten absolviert werden.

Höchstförderdauer: 24 Monate; eine Verlängerung darüber hinaus ist nicht möglich.

Bewerbungsvoraussetzungen

Zum Zeitpunkt der Bewerbung sollten die Bewerber die Promotion / Ph.D. innerhalb der letz- ten fünf Jahre abgeschlossen haben und sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache nachweisen.

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung erfolgt zunächst Online. Das DAAD-Bewerbungsformular und weiterführende Informationen bzw. Links finden Sie unter

- http://www.daad.de/imperia/md/content/en/deutschland/formulare/forschungsstipendium_en.pdf

Dieses Formular sowie folgende Unterlagen sind in englischer Sprache vorzulegen.

- Lebenslauf
- Zusammenfassung der Dissertation / Ph.D.-Thesis (max. 3 Seiten)
- Übersicht über wissenschaftliche Publikationen, Lehrveranstaltungen und Vorträge
- Beschreibung des Forschungsvorhabens einschließlich Zeitplan (max. 2 Seiten)
- Kopie der Promotionsurkunde / Ph.D-Certificate
- Einladungsschreiben des Gastinstituts
- Gutachten von 2 Wissenschaftlern eigener Wahl
- Nachweis der Englischkenntnisse (Sprachzeugnis für deutsche Bewerber)

Nächster Auswahlzyklus:

	3. Zyklus
Bewerbungsschluss	15. März 2011
Auswahlentscheidung	Mitte Mai 2011
Beginn des Deutschkurses	Anfang Juli 2011
Stipendienbeginn	Anfang September 2011

DAAD Kontakt:

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
(DAAD)

Referat: 522 Fach- und Sonderprogramme

E-mail: m.hildebrandt@daad.de

Tel : 0228 882 626

DAAD Kontakt Außenstelle Peking:

Unit 1718, Landmark Tower 2, 8 North Dong-
sanhuan Road, Chaoyang District
100004 Peking

Email: bio@daad.org.cn

Telefon: +86 (10) 65 90 66 56

Application Papers

All application papers must be completed in English and submitted in duplicate. Incomplete papers will not be processed.

Chinese applicants should complete the form "Application for Research Grants and Study Scholarships" that can be downloaded from the following address:

www.daad.de/deutschland/download/03118.de.html

German applicants should use the form "Antrag auf Auslandsstipendium für deutsche Studierende/Graduierte/Promovierte" available from the following address:

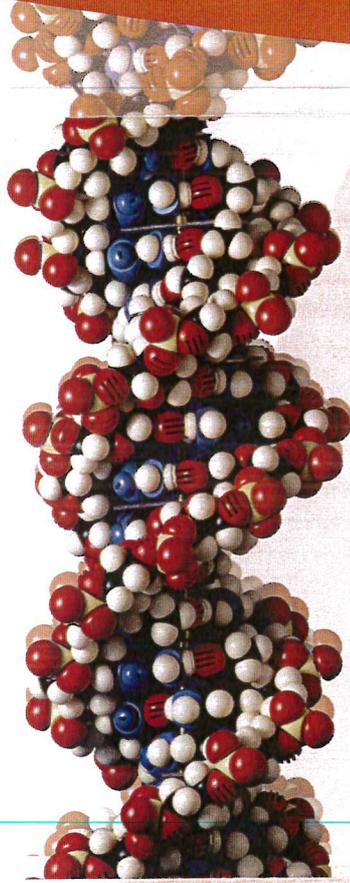
www.daad.de/ausland/de/3.7.1.html

The following papers must be submitted in English together with the respective application forms:

- Curriculum Vitae
- Summary of the dissertation/ PhD thesis (3 pages max.)
- List of scientific publications, courses and lectures
- Description of the research project including schedule (2 pages max.)
- Copy of the doctoral/PhD certificate
- Letter of invitation from the host institute
- Reference by two academics/researchers of the applicant's own choice
- Proof of English language proficiency



Foto und Umschlagfoto: photofest



Modern Applications of Biotechnology

Research Grants for Postdoctoral Students from China and Germany

Chinese applicants send their application papers to the DAAD Office in Beijing:

Unit 1718
Landmark Tower 2
8 North Dongsanhuan Road
Chaoyang District
100004 Beijing

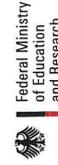
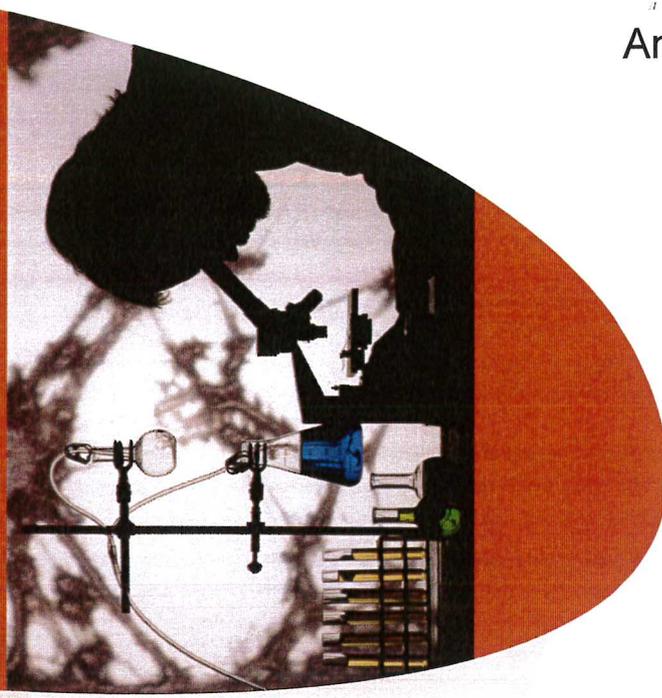
After having completed the online application **German applicants** send their papers to the

DAAD, Special Programmes
Kennedyallee 50
53175 Bonn

For further information see the respective call for applications.

www.daad.de

Graphic design: www.xpdesign.de • Printing: Moeker Merkur Druck GmbH, Köln • Circulation: 2.000 Ex. (02/2010)

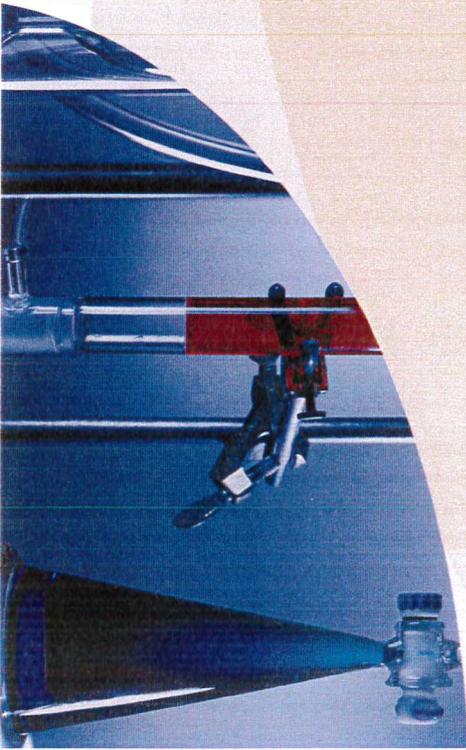


中华人民共和国教育部
Ministry of Education of the People's Republic of China



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

DAAD



Research Fields

All fields of modern Biotechnology

Research Institutes

Free Choice

Duration

6 up to 24 months; research stays can be divided into two phases, each lasting at least 3 months.

Grants for Chinese Postdocs

Chinese will receive grants from the China Scholarship Council (CSC). The monthly instalment can be increased by the DAAD up to 1,840 €; additional financing can be provided for a 2-month German language course. The international travel costs will be paid by the Chinese side.

The Exchange Programme

“Modern Applications of Biotechnology - Research Grants for Postdoctoral Students from China and Germany”

is jointly run by the German Academic Exchange Service (DAAD) and the China Scholarship Council (CSC) with the financial support of the Federal Ministry of Education and Research (BMBF) and the Ministry of Education (MoE). The programme offers academically especially qualified postdocs from China and Germany the opportunity to do research in relevant public-funded institutes in the respective country.

Grants for Germans

Germans will receive grants from the DAAD. Each monthly grant is calculated individually. It includes a base instalment, an expatriation allowance and a subsidy towards materials and equipment costs. In addition, grant holders may receive extra married persons or child allowance. The international travel allowance (outward and home journey) amounts to about 800 €. In principle, the Chinese side offers free housing and a Chinese language course.

Requirements

At the time of application, Chinese and German applicants are expected to have completed their doctorate/PhD within the last five years and to be able to provide proof of excellent English language proficiency.

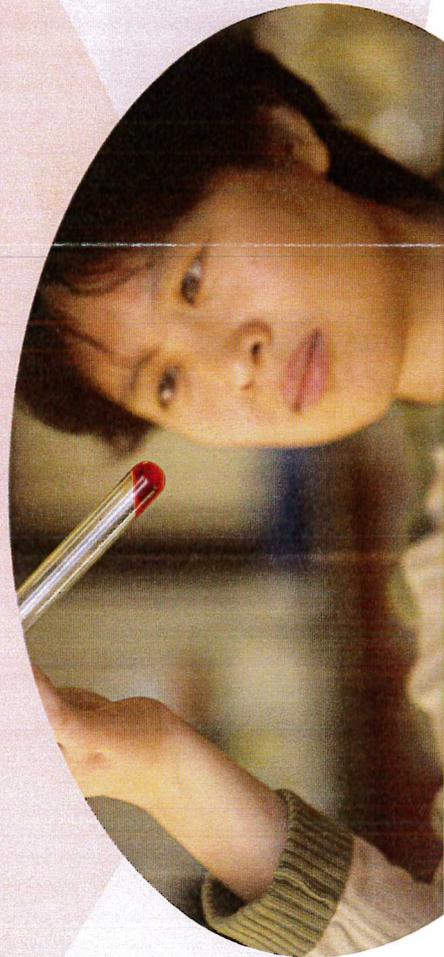


Photo: Ulli Wenzel • www.w-pics.de

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind grundsätzlich in englischer Sprache und in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Unvollständige Unterlagen werden nicht bearbeitet.

Chinesische Bewerber füllen das Formular „Application for Research Grants and Study Scholarships“ aus.

www.daad.de/deutschland/download/03118.de.html

Deutsche Bewerber nutzen das Formular „Antrag auf ein Auslandsstipendium für deutsche Studierende/Graduierte/Promovierte“.

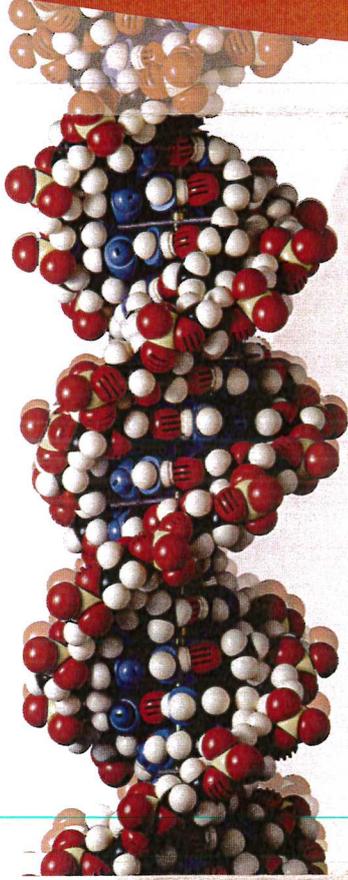
www.daad.de/ausland/de/3.7.1.html

Den jeweiligen Bewerbungsformularen sind folgende Unterlagen in englischer Sprache beizufügen:

- Lebenslauf
- Zusammenfassung der Dissertation / Ph.D.-Thesis (max. 3 Seiten)
- Übersicht über wissenschaftliche Publikationen, Lehrveranstaltungen und Vorträge
- Beschreibung des Forschungsvorhabens einschließlich Zeitplan (max. 2 Seiten)
- Kopie der Promotionsurkunde / Ph.D.-Zertifikat
- Einladungsschreiben des Gastinstituts
- Gutachten von zwei Wissenschaftlern eigener Wahl
- Nachweis der englischen Sprachkenntnisse



Foto und Umschlagfoto: photodisc



Moderne Anwendungen der Biotechnologie

Forschungsstipendien für Postdocs aus China und Deutschland

Chinesische Bewerber schicken ihre Unterlagen an das DAAD-Büro in Beijing:

Unit 1718
Landmark Tower 2
8 North Dongsanhuan Road
Chaoyang District
100004 Beijing

Deutsche Bewerber können die Unterlagen nach erfolgter Online-Bewerbung beim **DAAD, Fach- und Sonderprogramme Kennedyallee 50 53175 Bonn** einreichen.

Weitere Hinweise sind der jeweils aktuellen Stipendienausschreibung zu entnehmen:

www.daad.de



Bundesministerium für Bildung und Forschung

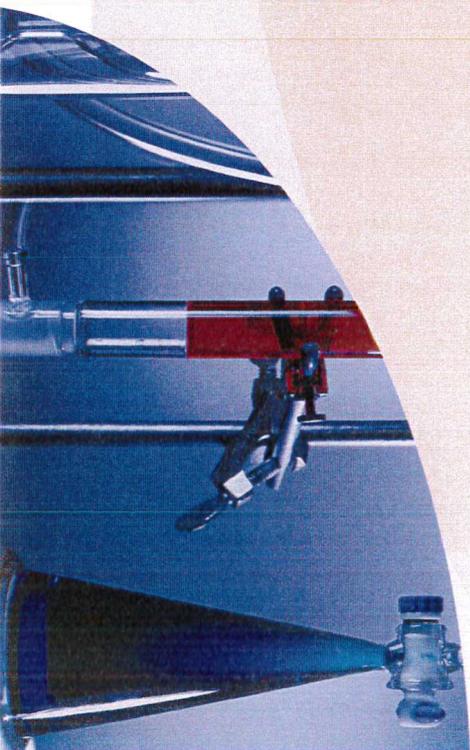


中华人民共和国教育部
Ministry of Education of the People's Republic of China



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Forschungsgebiete

Alle Themen der modernen Biotechnologie

Forschungsinstitute

Nach eigener Wahl

Stipendiendauer

6 bis 24 Monate; Forschungsaufenthalte können in zwei Phasen von mindestens 3 Monaten absolviert werden.

Stipendien für Postdocs aus China

Chinesische Postdocs erhalten für ihren Aufenthalt in Deutschland ein Stipendium des China Scholarship Council (CSC). Dieses Stipendium kann vom DAAD ggf. auf eine monatliche Rate von 1.840 € aufgestockt werden. Darüber hinaus finanziert der DAAD einen in der Regel zweimonatigen Deutschkurs. Die internationalen Reisekosten werden von chinesischer Seite getragen.

Mit dem gemeinsamen Stipendienprogramm

„Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Forschungsstipendien für Postdocs aus China und Deutschland“

bieten der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und der China Scholarship Council (CSC) mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Ministry of Education (MoE) fachlich besonders qualifizierten Postdocs aus China und Deutschland die Möglichkeit, an einschlägigen und öffentlich finanzierten Instituten im jeweils anderen Land zu forschen.



Stipendien für Postdocs aus Deutschland

Deutsche Postdocs erhalten ein Stipendium des DAAD. Die monatlichen Zuwendungen werden grundsätzlich individuell berechnet. Neben einer Grundrate, einem Auslandszuschlag und einer Sachkostenbeihilfe können ggf. Verheiraten- und Kinderzuschläge gewährt werden. Hinzu kommt eine internationale Reisekostenpauschale für die Hin- und Rückreisen in Höhe von ca. 800 €. Die chinesische Seite ist grundsätzlich bereit, kostenfreie Unterkunft zur Verfügung zu stellen und ggf. Chinesisch-Kurse zu finanzieren.

Bewerbungsbedingungen

Zum Zeitpunkt der Bewerbung sollten die deutschen und chinesischen Bewerber die Promotion / Ph.D. innerhalb der letzten fünf Jahre abgeschlossen haben und sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache nachweisen können.

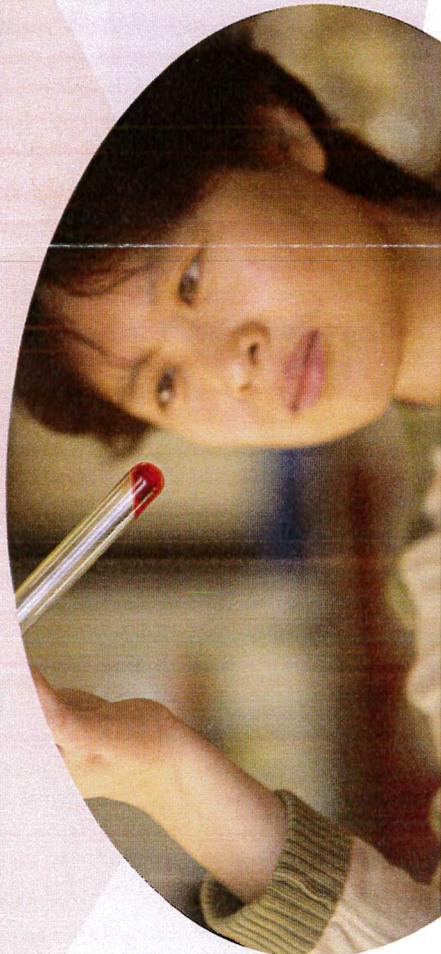


Foto: Ulli Wenzel/www-w-pics.de

M A B

Moderne Anwendungen der Biotechnologie
Modern Applications of Biotechnology



www.daad.de

Forschungsstipendien für Postdocs aus Deutschland, Mittel- und Osteuropa

Gefördert werden exzellente Postdocs, die eigene Forschungsvorhaben an einschlägigen öffentlich finanzierten Instituten in ausgewählten Ländern Mittel- und Osteuropas bzw. in Deutschland durchführen wollen.

Länder:

Deutschland, Polen, Lettland, Litauen, Estland, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Slowenien

Forschungsfelder:

Medizinische, technische, landwirtschaftliche Biotechnologie;
Molekulare Lebenswissenschaften

Förderformen:

Individualstipendium

Förderdauer:

6 bis 24 Monate

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Durchführung:

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Aktuelle Ausschreibungen:

Siehe Homepage des DAAD

Forschungsstipendien für Postdocs aus Deutschland und China

Gefördert werden exzellente Postdocs, die eigene Forschungsvorhaben an einschlägigen öffentlich finanzierten Instituten in China bzw. in Deutschland durchführen wollen.

Länder:

Deutschland und China

Forschungsfelder:

Alle Themen der modernen Biotechnologie

Förderformen:

Individualstipendium

Förderdauer:

6 bis 24 Monate

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Ministry of Education (MoE)

Durchführung:

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

China Scholarship Council (CSC)

Aktuelle Ausschreibungen:

Siehe Homepage des DAAD

Deutsch-Chinesische und Chinesisch-Deutsche Nachwuchsforschergruppen

Gefördert werden herausragend qualifizierte deutsche und chinesische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die eine binationale Nachwuchsforschungsgruppe aufbauen und eigenständig leiten. Neben der Arbeit an einem gemeinsamen Forschungsthema werden gemeinsame Publikationen und Patente sowie die Durchführung netzwerkbildender Maßnahmen (Sommerschulen, Fachkonferenzen) erwartet.

Länder:

Deutschland und China

Forschungsfelder:

Alle Themen der modernen Biotechnologie

Förderformen:

Projektförderung

Förderdauer:

bis zu 5 Jahren

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Ministry of Sciences and Technology of the People's Republic of China (MOST)

Durchführung:

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

China National Center for Biotechnology Development (CNCBD)

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Antrag auf ein Forschungs-/Studienstipendium

Application for Research Grants and Study Scholarships

Name
Name

Staatsangehörigkeit
Nationality

Antrag für ein
Application for a

Forschungstipendium für Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler
Research grant for doctoral candidates and young academics and scientists

Nur ein Programm
ankreuzen
Tick one programme
only

Forschungstipendium für Doktoranden nach dem Sandwich-Modell
Research grant for doctoral candidates within the „Sandwich-Model“

Studienstipendium für einen Aufbaustudiengang mit entwicklungsländerbezogener Thematik
Study scholarship for a postgraduate course with relevance to developing countries

Studienstipendium für Graduierte aller wissenschaftlichen Fächer
Study scholarship for graduates of all disciplines

Studienstipendium für Künstler
Study scholarship for artists

Sonstige Programme (genaue Bezeichnung)
Other programmes (please specify programme title)

Bitte lesen Sie zunächst die Hinweise auf Seite 4, bevor Sie den umseitigen Antrag ausfüllen und ihm weitere Unterlagen beifügen.
Please read the information provided on page 5 carefully before completing the application and adding further documents.

Name

1. Familienname

(Bitte verwenden Sie die Schreibweise in Ihrem Pass; Hauptnamen unterstreichen)
Surname (please use exactly the same name as in your passport; please underline main name)

Bitte Foto einkleben, nicht heften!

Attach photo please – do not staple!

Vorname(n)
First name(s) _____

männlich weiblich akad. Titel
Male Female Academic title _____

Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr) _____ Geburtsort
Date of birth (day/month/year) Place of birth _____

Geburtsland
Country of birth _____

Familienstand verheiratet unverheiratet Zahl der Kinder
Marital status married single Number of children _____

Land des ständigen Wohnsitzes
Country of permanent residence _____

2. Korrespondenzanschrift, unter der Sie bis zu einem evtl. Stipendienantritt ständig zu erreichen sind
Mailing address, where you may be contacted at any time until taking up a possible scholarship

Straße
Street _____

PLZ, Ort, Provinz
Post/Zip Code, town, county/province/state _____

Land
Country _____

Telefon mit Vorwahl
Telephone, area code _____

Fax
e-mail _____

3. Sekundarschule
Secondary school education

von _____ bis _____
from (month/year) to (month/year)

Art des Abschlussexamens
Type of final examination _____
(bitte Originalbezeichnung)
(Original name of examination) _____

Erworben am (Tag/Monat/Jahr) _____ Ergebnis
Awarded on (day/month/year) Result(s) _____

4. Hochschulstudium von / from bis / to an / at in / in Fach / subject
(Universität/ Technische Hochschule etc.)
higher education (university or other degree-awarding institution)

In welchem Studienjahr befinden Sie sich zum Zeitpunkt der Bewerbung / Academic year at the time of application

Hauptfach
Main subject/major _____ Jahr
year _____

Nebenfach
Subsidiary subject/minor _____ Jahr
year _____

Zurzeit tätig an (Hochschule/Institution)
Currently affiliated with (university/institution)

5. Abgelegte Hochschulexamen
Degrees held

Tag/Monat/Jahr day/month/year	Bezeichnung des Examens Exact degree title	Fach Subject	Examensergebnis Degree result
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Vor Stipendienantritt noch beabsichtigte Examen
Degree(s) expected before taking up a possible scholarship

Voraussichtliches Abschlussdatum
Expected date of final examination

6. Geplante Dauer des Deutschlandaufenthalts / Duration of planned stay in Germany

beantragte Stipendienlaufzeit vom (Tag/Monat/Jahr) bis (Tag/Monat/Jahr)
Scholarship period applied for from (day/month/year) to (day/month/year)

Name _____

7. Gewünschte **Gasthochschule/-institution** (ggf. mehrere nach Prioritäten) / *Choice of host university/institution in Germany (please give priorities if any)*

Die endgültige Entscheidung trifft der DAAD
The final selection and placement will be made by DAAD

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____

Welche Gründe haben Sie zu dieser Wahl bewogen?
Why have you chosen this/these particular institution(s)?

Bestehen bereits Kontakte?
Have contacts been made?

nein ja, und zwar mit (Kopien beifügen)
no yes, namely with (attach copies)

8. Angestrebtes **Studienfach** an der deutschen Hochschule/Institution / *Chosen field of study/specialization at German host university/institution*

9. Streben sie einen **Abschluss** an? / *Do you intend to obtain a degree?*

nein ja welchen?
no yes namely

Wenn ja, an der deutschen Hochschule/Institution?
If so, at the German host university/institution?

ja
yes

nein; wo sonst?
no, but at

10. **Studien-/Forschungsvorhaben** in Deutschland / *Study/research projects in Germany*

Bitte geben Sie hier das Vorhaben in Stichworten an und fügen Sie eine ausführliche, präzise Begründung getrennt bei
Please only outline your project here and attach a precise and detailed description on separate sheet(s)

11. Welche Fachprofessoren haben zu diesem Antrag **Gutachten** abgegeben? / *Which academic referees have submitted a report for this application?*

Bitte Name, Fach, Hochschule/Institution angeben
Please give name, academic field, university/institution

12. **Sprachkenntnisse** / *Language skills*

Seit wann und wo lernen Sie Deutsch?
Since when and where have you been learning German?

Bitte DAAD-Sprachzeugnisse und ggf. weitere Sprachzeugnisse beifügen / *Please attach DAAD language certificate and others, if applicable*

Sonstige Sprachkenntnisse
knowledge of other languages

_____	<input type="checkbox"/> sehr gut <i>very good</i>	<input type="checkbox"/> gut <i>good</i>	<input type="checkbox"/> mittel <i>fair</i>	<input type="checkbox"/> schwach <i>poor</i>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Wurden Sie bereits durch den DAAD gefördert? / *Have you received a DAAD scholarship in the past?*

nein ja, von - bis (Daten), Programm
no yes, give exact dates and title of programme

Werden/wurden Sie bereits durch andere Institutionen gefördert? / *Are you/Have you been sponsored by other institutions?*

nein ja, von - bis (Daten), bei (Institution)
no yes, give exact dates and name of sponsor

Bewerben Sie sich für den gleichen Zeitraum in anderen DAAD-Programmen? / *Are you applying under another DAAD programme for the same period of time?*

nein ja, Programme
no yes, title of programmes

Haben Sie sich gleichzeitig bei anderen Organisationen beworben? / *Are you currently applying to other institutions?*

nein ja, bei (Institution)
no yes, name of institution

Wenn ja, liegt schon eine Entscheidung vor und welche? *If yes, what decision have you received?*

Bitte informieren Sie den DAAD umgehend, wenn Sie ein anderes Stipendium erhalten. / *Please notify the DAAD immediately, should you be granted another scholarship.*

Name _____

14. **Bisherige Studien-/Arbeitsaufenthalte im Ausland** von mindestens einem Monat
Previous visits abroad for study or work of at least one month

von / from ... bis / to ... wo / where? was / what? wie finanziert / financed by?

15. **Praktische/berufliche Tätigkeit** während oder im Anschluss an das Studium / *Practical or professional work experience during or after higher education*
 bitte lückenlos angeben
please give complete information

von ... bis... wo? Art der Tätigkeit Position/berufliche Stellung (exakt angeben)
from ... to ... where? type of work position/professional status (give exact title)

Gegenwärtige Tätigkeit; bitte Nachweis beifügen
Present professional occupation; please enclose written proof

16. Werden Sie für den Deutschlandaufenthalt **freigestellt/beurlaubt?** / *Will you be granted leave of absence for your stay in Germany?*

nein ja, nach Möglichkeit Bestätigung des Arbeitgebers beifügen
no yes (if possible enclose confirmation from your employer)

Wenn ja, mit Fortzahlung der Bezüge?
If so, will leave be paid?

nein ja
no yes

17. Welches **Berufsziel** streben Sie an? / *What professional career do you envisage?*

18. Womit beschäftigen Sie sich außerhalb Ihres Studiengebietes? / *What are your extracurricular interests?*

19. Sonstige **Bemerkungen/Hinweise**, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung wichtig erscheinen

Other information/remarks which seem important to you in connection with this application

20. Name und Anschrift des nächsten Angehörigen, der bei dringenden Anlässen zu benachrichtigen ist / *Name and address of person to be notified in case of emergency*

Name	_____	Straße	_____
<i>name</i>		<i>Street</i>	
Postfach	_____	PLZ/Ort	_____
<i>PO Box</i>		<i>Post/Zip code, town</i>	
Provinz	_____	Land	_____
<i>County/province/state</i>		<i>Country</i>	
Telefon (mit Vorwahl)	_____	Fax	_____
<i>Telephone, including area code</i>		<i>e-mail</i>	

Ich versichere die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Änderungen und Zusätze werde ich dem Deutschen Akademischen Austauschdienst umgehend bekanntgeben.

Die Hinweise zum Stipendienantrag sowie die Ausführungen zur Datenerfassung habe ich zur Kenntnis genommen, insbesondere, dass die Verantwortung für die Vollständigkeit dieses Antrags bei mir liegt. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Bewerbungsunterlagen beim DAAD verbleiben.

I certify that the information provided in this application is accurate to the best of my knowledge. Furthermore I agree to inform the DAAD immediately of any changes and amendments.

I have taken note of the information provided in and regarding this application as well as the notice about the storage of personal data. I accept responsibility for the completeness of my application. I agree that this application and accompanying documents shall remain with the DAAD.

Ort
Place _____

Datum
Date _____

Unterschrift
Signature _____

Bevor Sie den umseitigen Antrag ausfüllen und ihm weitere Unterlagen beifügen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Sie sollen Ihnen dazu dienen, einen vollständigen Antrag einzureichen und damit uns helfen, ihn trotz der großen Zahl von Bewerbungen sorgfältig und dennoch rasch auszuwerten und für die Auswahlkommission vorzubereiten.

Die Bewerbung kann in der Regel nicht direkt beim DAAD eingereicht werden, sondern nur über die zuständigen Stellen im Heimatland. Informationen hierzu sowie zu den für Ihr Land geltenden Bewerbungsterminen finden Sie auf der Homepage des DAAD unter der Adresse www.daad.de/stipendien. Auch die Außenstellen des DAAD, die Deutschen Botschaften und Konsulate oder gegebenenfalls Ihre Universität können Ihnen auf Anfrage Auskunft geben. Verspätete oder unvollständige Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden. Ein vollständiger Antrag umfasst das Antragsformular mit zusätzlichen Unterlagen im Original mit zwei gut lesbaren Kopien. Mediziner reichen drei Kopien ein. Original und Kopien müssen unterschrieben sein. Dem ausgefüllten Antragsformular sind folgende Unterlagen in deutscher, englischer oder französischer Sprache beizufügen (Unterlagen in anderen Sprachen bitte mit Übersetzung vorlegen):

- Lückenloser Lebenslauf
- Ausführliche und präzise Darlegung des Studien- oder Forschungsvorhabens sowie die Darstellung der bisherigen Studien- und Forschungsarbeiten, die für die Entscheidung von besonderer Wichtigkeit sind.
- Gegebenenfalls Nachweis über bestehende Kontakte zu Hochschullehrern der deutschen Hochschulen, an denen der Aufenthalt durchgeführt werden soll (Kopien der Korrespondenz). Bewerber für ein Forschungsstipendium bis 6 Monate fügen einen genauen, mit dem Gastinstitut abgestimmten Zeitplan bei.
- Je nach Vorhaben ein bzw. zwei Gutachten neuesten Datums von einem bzw. zwei Hochschullehrer(n), die über die wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung des Bewerbers Auskunft geben (das Gutachtenformular ist bei den oben genannten Stellen oder im Internet erhältlich: www.daad.de/de/form). Bewerber mit dem Förderungsziel Promotion reichen zwei Gutachten ein (ggf. aus unterschiedlichen Fächern), alle anderen Bewerber ein Gutachten. Die Gutachten sind vertraulich; sie sind nicht direkt an den DAAD, sondern in verschlossenem Umschlag an die Stelle zu schicken, welche die Bewerbung annimmt.
- Zeugnisunterlagen:
 - Amtlich beglaubigte Kopien
 - des Schulabschlusszeugnisses, das im Heimatland zum Hochschulstudium berechtigt (mit allen Einzelnoten, entfällt bei Bewerbern für ein Forschungsstipendium bis 6 Monate)
 - aller Hochschulzeugnisse über sämtliche Jahresprüfungen (mit allen Einzelnoten)
 - des Diplom- oder Abschlusszeugnisses mit Angabe der Abschlussnote(n).

Allen Zeugnissen muss eine Erklärung des Notensystems beigelegt werden. Zeugniskopien sind amtlich beglaubigt und nach Möglichkeit in DIN A4 oder DIN A5 vorzulegen. Es genügt, wenn die Übereinstimmung der Kopie mit dem Original durch Stempel und Unterschrift von einer der folgenden Stellen bescheinigt wird: Botschaft bzw. Konsulat der Bundesrepublik Deutschland, deutsche Schule oder Universität, die das Originalzeugnis ausgestellt hat. Die Richtigkeit von Übersetzungen muss bestätigt werden. Originalzeugnisse werden erst bei der Immatrikulation in Deutschland benötigt.

- Sprachzeugnis; es soll über den Stand der deutschen Sprachkenntnisse zum Zeitpunkt der Bewerbung Auskunft geben. Es sollte, wenn Dozenten des Goethe-Instituts oder Lektoren des DAAD sich am Ort befinden, von diesen, sonst von anerkannten Deutschlehrern ausgestellt sein. Bewerber für einen englischsprachigen Studiengang reichen außerdem die in der Programmausschreibung erbetenen Nachweise über die Sprachkenntnisse ein.
- Neuere Fotografien, die auf die Bewerbungsbögen aufgeklebt sind.
- Ein Gesundheitszeugnis (erst einzureichen, wenn Sie vom DAAD dazu aufgefordert werden).
- Gegebenenfalls Nachweis über abgelegte Praktika.
- Gegebenenfalls Liste der Veröffentlichungen.

Bewerber der Fachrichtung Musik beachten bitte das gesonderte Merkblatt (erhältlich bei den oben genannten Stellen oder im Internet: www.daad.de/extrainfo). Zur Ergänzung der übrigen Unterlagen benötigt der DAAD:

- Einen Tonträger in Form einer CD, MD oder DAT-Kassette, die (vom Bewerber gespielte bzw. gesungene) Werke höheren Schwierigkeitsgrades enthält und zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als ein Jahr ist.
- Instrumentalisten müssen vollständige Werke (nicht nur einzelne Sätze!) aus mindestens drei verschiedenen, für das Fach wesentlichen Stilepochen anbieten. Eines der Werke sollte Neue Musik sein.
- Sänger und Sängerinnen bereiten bitte ein vergleichbar unterschiedliches Programm aus drei Stilepochen bzw. aus den Bereichen Oper, Lied und Oratorium vor.
- Die Gesamtaufnahme muss bei Gesang mindestens 20 Minuten, bei Instrumentalspiel mindestens 30 Minuten betragen.
- Komponisten reichen bitte eigene Kompositionen jüngerer Zeit in Form von Partituren und Tonaufnahmen ein.
- Dirigenten und Chorleiter müssen eine DVD- oder Videoaufnahme mit eigenem Dirigieren (bei Video System VHS-PAL, VHS-NTSC, -4,43 Mhz und PAL SE-CAM-Ost, alle Systeme in SP-Geschwindigkeit) aus jüngerer Zeit vorlegen, die sowohl eine Probenarbeit als auch eine Aufführung, möglichst mit dem Gesicht zur Kamera, zeigt. Die dirigierten Werke sollten aus verschiedenen repräsentativen Stilepochen stammen. Zusätzlich ist eine Aufnahme mit eigenem Instrumentalspiel erforderlich.

Bewerber der Fachrichtungen Bildende Kunst, Design und Film beachten bitte das gesonderte Merkblatt (erhältlich bei den oben genannten Stellen oder im Internet: www.daad.de/extrainfo). Folgende Arbeitsproben sind zur Ergänzung der übrigen Unterlagen erforderlich (bitte den Bewerbungsunterlagen eine Aufstellung aller eingereichten Werke beifügen):

- von Malern: bis zu 5 Werke (möglichst Originale, die zum Zeitpunkt der Stipendienbewerbung nicht älter als 2 Jahre sein dürfen) sowie mehrere Skizzen bzw. Handzeichnungen. Die Arbeitsproben müssen signiert und mit dem Entstehungsdatum versehen sein. Die Werke können in Mappen oder gerollt eingereicht werden. Wenn die Zusendung von Originalen nicht möglich ist (zu großes Format, Versand- u. Zollprobleme etc.) müssen Diapositive oder Abbildungen auf CD-ROM (abspielbar unter WINDOWS) / DVD mit Angaben zu den Maßen eingereicht werden.
- von Bildhauern: Fotos (Format mindestens 18 x 24 cm), Diapositive oder Abbildungen auf CD-ROM (abspielbar unter WINDOWS) / DVD mit Angaben zu den Maßen. Jede Plastik sollte von verschiedenen Blickwinkeln aus aufgenommen werden. Mehrere Skizzen.
- von Designern: Fotos (Format mindestens 18 x 24 cm), Diapositive oder Abbildungen auf CD-ROM (abspielbar unter WINDOWS) / DVD mit Angaben zu den Maßen sowie Zeichnungen, evtl. kleinere Modelle.

Auf den vorgelegten Dias oder Abbildungen auf CD-ROM (abspielbar unter WINDOWS) / DVD müssen außer dem Namen noch folgende Angaben gemacht werden: Hinweis auf die Vorderseite bei Dias sowie auf oben und unten, Angaben zu Technik, Format und Entstehungsdatum des abgebildeten Werks.

- von Filmemachern: Filme (Super 8, 16 mm, Magnet- oder Lichtton), Videobänder (nur VHS-PAL-System und PAL-U-matic lowband), DVD. Auf den Kassetten müssen Angaben zum Titel, zur Länge des Filmes und zum Aufnahmedatum gemacht werden. Bitte auch die technischen Aufnahmedaten vermerken.

Bewerber der Fachrichtungen Schauspiel, Regie, Tanz und Choreographie beachten bitte das gesonderte Merkblatt (erhältlich bei den oben genannten Stellen oder im Internet: www.daad.de/extrainfo). Folgendes ist zur Ergänzung der übrigen Unterlagen erforderlich:

- Schauspiel: ein Video/ eine DVD. Dort soll sich der Bewerber selbst präsentieren (auf deutsch), Grund seiner Bewerbung und Vorhaben in Deutschland erläutern (ca. 5 Minuten). Darauf sollen zwei Rollenausschnitte von jeweils 5-10 Minuten folgen, von denen einer auf Englisch sein darf. Technisch fehlerhafte Aufnahmen (Ausleuchtung/Tonqualität) können nicht berücksichtigt werden.
- Regie: Video/DVD mit Präsentation; danach sollten auf dem Video/ der DVD eigene Projekte dokumentiert werden, zu denen auch zusätzliches schriftliches Material eingereicht werden kann.
- Tanz: Video/DVD mit Präsentation (wie bei Schauspiel), im Anschluss daran zwei Tanzeinlagen: klassisch (Aufwärmtraining), modern (eigenes Stück).
- Choreographie: Video/DVD mit Präsentation, im Anschluss daran eigene Choreographie von circa 15 Minuten.

Bei Bewerbern der Fachrichtung Architektur sind zusätzlich erforderlich: Entwürfe (Zeichnungen, Fotografien) sowie mindestens 1 Perspektivzeichnung, 1 Handzeichnung, Entwurfszeichnung sowie sonstige Zeichnungen, Pläne, Fotos etc., die über das gestalterische Können des Bewerbers Auskunft geben.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim DAAD. Die Daten von Stipendiaten werden vom DAAD in Übereinstimmung mit dem Bundesdatenschutzgesetz gespeichert, soweit sie zur Bearbeitung der Bewerbung bzw. des Stipendiums nötig sind. Soweit es für die Abwicklung des Stipendiums und die Betreuung der Stipendiaten notwendig ist, werden Daten dem zuständigen Akademischen Auslandsamt übermittelt. Die Unterlagen erfolgloser Bewerber werden nach Ablauf eines Jahres vernichtet.

Before completing this application form and attaching the necessary documents, please read the following information carefully. It is meant to help you to submit a complete application and to assist us in evaluating it speedily but carefully and in preparing it for the DAAD-selection committee.

As a rule the application cannot be submitted to DAAD direct, but should be sent to the appropriate authorities in the applicant's home country. The DAAD website www.daad.de/stipendien provides further specific information for applicants from your home country including the exact deadlines. The DAAD offices abroad, the German Embassies or Consulates or your university will give you these pieces of information as well. Any incomplete application or applications handed in after the deadline cannot be taken into consideration. A complete application consists of the application form and accompanying documents to be submitted in the original along with two sets of legible copies. Applicants in the field of medicine should submit three sets of copies. Original and copies must be duly signed. The completed application form must be accompanied by the following documents in German, English or French; translations must be submitted with documents in other languages.

- full curriculum vitae
- detailed and precise description of study or research proposal as well as information on any previous study or research projects of particular relevance to a decision of award
- evidence of any existing contact with academics at the chosen German host institutions (copies of correspondence), applicants for Research grants up to 6 months should provide a precise schedule which has been agreed upon by the host institution.
- depending on the purpose one or two recent referee's report(s) by one or two university teacher(s), which should contain information on the applicant's academic or artistic abilities (the form is available from the above-mentioned offices or on the Internet: www.daad.de/de/form). Applicants with the purpose of gaining a doctorate have to submit two reports (as the case may be from different subjects), all other applicants have to submit one report. These reports are confidential; they should not be sent to the DAAD in Bonn direct, but forwarded in a sealed envelope to the responsible authority accepting applications in the candidate's home country.
- academic certificates:
officially authenticated copies of the following:
 - school-leaving certificate giving the right of entry to higher education in the applicant's home country (with individual grades, not required for Research grants up to 6 months)
 - all university end-of-year exam certificates (with individual grades)
 - university diploma or degree certificate indicating the final grade(s).All certificates must be accompanied by an explanation of the grading system. Copies of certificates must be officially authenticated and submitted preferably on DIN A4 or A5 paper. Document copies may be authenticated as true copies of the originals with a stamp and signature by one of the following authorities: The German Embassy or Consulate, a German school, or the university which conferred the degree. The accuracy of the translation must be confirmed. Original certificates will not be needed until matriculation at the German institution.
- language certificate, giving evidence of the applicant's level of proficiency in German at the time of application. The certificate should preferably be issued by a Goethe-Institut lecturer or a DAAD-Lektor/in, otherwise by a recognised teacher of German. Applicants for an English-instructed degree programme are requested to submit in addition the English language proficiency certificates specified in the programme announcement.
- recent photographs, attached to the application forms
- health certificate (DAAD will give you a special notice as to when this certificate should be delivered)
- documents relating to periods of practical training, if appropriate
- list of publications if any.

Applicants in the field of Music must ensure that they read the special leaflet (available from the above-mentioned offices or on the Internet: www.daad.de/extrainfo). In addition to the other papers and documents, the DAAD requires:

- a sound recording submitted on a CD, MD or DAT cassette and made up of pieces of a higher degree of difficulty (played or sung by the applicant) and no older than one year at the time of application.
- Instrumentalists must submit complete works (not only individual movements!) from at least three different style eras of essential relevance to the discipline (instrument) in question. One of the works should be from the field of Modern Music.
- Singers are requested to prepare a comparably differentiated programme made up of three style eras respectively chosen from the fields of Opera, Song, Oratorio.
- The total recording time must be at least 20 minutes for singers and at least 30 minutes for instrumentalists.
- Composers are requested to submit their own compositions of recent date in the form of full scores and sound recordings.
- Conductors (orchestral and choir) must present a recent DVD or video recording of their own conducting (video systems VHS-PAL, VHS NTSC, -4,43 MHz and PAL-SECAM; Ost, all systems at SP-speed) showing rehearsal work and a performance, as far as possible, with the conductor facing the camera. The conducted works should come from various representative style eras. A recording of the applicant playing an instrumental piece is also required

Applicants in the fields of Fine Art, Design and Film must ensure that they read the special leaflet (available from the above-mentioned offices or on the Internet: www.daad.de/extrainfo). In addition to the application forms, the following samples of works of art must be submitted (please enclose a list of all samples):

- painters: up to 5 paintings (if possible originals, no more than 2 years old at the time of application) as well as several sketches or drawings. All samples must be signed and dated and may be submitted in a folder or rolled. If it is not possible to submit originals (in case they are too large or there are delivery or customs problems), slides or reproductions on CD-ROM (playable under WINDOWS) / DVD with indication of size must be submitted.
 - sculptors: photos (at least 18cm x 24cm), slides or reproductions on CD-ROM (playable under WINDOWS) / DVD with indication of size. All sculptures should be photographed from various angles. Several sketches.
 - designers: photos (at least 18cm x 24cm), slides or reproductions on CD-ROM (playable under WINDOWS) / DVD with indication of size, as well as drawings or possibly small models.
- Slides or reproductions on CD-ROM (playable under WINDOWS) / DVD must bear the name of the artist as well as clear indication of front, top and bottom (in case of slides), as well as technique, size and date of work.
- film makers: films (Super 8, 16mm, magnetic or photographic sound film), video cassettes (only VHS-PAL and PAL-U-matic lowband), DVD. Title, length of film and date of filming as well as technical details of recording should also be given.

Applicants in the Fields of Drama, Direction, Dance and Choreography must ensure that they read the special leaflet (available from the above-mentioned offices or on the Internet: www.daad.de/extrainfo). Applicants must submit the following along with the other application papers:

- Drama: a video or DVD in which applicants present themselves (in German), explain the reasons for their application and their plans in Germany (approx. 5 minutes). This is followed by two role extracts each lasting between 5 and 10 minutes, of which one may be in English. Recordings with technical faults (lighting/sound quality) cannot be considered.
- Direction: a video/DVD with presentation; the video/DVD should then document the applicant's own projects and may be accompanied by additional written material.
- Dance: a video/DVD with presentation (as for drama applicants). This is followed by two dance interludes: classical (warm-up training), modern (applicant's own piece).
- Choreography: a video/DVD with presentation. This is followed by the applicant's own choreography of around 15 minutes.

Applicants in the field of Architecture must additionally submit the following:

- blueprints (sketches, photos); in addition at least 1 perspective sketch, 1 drawing, 1 constructive sketch as well as a selection of other sketches, blueprints and photographs which give evidence of the applicant's creative talent.

The application and accompanying documents will remain with the DAAD. Personal data will be stored in the DAAD's computer files only to the extent necessary for the administration of applications and scholarships and in compliance with the "Federal Data Protection Act". Data will be provided to the respective International Student Office (Akademisches Auslandsamt) when this is necessary for administering the scholarship and providing the scholarship holder with guidance-counselling services. Applications of unsuccessful candidates will be destroyed after one year.



中国国家留学基金管理委员会
CHINA SCHOLARSHIP COUNCIL
 中国 北京车公庄大街9号 A3-13 100044
 No.9 A3-13 chengongzhuang Street, Beijing
 P.R.China100044.
 Tel: 0086-10-66093900 E-mail: laihua@csc.edu.cn
 Fax:0086-10-66093915 Http://www.csc.edu.cn

CSC NO.									
派遣途径:	学生类别:								
经费办法:	学习专业:								
安排院校: 1. 2. 3.									

(The above table is only for CSC)

中国政府奖学金申请表

APPLICATION FORM FOR CHINESE GOVERNMENT SCHOLARSHIP

请申请人认真阅读本表第四页的填表说明。请用中文或英文填写此表格。请用电脑打印或用蓝色或黑色钢笔认真书写表格内容。请在所选项框内划‘X’表示。不按规定填写的表格将视作无效。
 Please read carefully the important notes on the last page before filling out the form. Please complete the form in Chinese or English. If the form is not filled in on PC, please write legibly in black or blue ink. Please indicate with ‘X’ in the blank chosen. Any forms that do not follow the notes will be invalid.

1. 申请人情况/Personal Information:

护照用名/Passport Name:

姓/Family Name: _____

名/Given Name: _____

国籍/Nationality: _____ 护照号码/Passport No.: _____

出生日期/Date of Birth: 年/Year _____ 月/Month _____ 日/Day _____

出生地点/Place of Birth: 国家/Country: _____ 城市/City: _____

男/Male: 女/Female: 已婚/Married: 未婚/Single: 其它/Other:

母语/Native Language: _____ 宗教/Religion: _____

当前联系地址/Present Address: _____

电话/Tel: _____ 传真/Fax: _____ E-mail: _____

永久通信地址/Permanent Address: _____



2. 受教育情况/Education Background:

学校 Institutions	在校时间 Years Attended (from/to)	主修专业 Fields of Study	毕业证书及学位证书 Certificates Obtained or To Obtain
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

3. 工作经历/Employment Record:

工作单位 Employer	起止时间 Time (from/to)	从事工作 Work Engaged	职务及职称 Posts Held
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

4. 语言能力/Language Proficiency:

a).汉语/Chinese: 很好/Excellent: 好/Good: 较好/Fair: 差/Poor: 不会/None:

HSK 考试等级或其他类型汉语考试成绩/ Level of HSK test or other certificates which can show your Chinese level: _____

b).英语/English: 很好/Excellent: 好/Good: 较好/Fair: 差/Poor: 不会/None:

我的英语水平可以用英语学习/I can be taught in English: 是/Yes 否/No

c).其他语言/Other Languages: _____

5. 来华学习计划/Proposed Study in China:

a).本科生/Bachelor's Degree Candidate: 汉语进修生/Chinese Language Student:

硕士研究生/Master's Degree Candidate: 普通进修生/General Scholar:

博士研究生/Doctor's Degree Candidate: 高级进修生/Senior Scholar:

b).申请来华学习专业或研究专题/Subject or Field of Study in China: _____

c).申请院校/Preferences of Institutions of Higher Education in China:

I. _____ II. _____ III. _____

d).申请专业学习时间/Duration of the Major Study:

自/From: 年/Year _____ 月/Month _____ 至/To: 年/Year _____ 月/Month _____

e).是否需要补习汉语/Do You Need Elementary Chinese Study prior to the Major Study?

是/Yes: 请填写申请汉语补习时间(不计在专业学习时间内) / If 'Yes', please indicate the duration of your elementary Chinese study(not included in the length of the major study).

自/From: 年/Year _____ 月/Month _____ 至/To: 年/Year _____ 月/Month _____

否/No:

6. 拟在华学习或研究的详细内容(可另附纸) / Please Describe the Details of your Study or Research Plan in China (an extra paper can be attached if this space is not enough):

7. 曾发表的主要学术论文、著作及作品/Academic Papers, Writing & Art Works Published:

8. 申请奖学金类别/Scholarship Applied:

A. 全额奖学金/Full Scholarship:

B. 部分奖学金/Partial Scholarship:

学费/Tuition: 住宿费/Accommodation: 医疗费/Medical Care: 教材费/Learning Materials:

9. 推荐您申请中国政府奖学金的机构或个人/Please Specify the Organization or Person Recommending you for this Scholarship: _____

10. 申请人在华事务联系人或机构/The Guarantor Charging Your Case in China:

名称/Name: _____ 电话/Tel: _____ 传真/Fax: _____

地址/Address: _____

11. 申请人是否曾在华学习或任职/Have you ever Studied or Worked in China?

是/Yes: 学习或任职单位/Institution or Employer: _____

在华时间/Time in China: 自/From: 年/Year _____ 月/Month _____ 至/To: 年/Year _____ 月/Month _____

否/No:

12. 申请人亲属情况/Family Members of the Applicants:

姓名 Name	年龄 Age	职业 Employment
配偶/Spouse: _____	_____	_____
父亲/Father: _____	_____	_____
母亲/Mother: _____	_____	_____

* * * * *

◆ 所附材料情况 (请在所附附件前划‘X’标明)/Materials Attached (Please Indicate with ‘X’ in the Bracket.):

- 申请表 (一式两份) /Two Letters of Recommendation.
- 两封推荐信/Two Letters of Recommendation.
- 有关中国院校接受函或录取通知书/Admission Letter or Admission Notice of Chinese Universities .
- 本人最后学历成绩单复印件 (须公证, 一式两份) /Transcripts of the Most Advanced Studies (Notarized Photocopy).
- 本人最后学历证书复印件 (须公证, 一式两份) /Diploma of the Most Advanced Studies (Notarized Photocopy):
本科/Bachelor's 硕士/Master's 博士/Doctor's 其它/Others
- 外国人体格检查记录 (复印件) / Foreigner Physical Examination Form (Photocopy).
- 来华学习计划/ Study Plan in China.
- 所发表的文章等/ Articles or Papers Written or Published.
- 美术作品 (本人作品彩照六张)、音乐作品 (本人音乐作品盒式录音带一盘) (只限申请美术和音乐专业的申请人)/Examples of Art (6 color pictures) and Music (1 audio tape) Work (Only for the applicants applying for Fine Arts and Music).
- 其它附件 (请列出) /Other Attachments (List Needed): _____

注: 每份申请材料最多不超过 20 页, 请全部使用 A4 纸。

Each set of the complete materials should not exceed 20 pages. Please use DIN A4.

无论申请人是否被录取, 上述申请材料恕不退还。

Whether the candidates are accepted or not, all the application materials will not be returned.

◆ 申请人保证/I Hereby Affirm That:

1. 申请表中所填写的内容和提供的材料真实无误;
All information and materials given in this form are true and correct.
2. 在华期间, 遵守中国的法律、法规, 不从事任何危害中国社会秩序的、与本人来华学习身份不符合的活动;
During my stay in China, I shall abide by the laws and decrees of the Chinese government, and will not participate in any activities in China which are deemed to be adverse to the social order of China and are inappropriate to the capacity as a student.
3. 来华后服从 CSC 所安排的就读院校和学习专业, 不得无故要求变更学校和所学专业;
I will agree to the arrangements of my institution and specialty of study in China made by CSC, and will not apply for any changes in these two fields without valid reasons.
4. 在学期间, 遵守学校的校纪、校规, 全力投入学习和研究工作。尊重学校的教学安排;
During my study in China, I shall abide the rules and regulations of the host university, and concentrate on my studies and researches, and follow the teaching programs arranged by the university.
5. 按照规定参加中国政府奖学金年度评审;
I shall go through the procedures of the Annual Review of Chinese Government Scholarship Status as required.
6. 按规定期限修完学业, 按期回国, 不无故在华滞留;
I shall return to my home country as soon as I complete my scheduled program in China, and will not extend my stay without valid reasons.
7. 如违反上述保证而受到中国法律、法规或校纪、校规的惩处, 我愿意接受中国国家留学基金管理委员会中止或取消奖学金及其它相应的处罚。
If I am judged by the Chinese laws and decrees and the rules and regulations of the university as having violated any of the above, I will not lodge any appeal against the decision of CSC on suspending, or withdrawing my scholarship, or other penalties.

申请人签字/Signature of the Applicant: _____ 日期/Date: _____

(无此签名, 申请无效/The application is invalid without the applicant's signature)

填表说明（每一项数字与申请表中每一项序号相对应）：

GUIDELINES FOR FILLING IN THIS FORM (NUMBERS REFERRING TO THE VARIOUS BLOCKS):

1. 本项所有内容申请人必须如实填写。
Personal information about the applicant must be filled in truly and correctly.
2. 请列出申请人已经完成或即将完成的各级教育，包括中学、职业教育及高等教育各项。请随材料附上经公证的最高级教育的学历证明、毕业证书或学位证书的原件复印件和英文翻译件（均一式两份）。
Please provide the following information for all completed secondary, vocational, technical, undergraduate or post graduate training and qualifications. Any incomplete courses should also be listed. One notarized copy of your official transcripts certificates and notarized copies of English translations of your highest education must be included with each application form.
3. 请列出申请人曾经从事和现在从事的工作。
Please clarify your work experiences and you current post.
4. 本项将表明申请人的语言情况，对申请人来华后的课程安排及授课语言非常重要。请随材料附上有关证明材料。
Please state your knowledge of languages, especially Chinese and English. If you have passed a language test, please include a copy of the results in your application materials. This is very important because it will decide your teaching language in China.
5. 请申请人按本项提示选择来华后的学习计划，CSC 有权作相应调整。
The applicant will choose the detailed information concerning his study in China according to the clues given in this cell. CSC is entitled to make any necessary adjustment according to the applicant's preferences.
 - a. 请选择你申请来华学习的类别。
Please choose what level of study you want to be engaged in in China.
 - b. 请详细写出你申请来华学习的专业或从事研究的专题。
Please specify your subject or field of study in China.
 - c. 请从接受中国政府奖学金留学生的高等学校中选择三所并填写在本栏中，你的选择仅作为 CSC 安排学校时的参考。如果你已经被某所中国高校录取，请附上该校的《录取通知书》或接受函的复印件。
Please choose three preferences of Chinese institutions among the Chinese universities which can accepted Chinese Government Scholarship students and list them in the blanks here. The final arrangement of institution is subject to the adjustment of CSC with your choices as references. If you have been accepted by a Chinese university, please attach the copy of their admission notice to your application materials.
 - d. 请标明你所申请的来华学习时间。
Duration of the major study applied in China.
 - e. 由于中国高校的主要授课语言为汉语，所以来华后的汉语补习非常重要。请在该项标明你是否需要汉语补习及所希望的汉语补习时间。
Since the teaching language of Chinese universities is Chinese, it's very important for you to tell us in this cell whether you need elementary Chinese study prior to your major study or not. If "Yes", please indicate the duration of the Chinese study (not included in the length of major study).
6. 请认真填写此项，它对于学校确定申请人的学习专业及授课教师非常重要。请说明你从事研究的题目或基本内容，亦可以列出你希望的一些课程。可另附纸。
Please illustrate the subject of your research or the main content of your study, you can also give some courses you want to attend in China. It is crucial for the university to decide your major and arrange the professor for you.
7. 请列出申请人曾经发表的或曾写过的论文、著作、作品。
Please list here your academic papers, writing and artwork published or written, if any.
8. 中国政府奖学金有全额奖学金和部分奖学金两种，请选择你申请的一种。
Choose the Scholarship you applied between the two offered by Chinese government – full scholarship or partial scholarship.
9. 你的推荐人和推荐机构。
The person or organization that recommend you for this scholarship.
10. 在华联系人或联系机构，关于申请人在华的有关事务，我们将与其联系。
The guarantors charging your case in China, we will contact them for your case when necessary.
11. 如果你曾在中国学习或工作过，请告知你在华的学习院校或工作单位。
If you had ever been to China for study or work, please specify your institution, employer and time in China.
12. 申请人亲属的基本情况。
General information about the applicant's family members.

Deutscher Akademischer
Austauschdienst



Postfach 200404 · D-53134 Bonn
Kennedyallee 50 · D-53175 Bonn
Telefon 0228/882-0 · Fax 0228/882 444

Antrag auf ein Auslandsstipendium für
deutsche* Studierende/Graduierte/Promovierte

Name

Programm

Zielland

Bitte lesen Sie zunächst die Hinweise auf Seite 4, bevor Sie den umseitigen Antrag ausfüllen und ihm weitere Unterlagen beifügen.

* auch Deutschen gleichgestellte Personen gemäß § 8 Abs. 1 Ziff. 2 und Abs. 2 BAföG. (Besondere Bestimmungen, nach denen Ausländer Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz erhalten; z.B. „Bildungsinländer“, Asylberechtigte, anerkannte Flüchtlinge)

Name

1. Name:
(ggf. Geburtsname)

Vorname(n):

Geburtsdatum/ort:

Bitte Photo
einkleben,
nicht heften!

Geburtsland:

akad. Titel:

Geschlecht: männlich weiblich Familienstand: verheiratet ledig

Zahl der Kinder: Staatsangehörigkeit:

2. Zielland: ^{Beantragte} 3. Stipendienlaufzeit von bis

4. Programm:

5. Korrespondenz-
anschrift:
(Anschrift, unter der Sie
ständig erreichbar sind)
Straße, PLZ, Ort, Telefon
mit Vorwahl (beruflich
und privat)
Fax, E-mail

6. Hochschulreife: Abitur FH-Reife Sonstige
Durchschnittsnote Erworben (Ort/Jahr)

7. Derzeit/Zuletzt
studierter Studien-
gang (Hauptfach
und Abschluss):
2. Hauptfach bzw.
1. und 2. Nebenfach
In welchem Semester sind Sie: Fachsemester Hochschulsemester

8. Derzeit/Zuletzt
besuchte Hoch-
schule/Institution:
von bis an (Hochschule/Ort)

9. Hochschul-
studium
(Universität/
Technische Hochschule/
Fachhochschule etc.)

10. Abgelegte
Prüfungen
(Zwischenexamina,
Abschlussexamina,
Promotion)
Monat/Jahr Bezeichnung der Prüfung/Ort Note

11. Vor Stipendien-
antritt noch
beabsichtigte
Prüfung(en)
Bezeichnung Voraussichtlicher Prüfungstermin

Name

12. Bei welchen Hochschul-
lehrerinnen/-lehrern
haben Sie haupt-
sächlich studiert

13. Wer betreut(e) Ihre
Diplom-/Magister-/
Staatsarbeit
(Name/Thema)

14. Wer betreut(e)
Ihre Dissertation?
(Name/Thema)

15. Von wem haben Sie
Gutachten
für diesen Antrag
erbeten?
Name/Fach/Hochschule

16. Gewünschte
Gasthochschule/
-institution
(ggf. mehrere nach
Prioritäten)
Name/Ort
1
2
3

Welche Gründe haben
Sie zu dieser Wahl
bewogen?

Bestehen bereits
Kontakte?

nein

ja, und zwar mit (Name, Institut/Department o.ä. und Adresse)

Liegt eine Betreuungszu-
sage des Gastgebers vor?

nein

ja, Kopie beifügen

17. Angestrebtes
Studienfach/
Forschungsgebiet
im Ausland:

18. Kurzbeschreibung des
Forschungs-/
Studienvorhabens
an der Gasthochschule/
im Gastland: hier in Stich-
worten; ausführliche, prä-
zise Begründung getrennt
beifügen. Graduierte/Pro-
movierte erwähnen, ob das
geplante Vorhaben eine
Fortsetzung bisheriger Ar-
beiten oder ein neues
Arbeitsgebiet ist.

19. Abschluss im Ausland
angestrebt:

nein

ja, welcher?

Name

20. Geplante Dauer des Auslandsaufenthalts: von _____ bis _____
21. Immatrikulation vorgesehen: nein ja
22. Voraussichtl. Höhe der Studiengebühren: _____
23. Fremdsprachenkenntnisse: Unterrichtssprache(n) der Gasthochschule: DAAD-Sprachzeugnis(se) beifügen sehr gut gut mittel schwach
- Sonstige Fremdsprachen _____
24. Bisherige Studien-/Arbeitsaufenthalte im Ausland: von _____ bis _____ Ort/Land _____ Zweck _____
25. Praktische oder berufliche Tätigkeiten: (vor/während/nach dem Studium) von _____ bis _____ Art/Position _____
26. Frühere oder laufende Förderung (BAföG, DAAD, Studienstiftung, u.a.m.): Inland: nein ja, bei: _____
Ausland: nein ja, bei: _____
nein ja, bei: _____
27. Haben Sie sich gleichzeitig beim DAAD für andere Programme und/oder bei anderen Organisationen beworben? nein ja, bei: _____
-
28. Welche anderen Aktivitäten/Interessen außerhalb Ihres Studiums möchten Sie erwähnen? _____
29. Angestrebtes Berufsziel: _____
30. Sonst. Bemerkungen/Hinweise, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung wichtig erscheinen: _____

Ich versichere die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Änderungen und Ergänzungen werde ich dem Deutschen Akademischen Austauschdienst umgehend bekanntgeben, insbesondere, falls mir ein anderes Stipendium zugesprochen wird. Die Hinweise zum Stipendienantrag auf Seite 4 habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise
zum Stipendien-
antrag

Bevor Sie diesen Antrag ausfüllen und ihm weitere Unterlagen beifügen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise; sie sollen Ihnen dazu dienen, einen vollständigen Antrag einzureichen und damit uns helfen, Ihren Antrag trotz der großen Zahl von Bewerbungen sorgfältig und dennoch rasch auszuwerten und für die Auswahlkommission vorzubereiten.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens werden die eingereichten Unterlagen in der Regel verkleinert kopiert; achten Sie deshalb auf entsprechend gute Lesbarkeit. Wir erwarten von Ihnen einen vollständigen Antrag, d.h. Bewerbungsformular mit zusätzlichen Unterlagen **im Original mit zwei gut lesbaren Kopien**, von denen eine beim Akademischen Auslandsamt verbleibt. Original **und** Kopien müssen unterschrieben sein (Antrag nach Einkleben des Paßbildes kopieren). Zusätzliche Bitte:

- das Antragsformular mit Schreibmaschine oder mit Druckbuchstaben ausfüllen, nur in schwarz, nicht mit Bleistift
- keine Heftklammern, sondern Büroklammern verwenden
- keine Klarsichthüllen benutzen
- Anlagen nicht doppelseitig beschrieben einreichen, um das Kopieren zu erleichtern
- genügend Rand lassen (mindestens 2,5 cm), damit die Unterlagen abgeheftet werden können
- ggf. die Seiten einzelner Anlagen numerieren.

Dem ausgefüllten Bewerbungsformular sind folgende Unterlagen in 3 separaten Sätzen (Original plus 2 Kopien) beizufügen:

- a) Maschinengeschriebener ausführlicher Lebenslauf einschließlich Studiengang
- b) Ausführlicher Studien- bzw. Forschungsplan für den Auslandsaufenthalt, jedoch nicht über 5 Seiten
- c) Zwei Gutachten neueren Datums von zwei Hochschullehrern der deutschen Hochschule – eines aus dem Hauptfach, das zweite ggf. aus dem Nebenfach bzw. zweiten Hauptfach. Wenn der Auslandsaufenthalt der Vorbereitung oder Durchführung einer Dissertation dient, muss eines der Gutachten vom Betreuer Ihrer Doktorarbeit erstellt sein. Die Gutachten sind der Bewerbung in verschlossenem Umschlag beizufügen (fehlende Kopien werden ggf. vom DAAD erstellt). Sie können vom Gutachter auch direkt an die Bewerbungsstelle (s.u.) geschickt werden.
- d) Aufstellung der bisher erworbenen Übungs- und Seminarscheine (möglichst mit Noten) auf DAAD-Formular (entfällt für Promovierte, Doktoranden und für Graduierte, die zum Zeitpunkt der Bewerbung ihr Diplom- bzw. Abschlussexamenszeugnis einreichen können). Wurden keine Scheine ausgestellt, ist dies ausdrücklich anzugeben. Die Aufstellung der Scheine richtet sich nach den zum Zeitpunkt der Bewerbung vorliegenden Zeugnissen:
 - Studierende ohne Vor- bzw. Zwischenprüfungszeugnis: alle Scheine
 - Studierende mit Vor- bzw. Zwischenprüfungszeugnis (mit Einzelnoten!): Scheine für Veranstaltungen nach der Vor-/Zwischenprüfung
 - Graduierte ohne Diplom - bzw. Abschlussexamenszeugnis: außer Vordiplom/ Zwischenprüfungszeugnis (mit Einzelnoten!) Scheine ab dieser Vorprüfung
- e) Ein Zeugnis über Kenntnisse der entsprechenden Unterrichtssprache. Bitte das Formular „Sprachzeugnis für deutsche Bewerber“ verwenden! Das Zeugnis muss den Stand der Sprachkenntnisse zur Zeit der Bewerbung bescheinigen. Bewerber nach USA/Kanada sollten möglichst das Ergebnis des TOEFL-Tests beifügen.
- f) Kopien von Hochschulzeugnissen; legen Sie das Examen nach Einreichen der Bewerbungsunterlagen ab, müssen Sie die Kopien unaufgefordert nachreichen.
- g) ggf. Liste der Veröffentlichungen.

Für die einzelnen Programme können abweichend davon weitere Unterlagen notwendig sein (z.B. im Doktorandenprogramm, für Architekten, Künstler, Musiker bzw. für bestimmte Fach- und Sonderprogramme). Es ist daher in jedem Falle erforderlich, die Hinweise in der DAAD-Broschüre „Studium, Forschung, Lehre im Ausland – Förderungsmöglichkeiten für Deutsche“ bzw. in einer separaten Programmausschreibung zu beachten! Einzelheiten über Bewerbungsformalitäten, den Bewerbungstermin und -ort können sich ändern. Überprüfen Sie dies anhand der jeweils neuesten Ausgabe. Sorgen Sie bitte dafür, dass Sie Ihre Bewerbung fristgerecht und vollständig an der in dieser Broschüre genannten Bewerbungsstelle einreichen; dies kann je nach Programm das Akademische Auslandsamt/Sekretariat der Hochschule oder der DAAD sein. Die Verantwortung für die Vollständigkeit der Bewerbung liegt bei Ihnen.

Der DAAD behält sich vor, Stipendienanträge an ausländische Regierungen, die Stipendien (sog. „Gegenstipendien“) anbieten, weiterzuleiten. **Ausführliche Informationen hierzu sowie zum Auswahlverfahren und zur Auswahlentscheidung finden Sie in den „Allgemeinen Hinweisen“ der genannten DAAD-Broschüre.** Dort ist auch erklärt, warum Auswahlentscheidungen Bewerbern gegenüber nicht begründet werden können.

Ihre Bewerbungsunterlagen verbleiben beim DAAD, die Gutachten können innerhalb eines Jahres auf Wunsch an andere Stellen weitergereicht werden; eine Rückgabe an Sie ist ausgeschlossen. Die Daten von Stipendiaten werden vom DAAD in Übereinstimmung mit dem Bundesdatenschutzgesetz gespeichert, soweit sie zur Bearbeitung der Bewerbung bzw. des Stipendiums nötig sind. Die Unterlagen nicht erfolgreicher Bewerber werden nach Ablauf eines Jahres vernichtet.

DAAD

Referat 522: Fach- und Sonderprogramme
Moderne Anwendungen der Biotechnologie
Postdoc Stipendien China

Stipendienauswahl 20XX

-Auswahlprotokoll-**Angaben zum Antragsteller**

Antragsnummer: _____

Name: _____

Heimatland: _____

Heimathochschule: _____

Gewünschte
Gasthochschule: 1 Wahl _____

2 Wahl _____

Angaben zum Kommissionsmitglied

Name, Vorname: _____

Einrichtung: _____

Fachgebiet: _____

Auswahl (DAAD Kommission)Kommissionsmitglied: Prof. Dr. XXXXXXXXXXXXHochschule/Institut: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Einschätzung der fachlichen Voraussetzungen (Heimatinstitut, Studienabschlüsse, akademischer/beruflicher Werdegang, Gutachten, Publikationen, etc.)

Einschätzung der persönlichen Voraussetzungen (Auslandserfahrung, Deutsch- bzw. Englisch-Kenntnisse, nichtakademische Tätigkeiten, etc.)

Einschätzung des Forschungsvorhabens (Vorbereitung, Wissenschaftliche Qualität, Aktualität / Biotechnologische Relevanz)

10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Förderfähig:

Ja

Nein

Ort, Datum, Unterschrift (Gutachter)

Bemerkungen des DAAD

The DAAD Programme "Modern Applications of Biotechnology"

Scientific-technological cooperation between China and Germany builds on a government treaty concluded more than 30 years ago in September 1978. Since then, cooperation has developed very well in a series of research and technology fields. One of these is Biotechnology, where more than 15 bilateral research projects have been successfully completed in the past 10 years alone.

Both sides attach great importance to the support of young scientists and researchers. The German Academic Exchange Service (DAAD) launched a scholarship program in 1999 on behalf of the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF), under which a total of 124 young Chinese scientists were able to work at German research institutions until 2004.

The BMBF and the Ministry of Science and Technology (MOST) have jointly financed a programme since 2009 in which seven Junior Research Groups have worked on selected questions of modern Biotechnology; the programme is administered on the Chinese side by the China National Center for Biotechnological Development (CNCBD) and on the German side by the DAAD.

These joint German-Chinese Junior Research Groups mark new territory for the DAAD in the cooperation with China. The current supported 5 Junior Research Groups will present their joint projects in the course of the symposium.

Contact:

DAAD Section 522 Special Programmes
Melanie L. Hildebrandt, MA
Kennedyallee 50
53175 Bonn, Germany
+49(0)228 882 626
m.hildebrandt@daad.de

Date: September 20th 2012
Venue: Albrechtsberg Castle
Bautzner Straße 130
01099 Dresden, Germany



Date: September 21st 2012
Venue: Medical Theoretical Centre of the TU Dresden
Fiedlerstraße 42
01307 Dresden, Germany



Contact:

**TU Dresden, Centre for Translational Bone,
Joint and Soft Tissue Research**
Maik Stiehler, MD, PhD
Fetscherstraße 74
01307 Dresden, Germany
+49(0)351 458 6694
maik.stiehler@tu-dresden.de



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Symposium Modern Applications of Biotechnology 2012

20th–21st September 2012
Dresden, Germany



Federal Ministry
of Education
and Research



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Dear colleagues and friends,

we are happy to welcome you on behalf of the German Academic Exchange Service (DAAD) and the Technische Universität Dresden to the German-Chinese symposium "Modern Applications of Biotechnology 2012".

We wish all participants plenty of opportunities to engage in intensive scientific exchange, to make new contacts and, of course, to enjoy the chance of working together on biotechnology-related topics of interest.

Yours sincerely,



Greta Nölke
Dr. Greta Nölke
FHG Aachen



Claus-Peter Witte
Dr. Claus-Peter Witte
FU Berlin



Dr. Christian Riedel
U Ulm



Dr. Axel Schambach PhD
MH Hannover



Dr. Maik Stiehler PhD
TU Dresden

M. Stiehler

Axel Schambach



Thursday, 20th September 2012

Albrechtsberg Castle

OFFICIAL OPENING OF THE PROGRAMME

2:00 p.m.

Chair: Dr. Maik Stiehler
TU Dresden

2:15 p.m.

Welcoming Speeches
Prof. Dr. Ursula Schaefer
Vice-Rector of TU Dresden for Academic and International Affairs

Prof. Dr. Peter Scharff

Rector of Technical University Ilmenau and Member of DAAD Board

Detlef Sittel

Deputy Major of Dresden

Prof. Dr. LU Mengji

Chinese Association for Life Science and Biotechnology in Germany

3:30 p.m.

Coffee Break/Group Photos
Presentations

4:00 p.m.

Dr. Christian Haug
Bicoll GmbH Munich/Shanghai
"Founding, Launching and Development of a German-Chinese Biotech joint-venture"

4:30 p.m.

Dr. Malte Rasch
Institute of Neurosciences, China Academy of Sciences (CAS), Shanghai
"Research in China as a DAAD-Postdoc"

5:00 p.m.

Dr. Martin Barth
PT Jülich
"Sino-German Life Science Platform"

5:30 p.m.

Reception at invitation of DAAD (Gartensaal)

7:00 p.m.

Dinner/Buffer (Kronensaal)
Music by „Quartetto grande“
Eva Ludwig – Flute, Albrecht Krams – Oboe, Roland Vetter – Clarinet, Simone Rothe – Bassoon

Friday, 21st September 2012

Medical Theoretical Centre of the TU Dresden

OPENING OF THE SCIENTIFIC PROGRAMME

9:45 a.m.

Chair: Prof. Dr. Heribert Warzecha
TU Darmstadt and Member of DAAD Commission – Biotechnology

10:00 a.m.

Dr. XING Shuping
Max Planck Institute for Plant Breeding Research, Cologne
"miR156/7 and plant fertility"

10:30 a.m.

Prof. Dr. Michael Gelinsky
TU Dresden
"Scaffold-based tissue engineering: Challenges for modern biotechnology applications"

11:00 a.m.

Presentations of the binational Junior Research Groups

Dr. Greta Nölke (Aachen) / Prof. Dr. SHEN Jianzhong (Beijing)
"Antibody fusion-based protection of plants and plant-derived products against aflatoxins and aflatoxin-producing fungi"

Dr. Christian Riedel (Ulm) / Prof. Dr. YUAN Jing (Beijing)
"Molecular mechanisms of host colonisation and anti-inflammatory effects of bifidobacteria"

Dr. Axel Schambach (Hannover) / Prof. Dr. PEI Duanqing (Guangzhou)
"New Methods of Gene Therapy for Acquired and Inherited Diseases"

Dr. Maik Stiehler (Dresden) / Prof. Dr. ZOU Xuenong (Guangzhou)
"Modern tissue engineering concepts for bone regeneration - development of dynamic bioreactor systems and functionalized biomaterials"

Dr. Claus Peter Witte (Berlin) / Prof. Dr. LIU Lai-Hua (Beijing)
"Modern plant and food research: Improving nitrogen use efficiency of rice by biotechnological modification of urea uptake and metabolism"

12:30 a.m.

Lunch Break/Poster Presentation

2:00 p.m.

Workshops

Biotechnology and Microbiology
Chair: Dr. Christian Riedel

Tissue Engineering and Regenerative Medicine
Chairs: Dr. Maik Stiehler and Dr. Axel Schambach

Biotechnology of Plants
Chairs: Dr. Greta Nölke and Dr. Claus-Peter Witte

Coffee Break

4:00 p.m.

Workshop Reports / Final Results
Chair: Prof. Dr. Heribert Warzecha

5:15 p.m.

Closing Remarks

6:00 p.m.

Boat Trip on the River Elbe (Dinner)

Saturday, 22nd September 2012

Member Meeting of the Chinese Association for Life Science and Biotechnology in Germany (Prof. Dr. LU Mengji)

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Fragebogen zum Programm: Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Postdoktoranden Stipendien mit China

Sehr geehrte DAAD-Alumni,

mit Hilfe dieses Fragebogens möchten wir Ihre Erfahrungen mit dem oben genannten Programm erfragen. Wir bitten Sie herzlich um eine vollständige und sorgfältige Beantwortung des gesamten Bogens. Die Antworten helfen uns, unser Programmangebot in Zukunft zu verbessern.

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Antworten vertraulich behandelt werden.

Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt nicht mehr als zehn Minuten in Anspruch. Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihr Lob aber auch Ihre Kritik deutlich zu äußern.

Wir warten mit Spannung auf Ihre Antworten und Kommentare. Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön.

Ihr DAAD

1. Allgemeines

1.1 Geschlecht: Männlich Weiblich

1.2 Fachbereich: Biotechnologie
 Medizin
 Mikrobiologie
 Tissue Engineering
 Chemie
 Pflanzenbiotechnologie
 Sonstiges _____

1.3 Wie haben Sie von der Ausschreibung des Programms erfahren

CSC Homepage

DAAD Homepage der Außenstelle Peking

DAAD Homepage

1.4 Was war Ihr persönliches Motiv für die Bewerbung?

2. Angaben zu den Sprachkenntnissen

2.1 Hatten Sie vor Ihrem Forschungsaufenthalt in China bereits Chinesischkenntnisse?

JA

NEIN

2.2 Haben Sie einen Chinesisch Kurs besucht?

JA

NEIN

2.3 Welche Sprache haben Sie hauptsächlich während Ihres Forschungsaufenthaltes in China genutzt?

Chinesisch

Englisch

Sonstige _____

3. Angaben zum Verlauf des Forschungsaufenthalts

3.1 Hatten Sie bereits vor Förderbeginn Kontakt zu Ihrem Gastinstitut?

JA

NEIN

3.2 Falls Nein, wie sind Sie auf das Gastinstitut aufmerksam geworden?

3.3 Wie bewerten Sie die wissenschaftliche Qualität Ihres Gastinstituts?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

3.4 Wie war die Ausstattung an Ihrem Arbeitsplatz?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

3.5 Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Betreuung an der Gasthochschule

Sehr zufrieden 1 2 3 4 5 Nicht zufrieden

3.6 Wie bewerten Sie die Qualität der Betreuung und Unterstützung durch die Vorgesetzten und Kollegen an Ihrem Gastinstitut?

	Sehr zufrieden				Nicht zufrieden
	1	2	3	4	5
3.6.1 Fachliche Unterstützung durch die/den Vorgesetzte/n?	<input type="checkbox"/>				
3.6.2 Fachliche Unterstützung durch Kollegen?	<input type="checkbox"/>				
3.6.3 Fachliche Unterstützung durch andere ausländische Gastwissenschaftler?	<input type="checkbox"/>				

3.7. Haben Sie während Ihres Forschungsaufenthaltes, oder unmittelbar danach wiss. Publikationen veröffentlichen können?

JA

NEIN

GEPLANT

Wenn ja, wurde sie gemeinsam mit dem chinesischen Partnerinstitut veröffentlicht.

JA

NEIN

GEPLANT

3.8 Wie viele Personen waren in Ihrer Team?

Weniger als 10

10-15

16-20

Mehr als 20

3.9 Wie war die Verständigungssituation (Sprache) in Ihrem Team?

Sehr homogen 1

2

3

4

5 Sehr heterogen

3.10. Wurde hauptsächlich Englisch gesprochen?

JA

NEIN

3.11 Wie zufrieden waren Sie mit der sozialen, persönlichen Unterstützung in Ihrem Team

Sehr zufrieden 1

2

3

4

5 Nicht zufrieden

3.12 Wie gestalteten sich Ihre durchschnittlichen Arbeitszeiten am Gastinstitut?

Arbeitszeit pro Tag:

6 - 8 Stunden

8 - 10 Stunden

10 - 12 Stunden

mehr als 12 Stunden und sonstige Bemerkungen: _____

Arbeitszeit pro Woche:

30 - 35 Stunden

35 - 40 Stunden

40 - 45 Stunden

45 - 50 Stunden

mehr als 50 Stunden und sonstige Bemerkungen: _____

3.12 Haben Sie weitere Anmerkungen zur Zusammenarbeit in Ihrem Team?

4. Bewertung des Forschungsaufenthalts für die Karriereentwicklung

4.1 Wie schätzen Sie den Nutzen Ihres Forschungsaufenthaltes in China für Ihre zukünftige wissenschaftliche Karriere ein?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

4.2 Konnten Sie nach dem Ende Ihres Forschungsaufenthalts eine gewünschte Position bei einem der folgenden Arbeitgeber in Deutschland oder China finden:

In China Universität Forschungseinrichtung Wirtschaftsunternehmen

In Deutschland Universität Forschungseinrichtung Wirtschaftsunternehmen

4.3 Welche Position nehmen Sie in Ihrer wissenschaftlichen Institution oder Ihrer Firma zurzeit ein

4. Unterkunft am Gastinstitut in Deutschland

4.4 Wie waren Sie untergebracht?

- Eigene Wohnung
- Wohngemeinschaft (WG)
- Studenten- Wohnheim oder Gastfamilie

4.5 Wie beurteilen Sie die Qualität der Unterkunft?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

4.6 Haben Sie weitere Anmerkungen zur Unterkunft?

5. Gesamtbewertung Ihres Aufenthaltes in China

5.1 Wie schätzen Sie insgesamt den Nutzen Ihres Forschungsaufenthaltes in China ein?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

5.2 Sind weitere Veröffentlichungen (Publikationen) geplant, die mit Ihrem Forschungsaufenthalt im Zusammenhang stehen.

Ja: NEIN

5.2 War China als Zielland Ihre erste Wahl?

Ja: NEIN

5.3 Haben Sie sich insgesamt in China wohlfühlt.

Ja NEIN

Wenn nein, warum nicht?

5.4 Haben Sie an einer Veranstaltung des DAAD an der Außenstelle in Peking teilgenommen.

Ja NEIN

5.5 Wenn ja, wie schätzen Sie den Nutzen dieses Treffens für den Forschungsaufenthalt ein.

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

5. Haben sie noch Anmerkungen oder Anregungen, die uns helfen, ein solches Programmangebot (Postdoc-Stipendien in China) zu verbessern?

Wir danken Ihnen sehr für die Mühe, die Sie sich beim Ausfüllen dieses Fragebogens gemacht haben!

Questionnaire:

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

DAAD program: Modern Application of Modern Biotechnology – Postdoc-Scholarships China/Germany

Dear DAAD-Alumni,

we want to use this special questionnaire to collect your experiences with this program and to improve the efficiency of such program-offer for the future. The completion of the following form will require no more than ten minutes - therefore we want to invite you to complete the questions in detail.

Of course we are pleased, if you remember your research scholarship as a fruitful experience, but don't hesitate to criticize the details, which were not helpful. We ensure you, that your answers will be handled strictly confidential.

Best regards and thank you for your efforts in advance.

Yours DAAD-team

1. Personal data

1.1 genders: male female

1.2 Subject: Biotechnology
 Medicine
 Microbiology
 Tissue Engineering
 Chemistry
 Plant biotechnology
 Others _____

1.3 How did you recognize the program-offer?

CSC-Homepage DAAD-Homepage (Beijing Office) DAAD-Homepage

1.4 What was your personal motivation for an application?

2. Language

2.1 Did you have any kind of German-language knowledge before you started your research stay in Germany?

yes no

2.2 Did you participate in the "DUO Online German Courses for DAAD grantees"?

yes no

2.3 Did you participate in one German language course at Goethe Institute in China?

yes no other supplier

2.4 Was the duration of the course sufficient for you?

too short too long sufficient

2.5 Which language did you use generally during your research stay in Germany?

German

English

Others _____

3. Host institute and support

3.1 Did you have any contact with your host-institute before you applied for the scholarship?

yes

no

3.2 If not, how did you get your information about your host-institute?

3.3 How do you estimate the scientific quality of your host-institute?

very good 1 2 3 4 5 bad

3.4 How was your workplace/laboratory equipped?

very good 1 2 3 4 5 bad

3.5 Are you generally satisfied with the support at the host-institute?

very satisfied 1 2 3 4 5 unsatisfied

3.6 How do you estimate the quality of the professional support?

	very good				very bad
	1	2	3	4	5
3.6.1 Supervisor or Team leader?	<input type="checkbox"/>				
3.6.2 Colleagues?	<input type="checkbox"/>				
3.6.3 Other guest researchers	<input type="checkbox"/>				

3.7. Did you publish any scientific paper during your research scholarship?

yes

no

3.8 How many members comprised your team?

under 10

10-15

16-20

more than 20

3.9 Which language was mainly used between the team members?

only English 1

2

3

4

5 different languages

3.10 How long was the duration of work?

Working hours each day:

- 6 – 8 hours
- 8 - 10 hour
- 10 - 12 hour
- more than 12 hours // other commentaries: _____

Working hours per week:

- 30 - 35 hours
- 35 - 40 hours
- 40 - 45 hours
- 45 - 50 hours
- more than 50 hours // other commentaries: _____

3.12 Do you want to commentate anything else in this case?

4. Career-development

4.1 How do you estimate the benefit of your research scholarship for your future career?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

4.2 Did you achieve your desired employment by one of the following employers?

(in China) University Research Institute Business
(in Germany) University Research Institute Business

4.3 What kind of position do you actually hold?

4. Accommodation in Germany

4.4 In which way you were accommodated?

- Own Apartment
- Flat sharing community
- Student hall of residence or Host family

4.5 How was the quality of the accommodation?

very good 1 2 3 4 5 very bad

4.6 Do you want to commentate anything else in this case?

5. Summary

5.1 How did you estimate the benefit of your research stay in Germany at all?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

5.2 Do you currently plan to publish any research paper, which is associated to the research work you did during your scholarship?

yes no

5.3 Was Germany your first choice of destination?

yes no

5.4 Did you enjoy your time in Germany?

yes no

If not, why?: _____

5.5 Did you participate in a DAAD-Scholarship-Holder-Meeting?

yes no

5.6 If yes, how did you estimate the benefit of the a.m. meeting?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

6. Do you want to commentate anything else, which can help us to improve the program offer?

Thank you very much for your effort by answering the whole questionnaire!

Anlage 1: Fragebogen für deutsche Stipendiaten:

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Fragebogen zum Programm: Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Postdoktoranden Stipendien mit China

Sehr geehrte DAAD-Alumni,

mit Hilfe dieses Fragebogens möchten wir Ihre Erfahrungen mit dem oben genannten Programm erfragen. Wir bitten Sie herzlich um eine vollständige und sorgfältige Beantwortung des gesamten Bogens. Die Antworten helfen uns, unser Programmangebot in Zukunft zu verbessern.

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Antworten vertraulich behandelt werden.

Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt nicht mehr als zehn Minuten in Anspruch. Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihr Lob aber auch Ihre Kritik deutlich zu äußern.

Wir warten mit Spannung auf Ihre Antworten und Kommentare. Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön.

Ihr DAAD

1. Allgemeines

1.1 Geschlecht: Männlich Weiblich

1.2 Fachbereich: Biotechnologie
 Medizin
 Mikrobiologie
 Tissue Engineering
 Chemie
 Pflanzenbiotechnologie
 Sonstiges _____

1.3 Wie haben Sie von der Ausschreibung des Programms erfahren

CSC Homepage

DAAD Homepage der Außenstelle Peking

DAAD Homepage

1.4 Was war Ihr persönliches Motiv für die Bewerbung?

Nach der Promotion wollte ich gerne einige Zeit im Ausland verbringen. China war dabei meine erste Wahl, da schon Kontakt zu meinem Gastinstitut bestand.

2. Angaben zu den Sprachkenntnissen

2.1 Hatten Sie vor Ihrem Forschungsaufenthalt in China bereits Chinesischkenntnisse?

JA

NEIN

2.2 Haben Sie einen Chinesisch Kurs besucht?

JA

NEIN

Ich habe keinen Kurs besucht, hatte aber eine Privatlehrerin

2.3 Welche Sprache haben Sie hauptsächlich während Ihres Forschungsaufenthaltes in China genutzt?

Chinesisch

Englisch

Sonstige _____

3. Angaben zum Verlauf des Forschungsaufenthalts

3.1 Hatten Sie bereits vor Förderbeginn Kontakt zu Ihrem Gastinstitut?

JA

NEIN

3.2 Falls Nein, wie sind Sie auf das Gastinstitut aufmerksam geworden?

3.3 Wie bewerten Sie die wissenschaftliche Qualität Ihres Gastinstituts?

Sehr gut 1 x2 3 4 5 Mangelhaft

3.4 Wie war die Ausstattung an Ihrem Arbeitsplatz?

Sehr gut 1x 2 3 4 5 Mangelhaft

3.5 Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Betreuung an der Gasthochschule

Sehr zufrieden x1 2 3 4 5 Nicht zufrieden

3.6 Wie bewerten Sie die Qualität der Betreuung und Unterstützung durch die Vorgesetzten und Kollegen an Ihrem Gastinstitut?

	Sehr zufrieden		Nicht zufrieden		
	1	2	3	4	5
3.6.1 Fachliche Unterstützung durch die/den Vorgesetzte/n?	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2 Fachliche Unterstützung durch Kollegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.3 Fachliche Unterstützung durch andere ausländische Gastwissenschaftler?	<input type="checkbox"/>				

Ich war die einzige Ausländerin am Institut

3.7. Haben Sie während Ihres Forschungsaufenthaltes, oder unmittelbar danach wiss. Publikationen veröffentlichen können?

JA NEIN GEPLANT

Wenn ja, wurde sie gemeinsam mit dem chinesischen Partnerinstitut veröffentlicht.

JA NEIN GEPLANT

3.8 Wie viele Personen waren in Ihrer Team?

Weniger als 10 10-15 16-20 Mehr als 20

3.9 Wie war die Verständigungssituation (Sprache) in Ihrem Team?

Sehr homogen 1 2 3 4 5 Sehr heterogen

3.10. Wurde hauptsächlich Englisch gesprochen?

JA NEIN

3.11 Wie zufrieden waren Sie mit der sozialen, persönlichen Unterstützung in Ihrem Team

Sehr zufrieden 1 2 3 4 5 Nicht zufrieden

3.12 Wie gestalteten sich Ihre durchschnittlichen Arbeitszeiten am Gastinstitut?

Arbeitszeit pro Tag:

- 6 - 8 Stunden
- 8 - 10 Stunden
- 10 - 12 Stunden
- mehr als 12 Stunden und sonstige Bemerkungen: _____

Arbeitszeit pro Woche:

- 30 - 35 Stunden
- 35 - 40 Stunden
- 40 - 45 Stunden
- 45 - 50 Stunden
- mehr als 50 Stunden und sonstige Bemerkungen: _____

3.12 Haben Sie weitere Anmerkungen zur Zusammenarbeit in Ihrem Team?

Am Anfang war es recht schwierig, da sich meine Kollegen erst daran gewöhnen mussten Englisch zu sprechen. Ihr Englisch wurde aber
Schnell besser. Ich denke, dass meine Kollegen sehr davon profitiert haben.

4. Bewertung des Forschungsaufenthalts für die Karriereentwicklung

4.1 Wie schätzen Sie den Nutzen Ihres Forschungsaufenthaltes in China für Ihre zukünftige wissenschaftliche Karriere ein?

Sehr gut 1 x2 3 4 5 Mangelhaft

4.2 Konnten Sie nach dem Ende Ihres Forschungsaufenthalts eine gewünschte Position bei einem der folgenden Arbeitgeber in Deutschland oder China finden:

In China Universität Forschungseinrichtung Wirtschaftsunternehmen

In Deutschland x Universität Forschungseinrichtung Wirtschaftsunternehmen

4.3 Welche Position nehmen Sie in Ihrer wissenschaftlichen Institution oder Ihrer Firma zurzeit ein

Zur Zeit bin ich wissenschaftliche Angestellte an der Universität.

4. Unterkunft am Gastinstitut in Deutschland

4.4 Wie waren Sie untergebracht?

- x Eigene Wohnung
- Wohngemeinschaft (WG)
- Studenten- Wohnheim oder Gastfamilie

4.5 Wie beurteilen Sie die Qualität der Unterkunft?

Sehr gut 1 x2 3 4 5 Mangelhaft

4.6 Haben Sie weitere Anmerkungen zur Unterkunft?

5. Gesamtbewertung Ihres Aufenthaltes in China

5.1 Wie schätzen Sie insgesamt den Nutzen Ihres Forschungsaufenthaltes in China ein?

Sehr gut 1 x2 3 4 5 Mangelhaft

5.2 Sind weitere Veröffentlichungen (Publikationen) geplant, die mit Ihrem Forschungsaufenthalt im Zusammenhang stehen.

x Ja: NEIN

5.2 War China als Zielland Ihre erste Wahl?

x Ja: NEIN

5.3 Haben Sie sich insgesamt in China wohlfühlt.

x Ja NEIN

Wenn nein, warum nicht?

5.4 Haben Sie an einer Veranstaltung des DAAD an der Außenstelle in Peking teilgenommen.

xJa NEIN

5.5 Wenn ja, wie schätzen Sie den Nutzen dieses Treffens für den Forschungsaufenthalt ein.

Sehr gut 1 x2 3 4 5 Mangelhaft

5. Haben sie noch Anmerkungen oder Anregungen, die uns helfen, ein solches Programmangebot (Postdoc-Stipendien in China) zu verbessern?

Den angebotenen Sprachkurs an der Universität, entweder einmal die Woche ganztägig oder 3 Monate am Stück ganztägig, konnte ich nicht in Anspruch nehmen. Ein bißchen mehr Flexibilität wäre hier nötig gewesen. Ich habe meinen Unterricht bei einer Lehrerin dann selber bezahlt. Es hätte Aber auch Sprachkurse am Abend gegeben.
Ich hätte mir auch mehr Hilfe bei den Visumsangelegenheiten gewünscht. Ein Ansprechpartner wäre Hier gut gewesen.

Wir danken Ihnen sehr für die Mühe, die Sie sich beim Ausfüllen dieses Fragebogens gemacht haben!

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Fragebogen zum Programm: Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Postdoktoranden Stipendien mit China

Sehr geehrte DAAD-Alumni,

mit Hilfe dieses Fragebogens möchten wir Ihre Erfahrungen mit dem oben genannten Programm erfragen. Wir bitten Sie herzlich um eine vollständige und sorgfältige Beantwortung des gesamten Bogens. Die Antworten helfen uns, unser Programmangebot in Zukunft zu verbessern.

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Antworten vertraulich behandelt werden.

Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt nicht mehr als zehn Minuten in Anspruch. Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihr Lob aber auch Ihre Kritik deutlich zu äußern.

Wir warten mit Spannung auf Ihre Antworten und Kommentare. Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön.

Ihr DAAD

1. Allgemeines

1.1 Geschlecht: Männlich Weiblich

1.2 Fachbereich: Biotechnologie
 Medizin
 Mikrobiologie
 Tissue Engineering
 Chemie
 Pflanzenbiotechnologie
 Sonstiges _____

1.3 Wie haben Sie von der Ausschreibung des Programms erfahren

CSC Homepage

DAAD Homepage der Außenstelle Peking

DAAD Homepage

1.4 Was war Ihr persönliches Motiv für die Bewerbung?

Das Forschungsthema am Gastinstitut, Interesse an chinesischer Kultur und akademischer Welt in China

2. Angaben zu den Sprachkenntnissen

2.1 Hatten Sie vor Ihrem Forschungsaufenthalt in China bereits Chinesischkenntnisse?

JA

NEIN

2.2 Haben Sie einen Chinesisch Kurs besucht?

JA

NEIN

2.3 Welche Sprache haben Sie hauptsächlich während Ihres Forschungsaufenthaltes in China genutzt?

Chinesisch

Englisch

Sonstige _____

3. Angaben zum Verlauf des Forschungsaufenthalts

3.1 Hatten Sie bereits vor Förderbeginn Kontakt zu Ihrem Gastinstitut?

 JA NEIN

3.2 Falls Nein, wie sind Sie auf das Gastinstitut aufmerksam geworden?

3.3 Wie bewerten Sie die wissenschaftliche Qualität Ihres Gastinstituts?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

3.4 Wie war die Ausstattung an Ihrem Arbeitsplatz?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

3.5 Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Betreuung an der Gasthochschule

Sehr zufrieden 1 2 3 4 5 Nicht zufrieden

3.6 Wie bewerten Sie die Qualität der Betreuung und Unterstützung durch die Vorgesetzten und Kollegen an Ihrem Gastinstitut?

	Sehr zufrieden				Nicht zufrieden
	1	2	3	4	5
3.6.1 Fachliche Unterstützung durch die/den Vorgesetzte/n?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2 Fachliche Unterstützung durch Kollegen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.3 Fachliche Unterstützung durch andere ausländische Gastwissenschaftler?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich war die einzige ausländische Gastwissenschaftlerin am Institut

3.7. Haben Sie während Ihres Forschungsaufenthaltes, oder unmittelbar danach wiss. Publikationen veröffentlichen können?

- JA NEIN GEPLANT

Wenn ja, wurde sie gemeinsam mit dem chinesischen Partnerinstitut veröffentlicht.

- JA NEIN GEPLANT

3.8 Wie viele Personen waren in Ihrer Team?

- Weniger als 10 10-15 16-20 Mehr als 20

3.9 Wie war die Verständigungssituation (Sprache) in Ihrem Team?

- Sehr homogen 1 2 3 4 5 Sehr heterogen

3.10. Wurde hauptsächlich Englisch gesprochen?

- JA NEIN

3.11 Wie zufrieden waren Sie mit der sozialen, persönlichen Unterstützung in Ihrem Team

- Sehr zufrieden 1 2 3 4 5 Nicht zufrieden

3.12 Wie gestalteten sich Ihre durchschnittlichen Arbeitszeiten am Gastinstitut?

Arbeitszeit pro Tag:

- 6 - 8 Stunden
 8 - 10 Stunden
 10 - 12 Stunden
 mehr als 12 Stunden und sonstige Bemerkungen: _____

Arbeitszeit pro Woche:

- 30 - 35 Stunden
 35 - 40 Stunden
 40 - 45 Stunden
 45 - 50 Stunden
 mehr als 50 Stunden und sonstige Bemerkungen: _____

3.12 Haben Sie weitere Anmerkungen zur Zusammenarbeit in Ihrem Team?

4. Bewertung des Forschungsaufenthalts für die Karriereentwicklung

4.1 Wie schätzen Sie den Nutzen Ihres Forschungsaufenthaltes in China für Ihre zukünftige wissenschaftliche Karriere ein?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

4.2 Konnten Sie nach dem Ende Ihres Forschungsaufenthalts eine gewünschte Position bei einem der folgenden Arbeitgeber in Deutschland oder China finden:

In China Universität Forschungseinrichtung Wirtschaftsunternehmen

In Deutschland Universität Forschungseinrichtung Wirtschaftsunternehmen

4.3 Welche Position nehmen Sie in Ihrer wissenschaftlichen Institution oder Ihrer Firma zurzeit ein

Postdoc

4. Unterkunft am Gastinstitut in Deutschland

4.4 Wie waren Sie untergebracht?

- Eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft (WG)
 Studenten- Wohnheim oder Gastfamilie

4.5 Wie beurteilen Sie die Qualität der Unterkunft?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

4.6 Haben Sie weitere Anmerkungen zur Unterkunft?

5. Gesamtbewertung Ihres Aufenthaltes in China

5.1 Wie schätzen Sie insgesamt den Nutzen Ihres Forschungsaufenthaltes in China ein?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

5.2 Sind weitere Veröffentlichungen (Publikationen) geplant, die mit Ihrem Forschungsaufenthalt im Zusammenhang stehen.

Ja: NEIN

5.2 War China als Zielland Ihre erste Wahl?

Ja: NEIN

5.3 Haben Sie sich insgesamt in China wohlfühlt.

Ja NEIN

Wenn nein, warum nicht?

5.4 Haben Sie an einer Veranstaltung des DAAD an der Außenstelle in Peking teilgenommen.

Ja NEIN

5.5 Wenn ja, wie schätzen Sie den Nutzen dieses Treffens für den Forschungsaufenthalt ein.

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

5. Haben sie noch Anmerkungen oder Anregungen, die uns helfen, ein solches Programmangebot (Postdoc-Stipendien in China) zu verbessern?

Die Chinesischkurse, die Stipendiaten hätten besuchen können, waren für Studenten gedacht und nicht für Wissenschaftler, die nebenher arbeiten müssen. Das Sprachzentrum hat nichts gemacht, um mir entgegen zu kommen. Ich habe während der ganzen Zeit meines Chinaaufenthalts Chinesischkurse bei einer privaten Lehrerin besucht. Es wäre wichtig diesen Aspekt zu verbessern.

Wir danken Ihnen sehr für die Mühe, die Sie sich beim Ausfüllen dieses Fragebogens gemacht haben!

Rücklauf / 2. Seite

Anlage 1: Fragebogen für deutsche Stipendiaten:

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Fragebogen zum Programm: Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Postdoktoranden Stipendien mit China

Sehr geehrte DAAD-Alumni,

mit Hilfe dieses Fragebogens möchten wir Ihre Erfahrungen mit dem oben genannten Programm erfragen. Wir bitten Sie herzlich um eine vollständige und sorgfältige Beantwortung des gesamten Bogens. Die Antworten helfen uns, unser Programmangebot in Zukunft zu verbessern.

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Antworten vertraulich behandelt werden.

Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt nicht mehr als zehn Minuten in Anspruch. Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihr Lob aber auch Ihre Kritik deutlich zu äußern.

Wir warten mit Spannung auf Ihre Antworten und Kommentare. Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön.

Ihr DAAD

1. Allgemeines

1.1 Geschlecht: Männlich Weiblich

1.2 Fachbereich: Biotechnologie
 Medizin
 Mikrobiologie
 Tissue Engineering
 Chemie
 Pflanzenbiotechnologie
 Sonstiges __Computational Neuroscience / Bioinformatics__

1.3 Wie haben Sie von der Ausschreibung des Programms erfahren

CSC Homepage

DAAD Homepage der Außenstelle Peking

DAAD Homepage

1.4 Was war Ihr persönliches Motiv für die Bewerbung?

Kennenlernen der Wissenschaft in einem neuen, sich entwickelndem Land

2. Angaben zu den Sprachkenntnissen

2.1 Hatten Sie vor Ihrem Forschungsaufenthalt in China bereits Chinesischkenntnisse?

JA

NEIN

2.2 Haben Sie einen Chinesisch Kurs besucht?

JA

NEIN

2.3 Welche Sprache haben Sie hauptsächlich während Ihres Forschungsaufenthaltes in China genutzt?

Chinesisch

Englisch

Sonstige _____

3. Angaben zum Verlauf des Forschungsaufenthalts

3.1 Hatten Sie bereits vor Förderbeginn Kontakt zu Ihrem Gastinstitut?

JA

NEIN

3.2 Falls Nein, wie sind Sie auf das Gastinstitut aufmerksam geworden?

3.3 Wie bewerten Sie die wissenschaftliche Qualität Ihres Gastinstituts?

Sehr gut 1 2 X 3 4 5 Mangelhaft

3.4 Wie war die Ausstattung an Ihrem Arbeitsplatz?

Sehr gut 1 X 2 3 4 5 Mangelhaft

3.5 Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Betreuung an der Gasthochschule

Sehr zufrieden 1 2 3 4 X 5 Nicht zufrieden
(gemeint mit der Bewertung ist hier die Betreuung der Administrationsabteilung des
Wissenschaftsinstituts. Eine gezielte Betreuung fuer auslaendische PostDocs war nicht vorhanden)

3.6 Wie bewerten Sie die Qualität der Betreuung und Unterstützung durch die Vorgesetzten und Kollegen an Ihrem Gastinstitut?

	Sehr zufrieden				Nicht zufrieden
	1	2	3	4	5
3.6.1 Fachliche Unterstützung durch die/den Vorgesetzte/n?	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2 Fachliche Unterstützung durch Kollegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.3 Fachliche Unterstützung durch andere ausländische Gastwissenschaftler? faktisch keine anderen auslaendischen Gastwissenschaftler)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X (es gab

3.7. Haben Sie während Ihres Forschungsaufenthaltes, oder unmittelbar danach wiss. Publikationen veröffentlichen können?

JA NEIN GEPLANT

Wenn ja, wurde sie gemeinsam mit dem chinesischen Partnerinstitut veröffentlicht.

JA NEIN GEPLANT

3.8 Wie viele Personen waren in Ihrer Team?

Weniger als 10 10-15 16-20 Mehr als 20

3.9 Wie war die Verständigungssituation (Sprache) in Ihrem Team?

Sehr homogen 1 2 3 4 5 Sehr heterogen

3.10. Wurde hauptsächlich Englisch gesprochen?

JA NEIN

3.11 Wie zufrieden waren Sie mit der sozialen, persönlichen Unterstützung in Ihrem Team

Sehr zufrieden 1 2 3 4 5 Nicht zufrieden

3.12 Wie gestalteten sich Ihre durchschnittlichen Arbeitszeiten am Gastinstitut?

Arbeitszeit pro Tag:

- 6 - 8 Stunden
 8 - 10 Stunden
 10 - 12 Stunden
 mehr als 12 Stunden und sonstige Bemerkungen: _____

Arbeitszeit pro Woche:

- 30 - 35 Stunden
 35 - 40 Stunden
 40 - 45 Stunden
 45 - 50 Stunden
 mehr als 50 Stunden und sonstige Bemerkungen: _____

3.12 Haben Sie weitere Anmerkungen zur Zusammenarbeit in Ihrem Team?

Wenn gewünscht konnte mit den Vorgesetzten im Team sehr gut auch Englisch gesprochen werden. Mit den Studenten oft eher schwer. Für eine soziale Einbindung war das Sprechen von Chinesisch unersetzlich.

Faktisch alle Gruppenleiter waren sehr jung (um die 40) mit entsprechend begrenzter Erfahrung. PostDocs im Sinne westlicher Forschungseinrichtungen gab es eher nicht. Studenten und Doktoranden sind oft sehr jung (20-30). Unter 400+ Mitarbeitern am Institut waren vielleicht 2-3 Ausländer. (inklusive mir). Viele Doktoranden arbeiten zusammen an einem Project. Als Gast-PostDoc wurde mir alle

wissenschaftliche Freiheit gelassen, aber auch Vorschläge zur Zusammenarbeit gemacht. Zusammenarbeit mit (ausgewählten) Gruppenleitern am Institut war nach einer längeren Kennenlernphase gut möglich, und produktiv.

4. Bewertung des Forschungsaufenthalts für die Karriereentwicklung

4.1 Wie schätzen Sie den Nutzen Ihres Forschungsaufenthaltes in China für Ihre zukünftige wissenschaftliche Karriere ein?

Sehr gut 1 X2 3 4 5 Mangelhaft

4.2 Konnten Sie nach dem Ende Ihres Forschungsaufenthalts eine gewünschte Position bei einem der folgenden Arbeitgeber in Deutschland oder China finden:

In China X Universität Forschungseinrichtung Wirtschaftsunternehmen
In Deutschland Universität Forschungseinrichtung Wirtschaftsunternehmen

4.3 Welche Position nehmen Sie in Ihrer wissenschaftlichen Institution oder Ihrer Firma zurzeit ein

Assistant Professor

4. Unterkunft am Gastinstitut in CHINA

4.4 Wie waren Sie untergebracht?

X Eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft (WG)
 Studenten- Wohnheim oder Gastfamilie

4.5 Wie beurteilen Sie die Qualität der Unterkunft?

Sehr gut 1 2 X3 4 5 Mangelhaft

4.6 Haben Sie weitere Anmerkungen zur Unterkunft?

Mietpreise steigen rasant in China, etwas von akzeptabler Qualität ist schwer zu bekommen.

5. Gesamtbewertung Ihres Aufenthaltes in China

5.1 Wie schätzen Sie insgesamt den Nutzen Ihres Forschungsaufenthaltes in China ein?

Sehr gut 1 x2 3 4 5 Mangelhaft

5.2 Sind weitere Veröffentlichungen (Publikationen) geplant, die mit Ihrem Forschungsaufenthalt im Zusammenhang stehen.

xJa: NEIN

5.2 War China als Zielland Ihre erste Wahl?

x Ja: NEIN

5.3 Haben Sie sich insgesamt in China wohlfühlt.

x Ja NEIN

Wenn nein, warum nicht?

5.4 Haben Sie an einer Veranstaltung des DAAD an der Außenstelle in Peking teilgenommen.

x Ja NEIN

5.5 Wenn ja, wie schätzen Sie den Nutzen dieses Treffens für den Forschungsaufenthalt ein.

Sehr gut x1 2 3 4 5 Mangelhaft

5. Haben sie noch Anmerkungen oder Anregungen, die uns helfen, ein solches Programmangebot (Postdoc-Stipendien in China) zu verbessern?

Ich hatte gedacht, das Programm waere eine Kooperation vom DAAD und dem CSC in China gewesen. Waehrend die Unterstuetzung des DAADs sehr gut war, muss ich sagen, dass von Seiten des CSCs fuer mich absolut gar keine persoenliche Unterstuetzung kam. Im Gegenteil, ich musste mich beim CSC sogar noch einmal extra bewerben und alle Unterlagen (+ eine chinesische Uebersetzung), die der DAAD bereits bekommen hatte, nochmal zur chinesischen Seite schicken, nachdem ich in China angekommen war (also sich noch einmal "pro forma" bewerben). Nach dem 2 jaehrigen PostDoc verlangte die chinesische Seite dann noch einen mindestens 40 seitigen (!), extra angefertigten Report ueber die erfolgte wissenschaftliche Arbeit auf chinesisich (!) (Kopie der Veroeffentlichungen zaehlten nicht). Ich denke der Aufwand fuer ein solches Dokument ist unnoetig, da in der Wissenschaft sowieso nur die Veroeffentlichungen zaehlen (mal ganz abgesehen von dem

Aufwand alles auf Chinesisch zu uebersetzen).

Es war recht schwierig am Gastinstitut Sprachkurse zu bekommen. Die Unterstuetzung vor Ort koennte verbessert werden.

Die Konferenzen mit den gefoerderten Arbeitsgruppen „Biotechnologie in China“ waren sehr interessant und ein guter Austausch.

Die Visabeschaffung haette besser organisiert werden koennen. Den Zettel, den man von dem DAAD bekam, und angeblich der Botschaft vorzeigen sollte um dann ein Studentervisum zu bekommen, war nutzlos. Die Botschaft benoetigte eine Einladungsschreiben des Instituts, wie ich dann erfahren musste. Es waere besser gewesen, wenn dieser Visa-Prozess klarer gewesen waere.

Ansonsten moechte ich mich hier nochmal sehr herzlich fuer dieses tolle Programm bedanken. Obwohl (oder gerade weil) China wissenschaftlich noch immer in der Anfangsphase steckt, ist es eine sehr spannende Zeit gewesen, die mich persoendlich und auch wissenschaftlich sehr viel weiter gebracht hat.

Wir danken Ihnen sehr für die Mühe, die Sie sich beim Ausfüllen dieses Fragebogens gemacht haben!



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Fragebogen zum Programm: Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Postdoktoranden Stipendien mit China

Sehr geehrte DAAD-Alumni,

mit Hilfe dieses Fragebogens möchten wir Ihre Erfahrungen mit dem oben genannten Programm erfragen. Wir bitten Sie herzlich um eine vollständige und sorgfältige Beantwortung des gesamten Bogens. Die Antworten helfen uns, unser Programmangebot in Zukunft zu verbessern.

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Antworten vertraulich behandelt werden.

Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt nicht mehr als zehn Minuten in Anspruch. Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihr Lob aber auch Ihre Kritik deutlich zu äußern.

Wir warten mit Spannung auf Ihre Antworten und Kommentare. Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön.

Ihr DAAD

1. Allgemeines

1.1 Geschlecht: Männlich Weiblich

1.2 Fachbereich: Biotechnologie
 Medizin
 Mikrobiologie
 Tissue Engineering
 Chemie
 Pflanzenbiotechnologie
 Sonstiges _____

1.3 Wie haben Sie von der Ausschreibung des Programms erfahren

CSC Homepage

DAAD Homepage der Außenstelle Peking

DAAD Homepage

1.4 Was war Ihr persönliches Motiv für die Bewerbung?

Interesse an China, bestehender Kontakt sowie Idee für ein Forschungsprojekt, aber fehlende Finanzierung

2. Angaben zu den Sprachkenntnissen

2.1 Hatten Sie vor Ihrem Forschungsaufenthalt in China bereits Chinesischkenntnisse?

JA

NEIN

2.2 Haben Sie einen Chinesisch Kurs besucht?

JA (privat organisiert, weil kein offizieller Kurs angeboten wurde)

NEIN

2.3 Welche Sprache haben Sie hauptsächlich während Ihres Forschungsaufenthaltes in China genutzt?

Chinesisch

Englisch

Sonstige _____

3. Angaben zum Verlauf des Forschungsaufenthalts

3.1 Hatten Sie bereits vor Förderbeginn Kontakt zu Ihrem Gastinstitut?

JA

NEIN

3.2 Falls Nein, wie sind Sie auf das Gastinstitut aufmerksam geworden?

3.3 Wie bewerten Sie die wissenschaftliche Qualität Ihres Gastinstituts?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

3.4 Wie war die Ausstattung an Ihrem Arbeitsplatz?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

3.5 Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Betreuung an der Gasthochschule

Sehr zufrieden 1 2 3 4 5 Nicht zufrieden

3.6 Wie bewerten Sie die Qualität der Betreuung und Unterstützung durch die Vorgesetzten und Kollegen an Ihrem Gastinstitut?

	Sehr zufrieden				Nicht zufrieden
	1	2	3	4	5
3.6.1 Fachliche Unterstützung durch die/den Vorgesetzte/n?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2 Fachliche Unterstützung durch Kollegen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.3 Fachliche Unterstützung durch andere ausländische Gastwissenschaftler?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> (zu wenig)

3.7. Haben Sie während Ihres Forschungsaufenthaltes, oder unmittelbar danach wiss. Publikationen veröffentlichen können?

JA

NEIN

GEPLANT

Wenn ja, wurde sie gemeinsam mit dem chinesischen Partnerinstitut veröffentlicht.

JA

NEIN

GEPLANT

3.8 Wie viele Personen waren in Ihrer Team?

Weniger als 10

10-15

16-20

Mehr als 20

3.9 Wie war die Verständigungssituation (Sprache) in Ihrem Team?

Sehr homogen 1

2

3

4

5 Sehr heterogen

3.10. Wurde hauptsächlich Englisch gesprochen?

JA (mit mir, untereinander Chinesisch)

NEIN

3.11 Wie zufrieden waren Sie mit der sozialen, persönlichen Unterstützung in Ihrem Team

Sehr zufrieden 1

2

3

4

5 Nicht zufrieden

3.12 Wie gestalteten sich Ihre durchschnittlichen Arbeitszeiten am Gastinstitut?

Arbeitszeit pro Tag:

6 - 8 Stunden

8 - 10 Stunden

10 - 12 Stunden

mehr als 12 Stunden und sonstige Bemerkungen: _____

Arbeitszeit pro Woche:

30 - 35 Stunden

35 - 40 Stunden

40 - 45 Stunden

45 - 50 Stunden

mehr als 50 Stunden und sonstige Bemerkungen: _____

3.12 Haben Sie weitere Anmerkungen zur Zusammenarbeit in Ihrem Team?

Ich war sehr zufrieden mit meiner Arbeitsgruppe. Insbesondere die Hilfsbereitschaft sowohl von Seiten des Professors, als auch der Mitarbeiter / Studentenschaft war einmalig. Ich habe weiterhin guten Kontakt zur gesamten Gruppe. Da diese noch recht jung ist, war natürlich weniger Erfahrung zu erwarten, was sich bestätigt hat. Das war aber nicht unbedingt nachteilig bezüglich meines Projektes. Das Forschungsniveau insgesamt ist relativ hoch, auch wenn man hin und wieder bezüglich Gerätschaften und/oder Methodik bzw Ausbildungsstand der Mitarbeiter eingeschränkt ist. Im Großen und Ganzen findet man aber doch meist einen Weg das gewünschte Ergebnis zu erhalten.

4. Bewertung des Forschungsaufenthalts für die Karriereentwicklung

4.1 Wie schätzen Sie den Nutzen Ihres Forschungsaufenthaltes in China für Ihre zukünftige wissenschaftliche Karriere ein?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

4.2 Konnten Sie nach dem Ende Ihres Forschungsaufenthalts eine gewünschte Position bei einem der folgenden Arbeitgeber in Deutschland oder China finden:

In China Universität Forschungseinrichtung Wirtschaftsunternehmen
In Deutschland Universität Forschungseinrichtung Wirtschaftsunternehmen

4.3 Welche Position nehmen Sie in Ihrer wissenschaftlichen Institution oder Ihrer Firma zurzeit ein
Trainee

4. Unterkunft am Gastinstitut in Deutschland

4.4 Wie waren Sie untergebracht?

- Eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft (WG)
 Studenten- Wohnheim oder Gastfamilie

4.5 Wie beurteilen Sie die Qualität der Unterkunft?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

4.6 Haben Sie weitere Anmerkungen zur Unterkunft?

Leider gibt es in Sichuan keine Heizungen und schlecht isolierte Wohnungen/Fenster, deshalb waren die Winter mit Temperaturen 5-10 Grad und hoher Luftfeuchtigkeit sehr unangenehm. Selbst mit Klimaanlage wurden maximal Temperaturen von 18 Grad in der Wohnung erreicht.

5. Gesamtbewertung Ihres Aufenthaltes in China

5.1 Wie schätzen Sie insgesamt den Nutzen Ihres Forschungsaufenthaltes in China ein?

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

5.2 Sind weitere Veröffentlichungen (Publikationen) geplant, die mit Ihrem Forschungsaufenthalt im Zusammenhang stehen.

Ja: NEIN

5.2 War China als Zielland Ihre erste Wahl?

Ja: NEIN

5.3 Haben Sie sich insgesamt in China wohlfühlt.

Ja NEIN

Wenn nein, warum nicht?

5.4 Haben Sie an einer Veranstaltung des DAAD an der Außenstelle in Peking teilgenommen.

Ja NEIN

5.5 Wenn ja, wie schätzen Sie den Nutzen dieses Treffens für den Forschungsaufenthalt ein.

Sehr gut 1 2 3 4 5 Mangelhaft

5. Haben sie noch Anmerkungen oder Anregungen, die uns helfen, ein solches Programmangebot (Postdoc-Stipendien in China) zu verbessern?

Sprachkurse im Vorfeld des Aufenthalt sowie vor Ort erleichtern den Aufenthalt immens, da das Englisch-Niveau auch bei Studenten, Professoren und Angestellten doch sehr heterogen ist und natürlich auch im Alltag um so mehr. Zusätzlich erleichtert es auch die Kommunikation bei wissenschaftlichen Problemstellungen, wenn man seine Fragestellungen eventuell noch ein wenig mit etwas Chinesisch untermauern kann. Insbesondere fällt es auch leichter das chinesische „Chinglish“ leichter zu verstehen, wenn man weiß wie Chinesisch funktioniert.

Ansonsten wäre ein erweitertes Veranstaltungsprogramm der Landesstelle des DAAD in China natürlich interessant.

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

DAAD program: Modern Application of Modern Biotechnology – Postdoc-Scholarships China/Germany

Dear DAAD-Alumni,

we want to use this special questionnaire to collect your experiences with this program and to improve the efficiency of such program-offer for the future. The completion of the following form will require no more than ten minutes - therefore we want to invite you to complete the questions in detail.

Of course we are pleased, if you remember your research scholarship as a fruitful experience, but don't hesitate to criticize the details, which were not helpful. We ensure you, that your answers will be handled strictly confidential.

Best regards and thank you for your efforts in advance.

Yours DAAD-team

1. Personal data

1.1 genders: male female

1.2 Subject: Biotechnology
 Medicine
 Microbiology
 Tissue Engineering
 Chemistry
 Plant biotechnology
 Others _____

1.3 How did you recognize the program-offer?

CSC-Homepage DAAD-Homepage (Beijing Office) DAAD-Homepage

1.4 What was your personal motivation for an application?

To get more training in the field biotechnology which may be useful for my study.

2. Language

2.1 Did you have any kind of German-language knowledge before you started your research stay in Germany?

yes no

2.2 Did you participate in the "DUO Online German Courses for DAAD grantees"?

yes no

2.3 Did you participate in one German language course at Goethe Institute in China?

yes no other supplier

2.4 Was the duration of the course sufficient for you?

too short too long sufficient

2.5 Which language did you use generally during your research stay in Germany?

German

English

Others _____

3. Host institute and support

3.1 Did you have any contact with your host-institute before you applied for the scholarship?

yes

no

3.2 If not, how did you get your information about your host-institute?

3.3 How do you estimate the scientific quality of your host-institute?

very good 1 2 3 4 5 bad

3.4 How was your workplace/laboratory equipped?

very good 1 2 3 4 5 bad

3.5 Are you generally satisfied with the support at the host-institute?

very satisfied 1 2 3 4 5 unsatisfied

3.6 How do you estimate the quality of the professional support?

	very good		very bad		
	1	2	3	4	5
3.6.1 Supervisor or Team leader?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2 Colleagues?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.3 Other guest researchers	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.7. Did you publish any scientific paper during your research scholarship?

yes

no

3.8 How many members comprised your team?

under 10

10-15

16-20

more than 20

3.9 Which language was mainly used between the team members?

- only English 1 2 3 4 5 different languages

3.10 How long was the duration of work?

Working hours each day:

- 6 – 8 hours
 8 - 10 hour
 10 - 12 hour
 more than 12 hours // other commentaries: _____

Working hours per week:

- 30 - 35 hours
 35 - 40 hours
 40 - 45 hours
 45 - 50 hours
 more than 50 hours // other commentaries: _____

3.12 Do you want to commentate anything else in this case?

No

4. Career-development

4.1 How do you estimate the benefit of your research scholarship for your future career?

- very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

4.2 Did you achieve your desired employment by one of the following employers?

- (in China) University Research Institute Business
(in Germany) University Research Institute Business

4.3 What kind of position do you actually hold?

Postdoc

4. Accomodation in Germany

4.4 In which way you were accommodated?

- Own Apartment
- Flat sharing community
- Student hall of residence or Host family

4.5 How was the quality of the accomodation?

very good 1 2 3 4 5 very bad

4.6 Do you want to commentate anything else in this case?

No

5. Summary

5.1 How did you estimate the benefit of your research stay in Germany at all?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

5.2 Do you currently plan to publish any research paper, which is associated to the research work you did during your scholarship?

yes no

5.3 Was Germany your first choice of destination?

yes no

5.4 Did you enjoy your time in Germany?

yes no

If not, why?: _____

5.5 Did you participate in a DAAD-Scholarship-Holder-Meeting?

yes no

5.6 If yes, how did you estimate the benefit of the a.m. meeting?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

6. Do you want to commentate anything else, which can help us to improve the program offer?

No

Thank you very much for your effort by answering the whole questionnaire!

Questionnaire:

5' Klick den Link an

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

DAAD program: Modern Application of Modern Biotechnology – Postdoc-Scholarships China/Germany

Dear DAAD-Alumni,

we want to use this special questionnaire to collect your experiences with this program and to improve the efficiency of such program-offer for the future. The completion of the following form will require no more than ten minutes - therefore we want to invite you to complete the questions in detail.

Of course we are pleased, if you remember your research scholarship as a fruitful experience, but don't hesitate to criticize the details, which were not helpful. We ensure you, that your answers will be handled strictly confidential.

Best regards and thank you for your efforts in advance.

Yours DAAD-team

1. Personal data

1.1 genders: male female

1.2 Subject: Biotechnology
 Medicine
 Microbiology
 Tissue Engineering
 Chemistry
 Plant biotechnology
 Others _____

1.3 How did you recognize the program-offer?

CSC-Homepage DAAD-Homepage (Beijing Office) DAAD-Homepage

1.4 What was your personal motivation for an application?

To improve my knowledge of medicine and developing mutually beneficial partnerships between Germany and China.

2. Language

2.1 Did you have any kind of German-language knowledge before you started your research stay in Germany?

yes no

2.2 Did you participate in the "DUO Online German Courses for DAAD grantees"?

yes no

2.3 Did you participate in one German language course at Goethe Institute in China?

yes no other supplier

2.4 Was the duration of the course sufficient for you?

too short too long sufficient

2.5 Which language did you use generally during your research stay in Germany?

German

English

Others _____

3. Host institute and support

3.1 Did you have any contact with your host-institute before you applied for the scholarship?

yes

no

3.2 If not, how did you get your information about your host-institute?

We had Chinese-Germany cooperation and Dermatologist from different university hospitals in both countries met every year for the symposium.

3.3 How do you estimate the scientific quality of your host-institute?

very good 1 2 3 4 5 bad

3.4 How was your workplace/laboratory equipped?

very good 1 2 3 4 5 bad

3.5 Are you generally satisfied with the support at the host-institute?

very satisfied 1 2 3 4 5 unsatisfied

3.6 How do you estimate the quality of the professional support?

	very good	1	2	3	4	5	very bad
3.6.1 Supervisor or Team leader?	<input type="checkbox"/>						
3.6.2 Colleagues?	<input type="checkbox"/>						
3.6.3 Other guest researchers	<input type="checkbox"/>						

3.7. Did you publish any scientific paper during your research scholarship?

yes

no

3.8 How many members comprised your team?

under 10

10-15

16-20

more than 20

3.9 Which language was mainly used between the team members?

only English 1

2

3

4

5 different languages

3.10 How long was the duration of work?

Working hours each day:

- 6 – 8 hours
- 8 - 10 hour
- 10 - 12 hour
- more than 12 hours // other commentaries: _____

Working hours per week:

- 30 - 35 hours
- 35 - 40 hours
- 40 - 45 hours
- 45 - 50 hours
- more than 50 hours // other commentaries: _____

3.12 Do you want to commentate anything else in this case?

4. Career-development

4.1 How do you estimate the benefit of your research scholarship for your future career?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

4.2 Did you achieve your desired employment by one of the following employers?

(in China) University Research Institute Business

(in Germany) University Research Institute Business

4.3 What kind of position do you actually hold?

Group Leader

4. Accomodation in Germany

4.4 In which way you were accommodated?

- Own Apartment
- Flat sharing community
- Student hall of residence or Host family

4.5 How was the quality of the accomodation?

very good 1 2 3 4 5 very bad

4.6 Do you want to commentate anything else in this case?

5. Summary

5.1 How did you estimate the benefit of your research stay in Germany at all?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

5.2 Do you currently plan to publish any research paper, which is associated to the research work you did during your scholarship?

yes no

5.3 Was Germany your first choice of destination?

yes no

5.4 Did you enjoy your time in Germany?

yes no

If not, why?: _____

5.5 Did you participate in a DAAD-Scholarship-Holder-Meeting?

yes no

5.6 If yes, how did you estimate the benefit of the a.m. meeting?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

6. Do you want to commentate anything else, which can help us to improve the program offer?

I am really appreciated for the benefit of the DAAD scholarship, and want to do something good to feed back and I hope DAAD could provide a chance and platform to do this.

Thank you very much for your effort by answering the whole questionnaire!

du xx cam / 4

Questionnaire:

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

DAAD program: Modern Application of Modern Biotechnology – Postdoc-Scholarships China/Germany

Dear DAAD-Alumni,

we want to use this special questionnaire to collect your experiences with this program and to improve the efficiency of such program-offer for the future. The completion of the following form will require no more than ten minutes - therefore we want to invite you to complete the questions in detail.

Of course we are pleased, if you remember your research scholarship as a fruitful experience, but don't hesitate to criticize the details, which were not helpful. We ensure you, that your answers will be handled strictly confidential.

Best regards and thank you for your efforts in advance.

Yours DAAD-team

1. Personal data

1.1 genders: male female

1.2 Subject: Biotechnology
 Medicine
 Microbiology
 Tissue Engineering
 Chemistry
 Plant biotechnology
 Others _____

1.3 How did you recognize the program-offer?

CSC-Homepage DAAD-Homepage (Beijing Office) DAAD-Homepage

1.4 What was your personal motivation for an application?

I want to learn more modern biotechnological techniques in Germany and know about the German culture which is attractive for me.

2. Language

2.1 Did you have any kind of German-language knowledge before you started your research stay in Germany?

yes no

2.2 Did you participate in the "DUO Online German Courses for DAAD grantees"?

yes no

2.3 Did you participate in one German language course at Goethe Institute in China?

yes no other supplier

2.4 Was the duration of the course sufficient for you?

too short too long sufficient

3.10 How long was the duration of work?

Working hours each day:

6 – 8 hours

8 - 10 hour

10 - 12 hour

more than 12 hours // other commentaries: _____

Working hours per week:

30 - 35 hours

35 - 40 hours

40 - 45 hours

45 - 50 hours

more than 50 hours // other commentaries: _____

3.12 Do you want to commentate anything else in this case?

No

4. Career-development

4.1 How do you estimate the benefit of your research scholarship for your future career?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

4.2 Did you achieve your desired employment by one of the following employers?

(in China) University Research Institute Business

(in Germany) University Research Institute Business

4.3 What kind of position do you actually hold?

Researcher in the National Institute.

4. Accomodation in Germany

4.4 In which way you were accommodated?

- Own Apartment
 Flat sharing community
 Student hall of residence or Host family

4.5 How was the quality of the accomodation?

very good 1 2 3 4 5 very bad

4.6 Do you want to commentate anything else in this case?

No

5. Summary

5.1 How did you estimate the benefit of your research stay in Germany at all?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

5.2 Do you currently plan to publish any research paper, which is associated to the research work you did during your scholarship?

yes no

5.3 Was Germany your first choice of destination?

yes no

5.4 Did you enjoy your time in Germany?

yes no

If not, why?: _____

5.5 Did you participate in a DAAD-Scholarship-Holder-Meeting?

yes no

5.6 If yes, how did you estimate the benefit of the a.m. meeting?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

6. Do you want to commentate anything else, which can help us to improve the program offer?

That would be great if DAAD could provide more opportunities for Chinese PhD students studying in Germany.

Thank you very much for your effort by answering the whole questionnaire!

Questionnaire:

Rücklauf 3

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

DAAD program: Modern Application of Modern Biotechnology – Postdoc-Scholarships China/Germany

Dear DAAD-Alumni,

we want to use this special questionnaire to collect your experiences with this program and to improve the efficiency of such program-offer for the future. The completion of the following form will require no more than ten minutes - therefore we want to invite you to complete the questions in detail.

Of course we are pleased, if you remember your research scholarship as a fruitful experience, but don't hesitate to criticize the details, which were not helpful. We ensure you, that your answers will be handled strictly confidential.

Best regards and thank you for your efforts in advance.

Yours DAAD-team

1. Personal data

1.1 genders: male female

1.2 Subject: Biotechnology
 Medicine
 Microbiology
 Tissue Engineering
 Chemistry
 Plant biotechnology
 Others _____

1.3 How did you recognize the program-offer?

CSC-Homepage DAAD-Homepage (Beijing Office) DAAD-Homepage

1.4 What was your personal motivation for an application?

Improve research level and communicate with many scientist

2. Language

2.1 Did you have any kind of German-language knowledge before you started your research stay in Germany?

yes no

2.2 Did you participate in the "DUO Online German Courses for DAAD grantees"?

yes no

2.3 Did you participate in one German language course at Goethe Institute in China?

yes no other supplier

2.4 Was the duration of the course sufficient for you?

too short

too long

sufficient

2.5 Which language did you use generally during your research stay in Germany?

German

English

Others _____

3. Host institute and support

3.1 Did you have any contact with your host-institute before you applied for the scholarship?

yes

no

3.2 If not, how did you get your information about your host-institute?

3.3 How do you estimate the scientific quality of your host-institute?

very good 1 2 3 4 5 bad

3.4 How was your workplace/laboratory equipped?

very good 1 2 3 4 5 bad

3.5 Are you generally satisfied with the support at the host-institute?

very satisfied 1 2 3 4 5 unsatisfied

3.6 How do you estimate the quality of the professional support?

	very good				very bad
	1	2	3	4	5
3.6.1 Supervisor or Team leader?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2 Colleagues?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.3 Other guest researchers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.7. Did you publish any scientific paper during your research scholarship?

yes

no

3.8 How many members comprised your team?

under 10

10-15

16-20

more than 20

3.9 Which language was mainly used between the team members?

only English 1

2

3

4

5 different languages

3.10 How long was the duration of work?

Working hours each day:

6 - 8 hours

8 - 10 hour

10 - 12 hour

more than 12 hours // other commentaries: _____

Working hours per week:

30 - 35 hours

35 - 40 hours

40 - 45 hours

45 - 50 hours

more than 50 hours // other commentaries: _____

3.12 Do you want to commentate anything else in this case?

No

4. Career-development

4.1 How do you estimate the benefit of your research scholarship for your future career?

very sufficient 1

2

3

4

5 insufficient

4.2 Did you achieve your desired employment by one of the following employers?

(in China) University

Research Institute

Business

(in Germany) University

Research Institute

Business

4.3 What kind of position do you actually hold?

Associate professor I get in Zhejiang province

4. Accomodation in Germany

4.4 In which way you were accommodated?

- Own Apartment
 Flat sharing community
 Student hall of residence or Host family

4.5 How was the quality of the accomodation?

very good 1 2 3 4 5 very bad

4.6 Do you want to commentate anything else in this case?

No

5. Summary

5.1 How did you estimate the benefit of your research stay in Germany at all?

very sufficient : 1 2 3 4 5 insufficient

5.2 Do you currently plan to publish any research paper, which is associated to the research work you did during your scholarship?

yes no

5.3 Was Germany your first choice of destination?

yes no

5.4 Did you enjoy your time in Germany?

yes no

If not, why?: _____

5.5 Did you participate in a DAAD-Scholarship-Holder-Meeting?

yes no

5.6 If yes, how did you estimate the benefit of the a.m. meeting?

very sufficient ✓ 1

2

3

4

5 insufficient

6. Do you want to commentate anything else, which can help us to improve the program offer?

No ,thank you for providing the scholarship for me researching in Germany, I got a lot.....

Thank you very much for your effort by answering the whole questionnaire!

Questionnaire:

Heidi Pauf / 2

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

DAAD program: Modern Application of Modern Biotechnology – Postdoc-Scholarships China/Germany

Dear DAAD-Alumni,

we want to use this special questionnaire to collect your experiences with this program and to improve the efficiency of such program-offer for the future. The completion of the following form will require no more than ten minutes - therefore we want to invite you to complete the questions in detail.

Of course we are pleased, if you remember your research scholarship as a fruitful experience, but don't hesitate to criticize the details, which were not helpful. We ensure you, that your answers will be handled strictly confidential.

Best regards and thank you for your efforts in advance.

Yours DAAD-team

1. Personal data

1.1 genders: male female

1.2 Subject: Biotechnology
 Medicine
 Microbiology
 Tissue Engineering
 Chemistry
 Plant biotechnology
 Others _____hematology_____

1.3 How did you recognize the program-offer?

CSC-Homepage DAAD-Homepage (Beijing Office) DAAD-Homepage

1.4 What was your personal motivation for an application?

In my experience, Germany is always accompanied with words such as serious, accurate, honest. It's also the cradle of modern biology and pharmacology. I was eager to see what a country Germany is. I think it's very important that I was basically interested in the country, then the scientific field. It's great there was such a chance that I can realize my dream.

2. Language

2.1 Did you have any kind of German-language knowledge before you started your research stay in Germany?

yes no

2.2 Did you participate in the "DUO Online German Courses for DAAD grantees"?

yes no

2.3 Did you participate in one German language course at Goethe Institute in China?

yes no other supplier

2.4 Was the duration of the course sufficient for you?

too short too long sufficient

2.5 Which language did you use generally during your research stay in Germany?

German

English

Others _____

3. Host institute and support

3.1 Did you have any contact with your host-institute before you applied for the scholarship?

yes

no

3.2 If not, how did you get your information about your host-institute?

3.3 How do you estimate the scientific quality of your host-institute?

very good

1

2

3

4

5 bad

3.4 How was your workplace/laboratory equipped?

very good

1

2

3

4

5 bad

3.5 Are you generally satisfied with the support at the host-institute?

very satisfied 1

2

3

4

5 unsatisfied

3.6 How do you estimate the quality of the professional support?

very

very

good

bad

1

2

3

4

5

3.6.1 Supervisor or Team leader?

3.6.2 Colleagues?

3.6.3 Other guest researchers

3.7. Did you publish any scientific paper during your research scholarship?

yes

no

3.8 How many members comprised your team?

under 10

10-15

16-20

more than 20

3.9 Which language was mainly used between the team members?

only English 1

2

3

4

5 different languages

3.10 How long was the duration of work?

Working hours each day:

- 6 – 8 hours
- 8 - 10 hour
- 10 - 12 hour
- more than 12 hours // other commentaries: _____

Working hours per week:

- 30 - 35 hours
- 35 - 40 hours
- 40 - 45 hours
- 45 - 50 hours
- more than 50 hours // other commentaries: _____

3.12 Do you want to commentate anything else in this case?

I can access any equipments I needed, and communicate with team members, which is very appreciated.

4. Career-development

4.1 How do you estimate the benefit of your research scholarship for your future career?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

4.2 Did you achieve your desired employment by one of the following employers?

(in China) University Research Institute Business

(in Germany) University Research Institute Business

4.3 What kind of position do you actually hold?

Associate Professor.

4. Accomodation in Germany

4.4 In which way you were accommodated?

- Own Apartment
- Flat sharing community
- Student hall of residence or Host family

4.5 How was the quality of the accomodation?

very good 1 2 3 4 5 very bad

4.6 Do you want to commentate anything else in this case?

I like the comfortable old buildings in Germany.

5. Summary

5.1 How did you estimate the benefit of your research stay in Germany at all?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

5.2 Do you currently plan to publish any research paper, which is associated to the research work you did during your scholarship?

yes no

5.3 Was Germany your first choice of destination?

yes no

5.4 Did you enjoy your time in Germany?

yes no

If not, why?: _____

5.5 Did you participate in a DAAD-Scholarship-Holder-Meeting?

yes no

5.6 If yes, how did you estimate the benefit of the a.m. meeting?

very sufficient 1

2

3

4

5 insufficient

6. Do you want to commentate anything else, which can help us to improve the program offer?

Thank you very much for your effort by answering the whole questionnaire!

Questionnaire:

Kulkauf

①

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

DAAD program: Modern Application of Modern Biotechnology – Postdoc-Scholarships China/Germany

Dear DAAD-Alumni,

we want to use this special questionnaire to collect your experiences with this program and to improve the efficiency of such program-offer for the future. The completion of the following form will require no more than ten minutes - therefore we want to invite you to complete the questions in detail.

Of course we are pleased, if you remember your research scholarship as a fruitful experience, but don't hesitate to criticize the details, which were not helpful. We ensure you, that your answers will be handled strictly confidential.

Best regards and thank you for your efforts in advance.

Yours DAAD-team

1. Personal data

1.1 genders: male female

1.2 Subject: Biotechnology
 Medicine
 Microbiology
 Tissue Engineering
 Chemistry
 Plant biotechnology
 Others _____

1.3 How did you recognize the program-offer?

CSC-Homepage DAAD-Homepage (Beijing Office) DAAD-Homepage

1.4 What was your personal motivation for an application?

I would like to study the advanced biotechnologies and know the German-culture.

2. Language

2.1 Did you have any kind of German-language knowledge before you started your research stay in Germany?

yes no

2.2 Did you participate in the "DUO Online German Courses for DAAD grantees"?

yes no

2.3 Did you participate in one German language course at Goethe Institute in China?

yes no other supplier

2.4 Was the duration of the course sufficient for you?

too short too long sufficient

2.5 Which language did you use generally during your research stay in Germany?

German

English

Others _____

3. Host institute and support

3.1 Did you have any contact with your host-institute before you applied for the scholarship?

yes

no

3.2 If not, how did you get your information about your host-institute?

By means of my friend's recommendation

3.3 How do you estimate the scientific quality of your host-institute?

very good 1 2 3 4 5 bad

3.4 How was your workplace/laboratory equipped?

very good 1 2 3 4 5 bad

3.5 Are you generally satisfied with the support at the host-institute?

very satisfied 1 2 3 4 5 unsatisfied

3.6 How do you estimate the quality of the professional support?

	very good				very bad
	1	2	3	4	5
3.6.1 Supervisor or Team leader?	<input type="checkbox"/>				
3.6.2 Colleagues?	<input type="checkbox"/>				
3.6.3 Other guest researchers	<input type="checkbox"/>				

3.7. Did you publish any scientific paper during your research scholarship?

yes

no

3.8 How many members comprised your team?

under 10

10-15

16-20

more than 20

3.9 Which language was mainly used between the team members?

only English 1

2

3

4

5 different languages

3.10 How long was the duration of work?

Working hours each day:

6 – 8 hours

8 - 10 hour

10 - 12 hour

more than 12 hours // other commentaries: _____

Working hours per week:

30 - 35 hours

35 - 40 hours

40 - 45 hours

45 - 50 hours

more than 50 hours // other commentaries: _____

3.12 Do you want to commentate anything else in this case?

No

4. Career-development

4.1 How do you estimate the benefit of your research scholarship for your future career?

very sufficient 1

2

3

4

5 insufficient

4.2 Did you achieve your desired employment by one of the following employers?

(in China) University

Research Institute

Business

(in Germany) University

Research Institute

Business

4.3 What kind of position do you actually hold?

Lecturer

4. Accomodation in Germany

4.4 In which way you were accommodated?

- Own Apartment
- Flat sharing community
- Student hall of residence or Host family

4.5 How was the quality of the accomodation?

very good 1 2 3 4 5 very bad

4.6 Do you want to commentate anything else in this case?

No.

5. Summary

5.1 How did you estimate the benefit of your research stay in Germany at all?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

5.2 Do you currently plan to publish any research paper, which is associated to the research work you did during your scholarship?

- yes
- no

5.3 Was Germany your first choice of destination?

- yes
- no

5.4 Did you enjoy your time in Germany?

- yes
- no

If not, why?: _____

5.5 Did you participate in a DAAD-Scholarship-Holder-Meeting?

- yes
- no

5.6 If yes, how did you estimate the benefit of the a.m. meeting?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

6. Do you want to commentate anything else, which can help us to improve the program offer?

I am satisfied with everything about DAAD, so there is no any suggestion.

Thank you very much for your effort by answering the whole questionnaire!

6 Rückantwort

Questionnaire:

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

DAAD program: Modern Application of Modern Biotechnology – Postdoc-Scholarships China/Germany

Dear DAAD-Alumni,

we want to use this special questionnaire to collect your experiences with this program and to improve the efficiency of such program-offer for the future. The completion of the following form will require no more than ten minutes - therefore we want to invite you to complete the questions in detail.

Of course we are pleased, if you remember your research scholarship as a fruitful experience, but don't hesitate to criticize the details, which were not helpful. We ensure you, that your answers will be handled strictly confidential.

Best regards and thank you for your efforts in advance.

Yours DAAD-team

1. Personal data

1.1 genders: male female

1.2 Subject: Biotechnology
 Medicine
 Microbiology
 Tissue Engineering
 Chemistry
 Plant biotechnology
 Others _____

1.3 How did you recognize the program-offer?

CSC-Homepage DAAD-Homepage (Beijing Office) DAAD-Homepage

1.4 What was your personal motivation for an application?

In order to gain a broader perspective of scientific research and enhance research capability.

2. Language

2.1 Did you have any kind of German-language knowledge before you started your research stay in Germany?

yes no

2.2 Did you participate in the "DUO Online German Courses for DAAD grantees"?

yes no

2.3 Did you participate in one German language course at Goethe Institute in China?

yes no other supplier

2.4 Was the duration of the course sufficient for you?

too short too long sufficient

2.5 Which language did you use generally during your research stay in Germany?

German

English

Others _____

3. Host institute and support

3.1 Did you have any contact with your host-institute before you applied for the scholarship?

yes

no

3.2 If not, how did you get your information about your host-institute?

3.3 How do you estimate the scientific quality of your host-institute?

very good 1 2 3 4 5 bad

3.4 How was your workplace/laboratory equipped?

very good 1 2 3 4 5 bad

3.5 Are you generally satisfied with the support at the host-institute?

very satisfied 1 2 3 4 5 unsatisfied

3.6 How do you estimate the quality of the professional support?

	very good	1	2	3	4	5	very bad
3.6.1 Supervisor or Team leader?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2 Colleagues?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.3 Other guest researchers	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

3.7. Did you publish any scientific paper during your research scholarship?

yes

no

3.8 How many members comprised your team?

under 10

10-15

16-20

more than 20

3.9 Which language was mainly used between the team members?

only English 1

2

3

4

5 different languages

3.10 How long was the duration of work?

Working hours each day:

6 - 8 hours

8 - 10 hour

10 - 12 hour

more than 12 hours // other commentaries: _____

Working hours per week:

30 - 35 hours

35 - 40 hours

40 - 45 hours

45 - 50 hours

more than 50 hours // other commentaries: _____

3.12 Do you want to commentate anything else in this case?

Here we have a comfortable working environment, good instrument, mentoring nuanced. It's very good to the promotion of scientist.

4. Career-development

4.1 How do you estimate the benefit of your research scholarship for your future career?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

4.2 Did you achieve your desired employment by one of the following employers?

(in China) University Research Institute Business

(in Germany) University Research Institute Business

4.3 What kind of position do you actually hold?

wissenschaftlicher Mitarbeiter.

4. Accomodation in Germany

4.4 In which way you were accommodated?

- Own Apartment
- Flat sharing community
- Student hall of residence or Host family

4.5 How was the quality of the accomodation?

very good 1 2 3 4 5 very bad

4.6 Do you want to commentate anything else in this case?

5. Summary

5.1 How did you estimate the benefit of your research stay in Germany at all?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

5.2 Do you currently plan to publish any research paper, which is associated to the research work you did during your scholarship?

yes no

5.3 Was Germany your first choice of destination?

yes no

5.4 Did you enjoy your time in Germany?

yes no

If not, why?: _____

5.5 Did you participate in a DAAD-Scholarship-Holder-Meeting?

yes no

5.6 If yes, how did you estimate the benefit of the a.m. meeting?

very sufficient 1 2 3 4 5 insufficient

6. Do you want to commentate anything else, which can help us to improve the program offer?

The language is a little trouble. We have to use English to communicate. This is not a big problem for working, but a little trouble for living. Maybe it because I'm a postdoc, I did not and cannot spend too much time on Deutsch.

Thank you very much for your effort by answering the whole questionnaire!



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Die Leiterin der Gruppe 52 –
Internationalisierung der Forschung

DAAD • Postfach 200404 • D-53 134 Bonn

Chinesisches Erziehungsministerium
z. Hd. Frau XI Ru,
Leiterin des Europa-Referates
über
Herrn Stefan Hase-Bergen,
Leiter der DAAD Außenstelle Peking
Unit 1718, Landmark Tower 2,
8 North Dongsanhuan Road,
Chaoyang District
100004 Peking

Ansprechpartner/in: Dr. Birgit Klüsener
Telefon: (0228) 882-512
Fax: (0228) 882-9512
e-mail: kluesener@daad.de
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:

Datum: 28. November 2011

Gemeinsames Stipendien-Programm „Moderne Anwendungen der Biotechnologie – Postdoktoranden-Austausch zwischen Deutschland und China

Sehr geehrte Frau Xi,

in der geltenden Vorvereinbarung vom 27.08.2008 hatten sich das Ministry of Education (MoE) und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) darauf verständigt, das o.g. Programm gemeinsam durchzuführen. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass nach einer Laufzeit von 3 Jahren über eine mögliche Verlängerung des Programms beraten werden sollte.

Der DAAD hat sich mit dem Ministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das das Programm auf deutscher Seite finanziert, eingehend über die Möglichkeit einer Fortsetzung des Programms verständigt. Am Ende sind beide Seiten der Überzeugung, dass eine Fortsetzung des Programms angesichts der bislang erzielten Ergebnisse nicht sinnvoll ist. Trotz intensiver Werbung konnten nach einer Laufzeit von 3 Jahren lediglich 28 chinesische und 6 deutsche Bewerberinnen und Bewerber für das Programm interessiert werden. Im Ergebnis des Auswahlverfahrens konnten 13 Stipendien an chinesische und 4 Stipendien an deutsche Wissenschaftler vergeben werden.

Alle Postdocs, die sich zur Zeit noch in der Förderung befinden, können ihre Vorhaben selbstverständlich wie geplant abschließen. So ist gewährleistet, dass auch die im Mai 2011 ausgewählten Kandidaten eine Förderung von 24 Monaten in Anspruch nehmen können.

Sollte es von Seiten des BMBF neue Planungen für Förderprogramme mit China geben, würden wir uns freuen, diese gemeinsam mit Ihnen und dem CSC umsetzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized letters 'B', 'K', and a long horizontal stroke.

Dr. Birgit Klüsener